

Turnverein Werther 04 e.V.

Sportliche Jahresberichte 2011



Turnverein Werther 04 e.V.

-Vorstand-

		33824 Werther	05203	
1. Vorsitzender	Klaus Kusenberg	Am Hang 29	4957	1.vorsitzender@tv-werther.de
2. Vorsitzender	Lutz Huxohl	Schwarzer Weg 22	7935	2.vorsitzender@tv-werther.de
1. Schriftführer	vakant			
2. Schriftführer	Klaus-Peter Kühnpast	Kök 30	5946	2.schriftfuehrer@tv-werther.de
1. Kassierer	Andreas Herschel	Wertherberg 14	884566	1.kassierer@tv-werther.de
2. Kassierer	Kerstin Herschel	Wertherberg 14	884566	2.kassierer@tv-werther.de
1. Sportwart	vakant			
2. Sportwart	vakant			
1. Jugendwart	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	916520	1.jugendwart@tv-werther.de
2. Jugendwart	vakant			
Sozialwartin	Inge Jerrentrup	Haller Str. 33a	1423	sozialwart@tv-werther.de
Pressewart	Sascha Churt	Barenhorst 62a	882436	pressewart@tv-werther.de

-Abteilungsleiter/innen-

Badminton	Stefan Sahrhage	Weberskamp 2	918930	badminton@tv-werther.de
Handball	Volker Lantzke	Brennenheide 49	4308	handball@tv-werther.de
Judo	Andreas Herschel	Wertherberg14	884566	judo@tv-werther.de
Leichtathletik	Claus-Werner Kreft	Breslauer Str. 25	884851	leichtathletik@tv-werther.de
Tischtennis	Andreas Perk	Spenger Heide 17 32139 Spenge	05225/873696	tischtennis@tv-werther.de
Wandern	Elke Grieß	Talbrückenweg 7	4818	wandern@tv-werther.de
	Dorothea Lieneweg	Borgholzhausener Str. 12	882620	
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl.	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	916520	gymturnkinder@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Erwachsene	Sylke Benndorf	Egge 13	882637	gymturnerwachsene@tv-werther.de
Reha-Sport	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	884928	reha.sport@tv-werther.de
Herz-Sport	Dietrich Oberwahrenbrock	Rotenhagener Str. 41	3462	herzsport@tv-werther.de

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage

www.tv-werther.de



Werther (dude). Der TV Werther wächst weiterhin: Vor einigen Wochen ging mit der Anmeldung von **Lena Butenuth** die 2000 Mitgliedschaft beim TVW ein. Aus diesem Anlass überreichte TV Werthers erster Vorsitzender Klaus Kusenberg dem neuen Mitglied ein Blumenstrauß und einen Einkaufsgutschein.

Lena Butenuth geht am Wertheraner Gymnasium zur Schule und lernte hierüber den Badminton-Sport kennen. Freundinnen nahmen sie dann zum Badminton des heimischen Vereins mit. Hier schnupperte sie zunächst herein und fand schließlich so großen Gefallen an diesem Sport, dass sie dem TV Werther auch beiträt. Inzwischen trainiert die Sechzehnjährige zwei- bis dreimal in der Woche. „Neben dem anfänglichen Muskelkater habe ich auch inzwischen schon ein paar Dinge dazugelernt“ ist der Wertheranerin der Spaß und die Freude sichtlich anzusehen. Insgesamt ist Badminton-Abteilungsleiter Stefan Sahrhage mit der weiblichen Resonanz sehr zufrieden: „Wir sind im Mädchenbereich gut besetzt“. Auch Vereinsvorsitzender Klaus Kusenberg freut sich darüber, dass die 2000-Marke geknackt werden konnte und verweist auf einen Anstieg der Mitgliederzahl um das Doppelte binnen 35 Jahre. Bereits in 2004 begegnete er dem neuen Mitglied: Damals begleitete Lena ihre Schwester Julia, die damals Handball im TV Werther spielte, auf eine Langeoog-Freizeit des Vereins. Sieben Jahre und einige Mitglieder später, kreuzen sich die Wege erneut.



Der TV im Wandel

In diesem Jahr hat der TV Werther sein 2.000 Mitglied aufgenommen. Mit Lena Butenuth trat eine 16-jährige Wertheranerin dem Verein in den Badminton-Sport bei. Vor 35 Jahren lag die Mitgliederzahl noch bei der Hälfte: 1976 trat mit **Helmut Schultze** das 1.000 Mitglied bei (siehe Foto). Er ist nach wie vor beim TV Werther und mit Teilnahmen in der Mittwochs-Radfahrgruppe und der Freitags-Volleyballgruppe auch noch äußerst aktiv. Es dürfte also auch zukünftig noch sehr spannend beim TVW bleiben, wann die nächste Mitglieder-Marke geknackt wird und wie es in den nächsten 35 Jahren um den Verein bestellt sein wird. So lange genügend Ehrenamtliche das Vereinsleben organisieren und sich um die Belange des Vereins und der Abteilungen kümmern, darf einem nicht bange werden. Deswegen ein Riesen-Lob an alle Ehrenamtliche des Vereins und gleichzeitig die Aufforderung an alle, dass sich JEDER in die Vereinsarbeit einbringen darf und gern gesehen ist, den TV Werther auch weiterhin vorzubringen, damit auch in den nächsten 35 Jahren die Erfolgsgeschichte weiter geht.



Wanderung der Herzsportgruppe

Am 12. März 2011 trafen wir uns an der Pickert-Deele Kerksiek zu einer Wanderung in der Sieklandschaft Rotenhagen. Bei bestem Wetter ging es dann durch die Felder und Wiesen. Wir hörten viel aus den Bereichen Geschichte, Geologie und Landschaftsschutz. So erfuhren wir, warum die jungen Haller Bauern früher so gern nach Werther heirateten und die Werther Bauernsöhne ungern nach Halle zogen, was ein Siek mit einer Autobahn gemeinsam hat, warum die Pferde bei der Arbeit im Siek früher eine Art Schuhe getragen haben und vieles mehr. Nach zwei Stunden kamen wir zur Pickert-Deele zurück und erfreuten uns an den westfälisch-lippischen Pickertspezialitäten.

D. Oberwahrenbrock



Impressum:

Sportlicher Jahresrückblick 2011
des TV-Werther 04 e.V.

Herausgeber:

TV-Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel
Wertherberg 14
33824 Werther

Redaktion:

Sabine Lünstroth
Sascha Churt (Korrektur)

Texte und Fotos:

Von den Mitgliedern der einzelnen
Abteilungen.

Gestaltung, Layout:

Sabine Lünstroth

Druck:

Digital-Print
Sabine Lünstroth
05204/920785
dpl.luenstroth@t-online.de

Auflage:

1550 Exemplare



„Freiwilliges soziales Jahr“

Eine Neuerung im TV Werther 04: Das „Freiwillige soziale Jahr“!

Mein Name ist Moritz M. Mücke und ich bin nicht nur seit jungen Jahren Mitglied im TV, sondern auch seit kurzem der erste „FsJler“, den der TV Werther in seinem Verein begrüßen durfte. Zunächst sollte ich vielleicht einmal erklären, was ein „Freiwilliges soziales Jahr“ ist. Grundsätzlich ist es ähnlich wie der Zivildienst. Man verpflichtet sich in diesem Jahr einer bestimmten Einrichtung bei der Verrichtung ihrer gemeinnützigen Arbeit zu helfen. Ich persönlich absolviere ein „FsJ im Sport“, wodurch sich diese Arbeit auf einen Verein konzentriert. Allerdings arbeite ich nicht nur im Verein, sondern werde von diesem auch an die Schulen verliehen. Dort leite ich AGs und möchte den Kindern den Spaß am Sport etwas näher bringen.

Der Anfang meines „FsJ“, welches offiziell am 1.9.2011 begann, war allerdings wie bei den meisten ersten Anläufen etwas holprig. Mein Betreuer hatte einen Unfall und ich musste erst einmal selbst herausfinden was meine Aufgaben sind, bzw. ich musste mir zunächst selbst ein Arbeitsfeld schaffen. Doch dank freundlicher Unterstützung der einzelnen Trainer und Abteilungsleiter gelang es mir einen durchaus umfassenden Stundenplan zusammenzustellen.

Es ist also schon herauszuhören, dass meine Hauptaufgabe vor allem darin besteht, Trainer im Anleiten ihrer Mannschaften zu unterstützen und auch selbst Mannschaften zu trainieren. Doch auch eine Menge organisatorischer Aufgaben habe ich inzwischen übernommen, so dass bis zum jetzigen Zeitpunkt das „FsJ“ keineswegs eintönig oder langweilig geworden ist.

Jeder Tag ist ein klein wenig anders: Die Grundaufgaben ähneln sich zwar (Planen von Trainingseinheiten, Verwalten der Handball Homepage, etc.), aber durch das Organisieren von Events, wie z.B. das Handballcamp in den Herbstferien, werden genug Reizpunkte geschaffen die mich immer wieder aufs Neue bestätigen, dass das „FsJ“ vor dem Studium die richtige Entscheidung war.

Ich hoffe, dass ich auch in nächster Zeit mit so viel Elan an meine Aufgaben herangehe wie bis jetzt und das ein oder andere Kind vielleicht davon überzeugen kann, seinem Körper etwas Gutes zu tun und sich sportlich mehr zu engagieren.

Einen schönen Start ins neue Jahr wünscht **Moritz M. Mücke**





Liebe Jugendliche,
wir laden euch herzlich zu unserem

Vereinsjugendtag 2012

ein, der am **Donnerstag, dem 9. Februar 2012 um 19:00 Uhr**
im Haus Werther, Schloßstraße 36 (großer Saal im 1. OG, über der Bücherei), stattfindet.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Jugendarbeit in den Abteilungen
2. Wahl des Vereinsjugendausschusses
(im Vereinsjugendausschuss können bis zu sechs Personen mitarbeiten – mindestens zwei davon müssen Jugendliche sein, das heißt, sie dürfen höchstens 18 Jahre alt sein)
3. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Vereinsjugendausschusses
4. Beratung der zukünftigen Jugendarbeit

Uta Entgelmeier
(Vorsitzende des Vereinsjugendausschusses)

...schaut doch mal rein!!!!

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder, wir laden euch herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung 2012

ein, die am

Donnerstag, 9. Februar 2012, 20.00 Uhr,
im Haus Werther, Schloßstraße 36, (großer Saal im 1. OG, über der Bücherei) stattfindet.

Tagesordnung

Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung (in diesem Bericht abgedruckt)

Aufnahme neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)

Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Neuwahlen

Neu zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

1. Vorsitzende/r	bisher Klaus Kusenberg
1. Kassierer/in	bisher Andreas Herschel
1. Schriftführer/in	muss neu besetzt werden
1. Sportwart/in	muss neu besetzt werden
2. Sportwart/in	muss neu besetzt werden
Pressewart/in	bisher Sascha Churt
Kassenprüfer/innen	

Vorstellung der Abteilungsleiter/innen, Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Klaus Kusenberg

(1. Vorsitzender)

Jubiläum 2012

<u>60 Jahre</u>	Lore Diekhake Hans-Wilhelm Grünkemeier Klaus Ottensmeier	Erika Pelzer Willi Schröder
<u>50 Jahre</u>	Christel Grünkemeier	
<u>40 Jahre</u>	Klaus Diekmann Birgit Jaschkowitz Gerhard Koch Klaus Kronsbein Sigrid Mehrheim	Detlev Möller-Bertram Helga Remmerbach Hans-Jochen Reupohl Marianne Ziethen
<u>25 Jahre</u>	Hanna Brünger Barbara Bunte Marianne Ewald Melitta Gaumann Heike Gottwald Ursula Grotzke Rosemarie Hess Wolfgang Holbrügge Marianne Install Theiss Klingelhöfer Gisela Krüger	Sandra Meyer zu Köker Cornelia Reinert Helga Ringel Stefan Sahrhage Marion Schäfer Mechthild Thie Katja Tiede Regina Uhlemeier Nicole Vavra Klaus Zenner

WIR DANKEN FÜR IHRE VEREINSTREUE !

Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben



Wilhelm Bökenkamp
Heinz Brünger
Andreas Faller
Günter Leupold
Brigitte Massong

Wilhelm Prante
Renate Strothenke
Ingrid Weber
Hartwig Witter
Barbara Wodtke

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Sportabzeichen – Schülerinnen und Jugendliche**Grundschule Werther-Langenheide**

Anne Bangemann	Lena Marie Jensen	Deniz Satana
Marit Banze	Charlotte Jesse	Isabell Schäperkötter
Daniel Barth	Lucie Josupeit	Jonas Schlieff
Silas Bartling	Lilli Kampmann	Anastasia Schmidt
Robin Bäßler	Levin Kaps	Sophie Schüler
Sidar Baysal	Nick Kelle	Jana Naomi Schwartz
Sina Becker	Oskar Kienast	Malte Sornig
Happiness Beier	Angelina Kirschner	Finja Stefanski
Robin Blomeier	Milena Isabell Kisker	Mira Steinger
Robin Blomeier	Janna Klenke	Berdan Tanriverdi
Paul Niklas Bunzel	Jan Köhne	Gina-Marie Thiessen
Vera Diekmann	Nils-Onno Kombrink	Maik Thiessen
Lea-Isabella Dimmel	Christian Krüger	Coralie Sophie Timpe
Felix Dusch	Laura Kuschka	Berrin Su Uzun
Paul Eichholz	Niklas Adrian Lehmann	Selin Uzun
Merle Engels	Dennis Lünstroth	Jana Vavra
Jonah Faber	Lucas Marx	Kolja von Knebel
Annina Feix	Sarah Marx	Philipp Walkenhorst
Lennart Finke	Julia Menzel	Luisa Wentrup
Kilian Flögel	Nick Morgenroth	Lennart Weßling
Johanna Friesen	Jan-Philipp Müller	Jannik Westerheide
Jonas Fuchß	Luca Maxim Nebelung	Lyan Whittall
Simon Golz	Mattis Nienaber	Nick Wiedey
Lennart Grunewald	Pia Josefin Obergassel	Chiara Wienke
Pauline Haupt	Juliana Pirog	Chris Wienke
Tom Luca Helling	Marcel Pischel	Alexander Wilhelms
Till-Alexander Henkel	Chiara Potthoff	Lilli Madlen Will
Vincent Hermann	Anne Lilith Puls	Lea Wittenberg
Maja Horst	Stina Reich	Alojz Wrobel
Dana Huxohl	Antonia Rose	

Stand: 06.12.2011



**Wir bedanken uns bei den Schulen für die Durchführung
und die Zurverfügungstellung der Daten.**

Fit im Alter - über 20 Jahre

Beide Fit im Alter-Gruppen trainieren im Gymnastikraum der Gesamtschule zweimal wöchentlich - immer montags und mittwochs.

Gruppe 1 von 09:00 - 10:00 Uhr (ab 65 Jahren)
 Gruppe 2 von 10:00 - 11:00 Uhr (ab 55 Jahren)

Zum Übungsprogramm gehören Funktionsgymnastik, Atemgymnastik, Gedächtnistraining, Tanz und kleine Spiele. - **viele Teilnehmer sind schon seit der ersten Stunde dabei und nehmen mit großer Regelmäßigkeit am Training teil.**

Wenn Sie Interesse haben - machen Sie einmal beim Training mit.

Für Menschen des 4. Lebensalters (80+)

Seit 2009 bietet der TV Werther das fit für 100- Programm an. Trainingszeiten:

Montags 15:00 - 16:00 Uhr
 Johanneswerk im Stadtteil, Gartenstraße 15
 Mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr
 Haus Werther, Schloßstraße



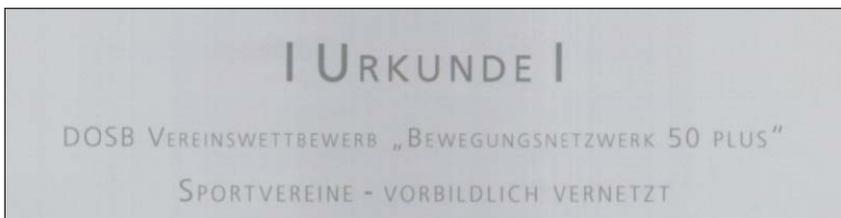
"fit für 100" ist ein Aktivprogramm zur Förderung und Erhaltung der Handlungskompetenzen älterer Menschen und konzentriert sich auf die Förderung der Kraft, gekoppelt mit der Förderung der Koordination sowie der Wahrnehmungs- und Erinnerungsfähigkeit (Gedächtnistraining).

Auf Basis trainingswissenschaftlicher und geriatrischer Rahmenbedingungen wurde von Sportwissenschaftlern der Deutschen Sporthochschule Köln ein Bewegungsangebot für Hochaltrige zusammengestellt, welches einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Alltagskompetenz und auch zur Verminderung von Stürzen leistet.

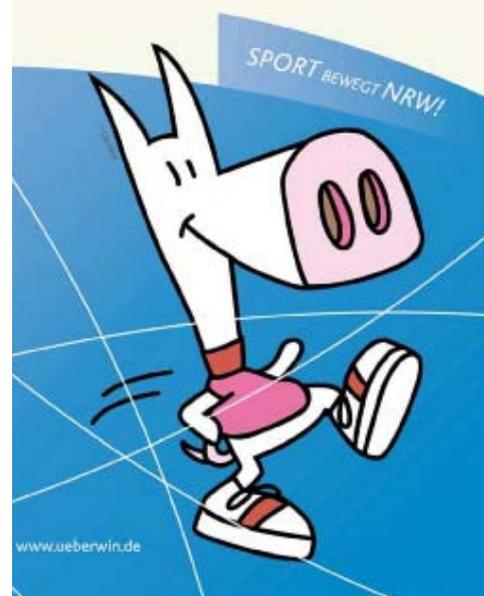
Die Initiative wurde finanziell vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen auf den Weg gebracht. Die Deutsche Sporthochschule Köln führte das Projekt am "Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie" unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Heinz Mechling aus. Mitinitiatoren und Kooperationspartner sind die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen und der Landes Sport Bund Nordrhein-Westfalen. Seit Oktober 2007 gehört "fit für 100" der Landesinitiative "Gesundes Land NRW" an. (Quelle: Broschüre "fit für 100" - Ein Bewegungsprogramm zur Förderung der Mobilität und Selbständigkeit für Hochaltrige" der Deutschen Sporthochschule Köln; 2007) Weitere Informationen bei Birgit Jaschkowitz 05203-1641



Für die Teilnahme am Vereinswettbewerb Bewegungsnetzwerk 50+ erhielt der TV Werther im November 2011 eine Urkunde.



Bewegungsangebote 50+



NADiA

Ein neues Bewegungsangebot des TV Werther 04 in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Werther

NADiA bietet Demenzkranken und ihren Angehörigen die Möglichkeit gemeinsam an regelmäßigen Aktivitäten teilzunehmen. Ziel des Projektes ist die Stärkung der körperlichen Ressourcen, soziale Kontakte und gesteigerte Lebensfreude bei den demenziell erkrankten Menschen und ihren Angehörigen. Durch das Bewegungstraining wird es den Patienten erleichtert, alltägliche Aufgaben wie Gehen, Stehen, Bücken oder Strümpfe anziehen zu erledigen. Darüber hinaus werden die Aufmerksamkeit und die Konzentration geschult, das Sturzrisiko gesenkt und damit ein längerer Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht. Entwickelt wurde das Projekt neben der Sporthochschule Köln von den Pflegekassen NRW und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (bzw. Nachfolge Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter). Autor Dirk Ruiss 21. März 2011

Ansprechpartner: Claudia Seide| 05203-1408, Birgit Jaschkowitz 05203-1641

Eintritte 2011

Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten

Sandra Babbel	Christina Güttel	Dirk Poschkamp
Ursula Bartkowiak	Hans-Werner Güttel	Leslie Poschkamp
Dag Beckers	Bernd Haller	Piroska Pusenjik
Marion Bergmann	Jennifer Hardieck	Charlotte Recker
Angelika Bieder	Diana Haselbach	Klaus Reckmann
Ulrich Böhm	Silke Helling	Roswitha Redeker
Christl Bruelheide	Karina Hellweg	Andrea Remmerbach
Alwine Brünger	Christine Herwig	Marion Richter
Heinz-Dieter Brünger	Stefanie Hilbich	Sonia Russo
Lena Butenuth	Ralf Hülsewedde	Miriam Sachse
Marina Diekhoff	Jennifer Kleinschmidt	Martin Schließ
Daniel Diekmann	Andres Klose	Bernadeta Schütze
Irena Dimmel	Michael Köhler	Paul Julian Seitz
Elsa Dortmann	Ingrid Kopetz	Jennifer Sundermann
Karin Ebert	Sabine Krause	Kathrin Temming
Yvonne Ebmeyer	Jürgen Krüger	Simone Tiemann
Michaela Eickmeyer	Alexa Landwehrs Dr.	Carmen Tobusch
Andrea Ellerbrock	Ingrid Lehmann	Hildegard Tobusch
Kerstin Fels	Sebastian Mathea	K.-Dieter Türling
Lasse Flaschel-Steiniger	Christina Mathmann	Nuray Ün
Stefanie Freiberger	Stephan Mönch	Denise Vemmer
Detlev Frermann	Domenic Müller	Sonja Weidner
Florian Fresnedo Kempkens	Geesje Neuhaus	Sven Wellner
Britta Funke	Rose Nielinger	Erika Wenzel
Kai Gerschewski	Susanne Nienaber	Tina Wohlmann
Claudia Gockel	Volker Nienaber	Krystian Wojtowicz
Julia Günther	Wilma Oesker	Melanie Wolf
	Iris Pape	

„Herzlich Willkommen“

**Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres
lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden**

Leonie Barkowsky	Antonia Hollensteiner	Carla Rieks
Luca Bartelsmeier	Lena Horstmannshoff	Anke Ringwald
Dominik Barth	Jolene Huxohl	Dominik Schlieff
Marie Beutel	Celina Jungmann	Constantin Schneider
Rebecca Bogdan	Niklas Kalwar	Nadine Schweitzer
Steffen Böhme	Cornelius Kettler	Eilas Sorey
Bionda-Sophia Bonder	Florian Koch	Haci Mustafa Suman
Julie Brankovic	Leon Köhler	Jakob Thomas
Frederik Buiwitt	Steve Köhler	Nico Uredat
Mareike Diembeck	Fabian Frieder Kracht	Helin Uyanik
Kristoffer Engels	Julia Lohmann	Max Wagemann
Daniel Flaig	Norman Dominic Mester	Alexa Westerhoff
Veronika Flögel	Philipp Meyer	Julia Wetzlar
Zino Freitag	Luisa Meyer zu Erpen	Luka Wiedey
Carolin Gentsch	Miriam Pieper	Ole Wienke
Philipp Groß	Mirco Pischel	Imke Wittenbrock
Franziska Heinze-Prinz	Max Podszus	

**Zu Beginn des Jahres 2012 zählte der Turnverein
2.077 Mitglieder**

Nordic Walking / Walking

Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns am Parkplatz Bergfrieden getroffen, um die verschiedenen Rundwege unter unsere „Hufe“ zu nehmen.

Wir sind nach wie vor eine gemischte „Senioren“-Gruppe im Alter ab 50 Jahren. Die Teilnehmerzahl variiert zwischen 10 und 20 Personen. Wie immer standen Bewegung, Gemeinschaftserlebnis in der Natur und Spaß im Vordergrund. Als Sportler im Freien nehmen wir das Wetter so wie es kommt!

Wir treffen uns immer dienstags am Parkplatz Bergfrieden, im Sommer um 8.30 Uhr und im Winter um 9.00 Uhr oder nach Absprache.

Eine weitere Gruppe startet mittwochs um 18.30 Uhr unter der Leitung von **Heinrich Heining** ebenfalls am Parkplatz Bergfrieden (im Winterhalbjahr auf dem Parkplatz an der P. A. Böckstiegel-Gesamtschule).

Annette Koch



SPIELFEST 2012

TV

WERTHER

**FÜR ALLE IN
KINDER UM
UND UM**



15:00-18:00 UHR

SPORTHALLE GESAMTSCHULE

BITTE SPORTSCHUHE MITBRINGEN!

*** FÜR GETRÄNKE UND KUCHEN IST GESORGT ***

Erinnerung: ich helfe am 04.03.2012 von _____ bis _____

Hallo,

am 04.03.2012 findet das 15. Spielfest statt.

Es wird wie in den Vorjahren ein Stationsbetrieb aufgebaut, den alle Kinder anhand einer Laufkarte durchwandern können.

Für die Beaufsichtigung der Stationen brauchen wir viele fleißige Helfer - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wer Lust und ein wenig Zeit hat, ist herzlich eingeladen zu helfen.

Zeitplan

ab 10:00 Uhr Aufbau

14:30 - 14:50 Uhr Besprechung/Einteilung der Stationen

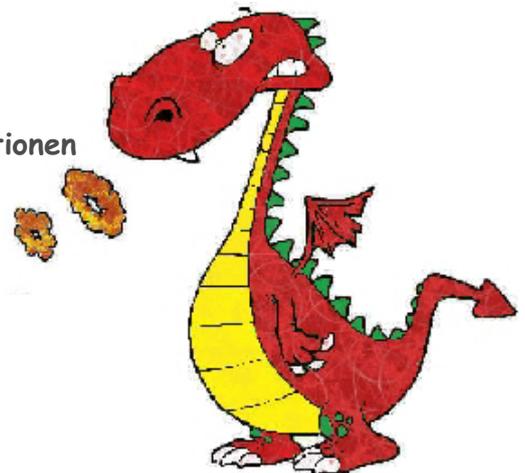
15:00 - 18:00 Uhr Spielfest

ab 18:00 Uhr Abbau

Informationen:

Uta Entgelmeier ☎ 05203-916520

Birgit Jaschkowitz ☎ 05203-1641



Ich helfe beim Spielfest

Beim Aufbau

von 10:00 bis 12:00 Uhr

Beim Spielfest

von 15:00 bis 18:00 Uhr

von 15:00 bis 16:30 Uhr

von 16:30 bis 18:00 Uhr

Beim Abbau

ab 18:00 Uhr

Meine Anschrift

Name _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Unterschrift

Bitte ausgefüllt dem Übungsleiter zurückgeben

Erinnerung: ich backe einen Kuchen für das Spielfest

Hallo,

auch für 2012 ist ein Spielfest in Planung.

Wer Lust und ein wenig Zeit zum Backen hat, ist herzlich eingeladen für unser Kuchenbuffet einen Kuchen/eine Torte zu backen.

Für die Cafeteria brauchen wir viele fleißige Helfer

Wer hat Zeit und Interesse?



Informationen:

Uta Entgelmeier ☎ 05203-916520
 Birgit Jaschkowitz ☎ 05203-1641



Ich backe einen Kuchen für das Spielfest

 Bezeichnung

Ich backe eine Torte

 Bezeichnung

Ich helfe in der Cafeteria

von bis

Meine Anschrift

Name _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

 Unterschrift

Bitte ausgefüllt dem Übungsleiter zurückgeben

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghaussplatz

Badminton **Stefan Sahrhage** ☎ **91 89 31**

B04	Schüler U15		dienstags 17.00 - 18.30 freitags 15.30 - 17.00	M2 Ramazan Turhan PAB Ramazan Turhan
B01	Schüler U13		dienstags 17.00 - 18.30 freitags 15.30 - 17.00	M2 Ramazan Turhan PAB Ramazan Turhan
B07	Anfänger	8 - 16 Jahre	freitags 15.30 - 17.00	PAB Sofie Osterloff
B05	Jugendmannschaft 2		montags 16.00 - 17.30 freitags 17.00 - 18.30	PAB Max Lenzian PAB Max Lenzian
B06	Jugendmannschaft 1		montags 16.00 - 17.30 freitags 17.00 - 18.30	PAB Dennis Koppenbrink PAB Dennis Koppenbrink
B02	Training 1. / 2. / 3. / 4. / 5. Mannschaft bes. Damen		montags 19.30 - 22.00 mittwochs 20.30 - 22.00 freitags 20.15 - 22.00	PAB Stefan Sahrhage PAB Jonas Osterloff PAB Stefan Sahrhage
B03	Hobby - Erwachsene		freitags 20.15 - 22.00	PAB Stefan Sahrhage

Handball **Volker Lantzke** ☎ **43 08**

H1M	1. Herren		dienstags 20.00 - 21.45 donnerstags 19.00 - 20.30 freitags 18.30 - 20.15	PAB Joachim Tegelhütter PAB Joachim Tegelhütter PAB Stefan Listing
H23M	2. und 3. Herren		dienstags 19.00 - 20.30 donnerstags 20.00 - 21.45	PAB Jan Wessel/Jens Huxohl PAB Jan Wessel/Jens Huxohl
HMM	Balljäger Mini-Minis	Jg. < 2005	mittwochs 16.00 - 17.00	M2 Jasmin Bartling/Annika Bartling
HGF	gemischte F-Jugend (Minis)	Jg. 03/04	mittwochs 15.30 - 17.00	PAB Joachim Tegelhütter / Melanie Klenke
HGE1	männliche E1-Jugend	Jg. 01/02	dienstags 16.00 - 17.30	PAB Moritz Mücke/Damian Gansfort
HGE2	männliche E2-Jugend	Jg. 01/02	dienstags 16.00 - 17.30	PAB Frank Wiedey/Marius Kruse
HMD1	männliche D1-Jugend	Jg. 99/00	montags 17.30 - 19.00 mittwochs 17.00 - 18.30	EGW Rolf Uhlemeier/Philipp Tiemann PAB Rolf Uhlemeier/Philipp Tiemann
HMD2	männliche D2-Jugend	Jg. 99/00	mittwochs 17.00 - 18.30	PAB Timo Kaps/Florian Tiemann
HMC	männliche C-Jugend	Jg. 97/98	dienstags 16.00 - 17.30 freitags 18.30 - 20.00	PAB Michael Huxohl/Sascha Churt EGW Michael Huxohl/Sascha Churt
HWC	weibl. C-Jugend	Jg. 97/98	montags 18.00 - 19.30 freitags 17.00 - 18.30	PAB Silke Schebaum/Rainer Horstmannshoff EGW Silke Schebaum/Rainer Horstmannshoff
HWB	weibliche B.-Jugend	Jg. 95/96	mittwochs 18.30 - 20.00 donnerstags 17.00 - 19.00	PAB Volker Lantzke/Katharina Lantzke EGW Volker Lantzke/Katharina Lantzke
HMA	männliche A-Jugend	Jg. 93/94	dienstags 18.00 - 19.30 freitags 18.30 - 20.15	PAB Andreas Horstmann PAB Andreas Horstmann
HD	Damen		mittwochs 19.00 - 20.30	PAB Philipp Tiemann/Florian Tiemann
HTT	Torwarttraining		dienstags 18.45 - 19.45	PAB Heiner Bollmeyer

Judo **Andreas Herschel** ☎ **88 45 66**

J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags 17.00 - 18.15	M2 Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags 18.15 - 19.30	M2 Andreas Herschel
J03	Schüler (innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags 17.00 - 18.15	M1 Florian Kollin
JBB	Bujinkan-Budo		freitags 18.15 - 19.30	M1 Mark Schomaker

Tischtennis **Andreas Perk** ☎ **05225-873696**

T01	Schüler (innen) / Jugendliche Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	montags 18.30 - 20.30 donnerstags 16.00 - 18.00	M1 Ramazan Turhan M1 Ramazan Turhan
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags 18.00 - 20.00	M1 Ramazan Turhan
T02	Herren Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		montags 19.30 - 22.00 freitags 19.30 - 22.00	M1 Ramazan Turhan M1 Ramazan Turhan

Leichtathletik / Walking **Claus-Werner Kreft** ☎ **88 48 51**

<u>Sommertraining (April bis September)</u>					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags 16.00 - 17.30	SP Cordula Reinhardt	
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags 15.30 - 17.00	SP Ilona Pfeiffer	
<u>Wintertraining (Oktober bis März)</u>					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags 16.00 - 17.00	M2 Cordula Reinhardt	
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags 15.30 - 17.00	EGW Ilona Pfeiffer	
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags 09.00 - 10.00 dienstags 08.30 - 09.30	Winter Annette Koch Sommer Annette Koch	
W02	Walking		mittwochs 18.30 - 19.30	nV Heinrich Heining	

Wandern **Elke Grieb** ☎ **4818** **Dorothea Lieneweg** ☎ **88 26 20**

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.
 Bitte den Wanderplan beachten !

Radwandergruppen

F02	Genuss-Radler	dienstags 09.00 Uhr	GH Albert Korenhof	(Tel. 76 65)
F03	Sattelfest	dienstags 09.00 Uhr	VP Annette Walhorn	(Tel. 56 17)
F01	Sport-Radler	mittwochs 09.00 Uhr	GH Reinhard Zimmer	(Tel. 73 14)

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Krafraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 JW ⇔ Johanneswerk im Stadtteil Werther - Gartenstr. 15
 HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

Gymnastik - Turnen

Kinder und Jugendliche		Uta Entgelmeier		☎	91 65 20
BF1	Bewegungsförderung (mit Eltern)	ab 2,5 Jahre	dienstags	16.00 - 17.00	M1 Martina Kramer
BF2	Bewegungsförderung (ohne Eltern)	ab 4 Jahre	dienstags	17.00 - 18.00	M1 Martina Kramer
EK1	Eltern und Kind - Turnzwerge	ab 9 Monaten	donnerstags	16.00 - 17.00	M1 Uta Entgelmeier
BF3	Bewegungsförderung (mit Eltern)	ab 1,5 - 4 Jahre	donnerstags	17.00 - 18.00	M1 Uta Entgelmeier
G01	Turnen, Sport und Spiel	ab 6 Jahre	freitags	15.00 - 16.00	M2 Sarah Huxohl
G02	Turnen, Sport und Spiel	ab 10 Jahre	freitags	16.00 - 17.00	M2 Sarah Huxohl
G04	Gerätturnen Mädchen 4. - 5. Mannschaft		montags <u>und</u> mittwochs	15.15 - 16.45 15.45 - 17.45	M1 Ina Bories/Uta Entgelmeier M2 Ina Bories/Uta Entgelmeier
G05	Gerätturnen Mädchen 1. - 3. Mannschaft		montags <u>und</u> mittwochs	16.30 - 18.30 17.30 - 19.30	M1 Ina Bories/Uta Entgelmeier M2 Ina Bories/Uta Entgelmeier
G07	Turnmäuse - Jahrgang 2003-2006 - Talentfindung		montags <u>und</u> mittwochs	15.15 - 16.15 15.15 - 16.00	M1 Uta Entgelmeier M2 Uta Entgelmeier

Erwachsene		Sylke Benndorf		☎	88 26 37
G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	montags	09.00 - 10.00	K Birgit Jaschkowitz
G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	mittwochs	09.00 - 10.00	K Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	montags	10.00 - 11.00	K Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	mittwochs	10.00 - 11.00	K Birgit Jaschkowitz
G99	Fit für 100 Gartenstraße 15 - Johanneswerk	ab 70 Jahre	montags	15.00 - 16.00	JW Birgit Jaschkowitz
G99	Fit für 100	ab 70 Jahre	mittwochs	15.00 - 16.00	HW Birgit Jaschkowitz
G29	Cardio-Workout		montags	19.30 - 20.30	M2 Sylke Benndorf
G21	Fitnessstraining für Damen		montags	19.00 - 20.00	K Nicole Bieder
G27	Gymnastik für Landfrauen		montags	20.00 - 21.00	K Maria Fritsch
G15	Seniorgymnastik		dienstags	15.30 - 17.00	M2 Gertrud Schubert
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags	18.00 - 19.00	K Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags	19.00 - 20.00	K Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags	20.00 - 21.00	K Klaudia Hanschmann
G22	Fitnessstraining für Damen		mittwochs	19.30 - 20.30	M1 NN
G28	Gymnastik für Damen		mittwochs	20.30 - 21.30	M1 NN
G23	Gymnastik/Turnspiele ↑ von Oktober bis März	ab 40 Jahre	mittwochs	18.30 - 20.00	EGW Klaus Kusenberg
G16	Haltung und Bewegung		freitags	09.00 - 10.00	K Ina Bories - Maria Fritsch
G16	Haltung und Bewegung		freitags	10.00 - 11.00	K Ina Bories - Maria Fritsch

Herz-Sport		Dietrich Oberwahrenbrock		☎	34 62
K01	Herz-Sport	-Trainingsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M2 Maria Fritsch
K02	Herz-Sport	-Übungsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M1 Birgit Jaschkowitz

Reha-Sport		Oxana Schmidt		☎	88 49 28	
RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	dienstags	08.00 - 09.00	K Oxana Schmidt
RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	donnerstags	09.00 - 10.00	K Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	09.00 - 10.00	K Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	10.00 - 11.00	K Oxana Schmidt
		↑ für Ältere (Hockerübungen)				
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	11.00 - 12.00	K Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	08.00 - 09.00	K Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	10.00 - 11.00	K Oxana Schmidt
		↓ Nur für Berufstätige				
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	mittwochs	19.30 - 20.30	M2 Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	18.00 - 19.00	M2 Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	19.00 - 20.00	M2 Oxana Schmidt

Volleyball/Ballsport					
V11	Volleyball Schüler(innen)	14 - 17 Jahre	donnerstags	15.30 - 17.00	EGW Pembe Sag
V01	Volleyball Hobby		donnerstags	19.00 - 20.30	EGW Klaus Kusenberg
V02	Volleyball Hobby		donnerstags	20.30 - 22.00	EGW Heidi Hokamp
V03	Volleyball Hobby (Senioren)		freitags	20.00 - 22.00	EGW Gerhard Herbke
BS2	Ballsport für Herren		dienstags	20.00 - 22.00	EGW Thorsten Becker
HS2	Senioren/Ballsport		mittwochs	20.00 - 21.30	EGW Gerd Tubbesing



„Rundum Werther“

Unsere Radgruppe besteht aus 26 Personen. Mehr geht nicht. Wie immer starteten wir jeden Dienstag am Gemeindehaus in Werther, mit Ausnahme von Tagestouren, die eine separate Anreise erforderten.

Mit der Dienstags-Gruppe wurden 28 Touren durchgeführt:

Die Gartentour nach Versmold wurde wegen schlechtem Wetter abgeändert. Das war gut so, denn da regnete es den ganzen Tag. Im Ravensberger Hügelland fing es nach 34 km an zu nieseln, worauf wir uns auf den Weg nach Hause machten.

Ausflüge:

1. Zum Nassen Dreieck.

Hier mündet der Dortmund-Ems-Kanal in den Mittellandkanal. Wir besuchten u.a. den Teichgarten bei der Firma NaturaGart, den Botanischen Garten Loismann, das Wasserschloss Surenburg, den malerischen Ort Bevergern, den Torfmoorsee und das Kloster Gravenhorst.

2. Die Curry-Wurst-Tour.

Auf einer fünf Kilometer langen Radtour durch Versmold erfuhren wir von Bettina Sieckendiek eine ganze Menge über Fleisch- und Wurstverarbeitung.

3. RWE E-Bike-Tour.

10 Mitglieder/Innen beider Dienstagsgruppen testeten das Fahren mit einem E-Bike auf einer 41 km langen Tour. Sowohl flache, hügelige als auch bergige Strecken standen auf dem Programm.

4. Schlössertour in Twente/Niederlande.

5. Durch und um Gütersloh.

Hier besuchten wir den Stadtpark, das Gut Schledebrück, den Kiebitzhof und fuhren entlang der Dalke zum Zentrum.

6. Wesertour.

Von Löhne an Werre und Weser nach Minden und zurück. Es lohnte sich, die Schiffmühle in Minden zu besuchen.

7. Bramsche.

Ein Novum in der Geschichte der Dienstagsgruppen. Unter Leitung von Annette fuhren beide Dienstagsgruppen von Osna-brück nach Bramsche, besichtigten da das Tuchmachermuseum und das Kloster Margarten. Eine prima Idee, die sehr gut ankam.

8. Twente/Nordhorn.

Unsere Partnertour führte uns mal wieder in die benachbarten Niederlande. Eine tolle Tour mit vielen Highlights wurde auf typisch holländische Art mit einem hervorragenden Pfannkuchenessen beendet.



9. Tour nach Rila.

Auf dem mit Fachwerk gespickten Marktplatz von Bad Essen war Start. Die Harpenfelder Dorfschmiede war ein Erlebnis. Jedoch man sollte mindestens 1,5 – 2 Std. einplanen. Die Kirche in Levern mit ihren vielen Fachwerkhäusern und auch die Levernener Mühle war eine Lust fürs Auge. Rila war ein echtes Highlight. Der herrliche Garten mit Restaurationsbereich hatte es allen angetan.

10. Rheda/Rietberg.

Von Rheda mit seinen Gässchen und schön gepflegten Fachwerkhäusern fuhren wir durch den Emsauenpark nach Wiedenbrück. Die Rietberger Altstadt musste man gesehen haben, bevor es zurückging nach Rheda.

Wer alle Touren mitmachte, konnte dabei **1163 km** zurückgelegt und **4162 Höhenmeter** erklettern. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei **19 Personen**.

Der Höhepunkt des Jahres für beide Gruppen mit Partnern: Twente/Nordhorn

Als wir zum Bus fuhren, gab es einen Platzregen. Viele der Teilnehmer mussten da bestimmt gedacht haben: „Hoffentlich findet

von Albert Korenhof

die Fahrt nicht statt“. Der Wetterbericht für Twente sagte, dass es ab und zu einen Schauer geben könnte, aber die zu erwartenden Niederschlagsmengen waren unerheblich. Also konnte ich nicht anders, als die Fahrt stattfinden zu lassen. Zum Glück kann man da nur sagen, denn schon bald nach dem Start zeigten sich ein paar blaue Flecken am Himmel. Natürlich gab es auch Pessimisten, die nur die dunklen Wolken sahen. Dann kam die Sonne, sogar so viel, dass wir Mittagspause auf der Terrasse machen konnten.

Die Fahrt war gespickt mit herrlichen Sehenswürdigkeiten, wie schöne Wassermühlenkomplexe dies- und jenseits der Deutsch /Niederländischen Grenze, wobei auch die Windmühlen nicht fehlten. Schöne Güter, ein Kloster, niedliche Dörfer und viele Wege am Wasser machten diesen Tag zu einem tollen Erlebnis.

Kurz vor Nordhorn gab es dann einen kurzen, aber heftigen Schauer, gespickt mit ein bisschen Gewitter.

Als wir um den Vehtesee fahren wollten, war die vorgesehene Strecke wegen einer Sportveranstaltung gesperrt, und wir mussten dafür einen kurzen Umweg in Kauf nehmen.

Nach Beendigung der Tour machten wir den Abschluss bei „Bolle Jan“ - ein weit über die Grenze hinaus bekanntes Pfannkuchenhaus. Unterwegs hatten schon einige Personen angezweifelt, ob ein Pfannkuchenhaus denn wohl die richtige Wahl wäre. Nachdem sie die Köstlichkeiten hier genossen hatten, waren sie von meiner Wahl mehr als überzeugt.

Allgemeines

Resümierend lässt sich sagen: In dieser Saison gab es keine Pannen. Leider durch Folge eines Sturzes war ein kurzer Krankenhausaufenthalt unumgänglich. Der Helm hat aber in diesem Fall erheblich Schlimmeres verhindert!

Nächstes Jahr wird ab Dienstag, 03. April wieder geradelt.

Euer Albert Korenhof





Dienstag ist „Feiertag“

von Annette Walhorn

Am Dienstag ist „Feiertag“ und dann bleibt alles liegen, und die „Sattelfesten“ schwingen sich auf das Fahrrad.

Wieder einmal können wir zurückblicken auf eine erlebnisreiche und interessante Radsaison 2011. Bei oft nicht guten Wetterbedingungen musste man schon sattelfest sein, um gerne mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

Die „Sattelfesten“ in Gütersloh

„Sattelfest“ diesen Namen hat sich die Gruppe am Anfang der Saison gegeben. Aber wie ist das mit dem Namen nun genau zu verstehen? Sind wir die „Sattelfesten“, ist man (Mann oder Frau) sattelfest? Man kann es wohl sehen wie man will. Jedenfalls hat uns das Radfahren dienstags viel Spaß und Freude bereitet. Der Spaß an der Bewegung in der frischen Luft sorgte dafür, dass diejenigen, die regelmäßig teilgenommen und alle Angebote wahrgenommen haben, ca. 1.160 km auf dem Tacho verzeichnen konnten.

Zwei weitere „Sattelfeste“ sind 2011 noch hinzugekommen und nun sind 21 Teilnehmer flott auf dem Rad unterwegs. Obwohl es immer wieder Anfragen gibt, können wir leider keine weiteren Radfreunde mehr aufnehmen.



Sicherlich könnte ich von jeder Radtour etwas berichten, aber das würde zu weit führen. **Folgend aber ein kleiner Rückblick:**

Viele Touren führten uns einfach nur rund um Werther und in die Nachbarorte. Für die nötige Kondition sorgte die besondere Topografie des Ravensberger Hügellandes, das sich im Wandel der Jahreszeiten immer wieder anders darstellte. Hinzu kommt, dass man immer wieder etwas Neues sehen und entdecken kann, auch wenn die eigentliche Strecke bekannt ist.

10.04.2011 Teilnahme am Volksradfahren 2011. Bei wunderschönem Frühlingwetter haben wir uns getroffen und sind gemeinsam die von den Veranstaltern gut ausgearbeitete Runde abgefahren. Den Tag haben wir später gemütlich am Schloss ausklingen lassen.

19.04.2011 Ziel Neuenkirchen: Spontaner Besuch im Museum Sigmund Strecker – Blauer Teuto. Wir wurden dort sehr herzlich von dem Architekten Bernhard Strecker in Empfang genommen und haben viel über die interessanten und ansprechenden Bilder Sigmund Streckers und auch über die besondere Architektur des Museums erfahren.

03.05.2011 Unsere erste Tagestour führte uns nach Gütersloh. Start in Gütersloh an der Weberei, weiter ging es an der renaturierten Dalke und am Lutterstrang entlang bis Iselhorst und zurück nach Gütersloh in die Innenstadt. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, z.B. Theaterplatz, Wasserturm, Alter Kirchplatz etc. Traumhaft war es im Botanischen Garten. Überall blühten die Frühlingsblumen und das erste Grün zeigte sich an den Sträuchern und Bäumen. Eingekehrt wurde im Palmenhauscafé. Später beim Radler auf der Terrasse des Wapelbades stellten wir fest: Bei dem traumhaften Frühlingwetter war es wieder ein richtiger „Feiertag“.

24.05.2011 Tour von Werther nach Bünde. Diese Tour haben wir alle gut im Gedächtnis behalten. Nach der Pause in Bünde frischte der Wind erheblich auf, und wir mussten gegen den starken Wind zurück nach Werther fahren. Am Ende waren wir froh und stolz, Werther wieder erreicht zu haben.

28.06.2011 Tagestour rund um Hörstel. Wir starteten dort am alten Bahnhof in einen wunderschönen, heißen Sommertag!! Erstes Ziel war Knollmanns Mühle, ein technisches Denkmal, an der Hörsteler Aa, dann folgten weitere besondere Sehenswürdigkeiten: Kloster Gravenhorst, eine ehemalige Abtei und die Gravenhorster Klostermühle. Im dortigen Wald suchten wir ein schattiges Plätzchen für unser Frühstück. Weiter ging es zum Nassen

Dreieck. Das sogenannte „Nasse Dreieck“, bei Hörstel-Bergeshövede im Münsterland, bezeichnet das Wasserstraßendreieck, bei dem der Mittellandkanal (MLK) vom Dortmund-Ems-Kanal (DEK) abzweigt und den Teutoburger Wald quert. Weiter ging es u.a. am DEK-Kanal entlang zum Hof Gehring, wo uns ein gutes Mittagsbuffet erwartete. Endlich etwas Schatten! Gut erholt radelten wir später zum Haus Surrenborg, eine kleine Wasserburg, dann folgte ein Abstecher in den Ort Bevergen mit seinen wunderschön restaurierten Häusern und es folgte dann noch ein Abstecher zum Nassen Dreieck, wo wir uns im Informationspavillon „Red Box“ über die Geschichte des Kanals informierten. Dann folgten noch die alte Schleuse Rodde und das Naherholungsgebiet Torfmoorsee.

19.07.2011 Ziel Neuenkirchen/ St. Annen.

In St. Annen empfing uns die Küsterin der St. Anna Kirche, die 1505 als Wallfahrtskirche zu Ehren der Heiligen Anna erbaut wurde. Wir waren sehr beeindruckt von den Ausführungen der Küsterin, die sehr ausführlich über die Geschichte, Architektur und über die Kunstschätze in der Kirche berichtete. Zum Kaffee kehrten wir in der Fa. mdd Seifenobjekte, einer kleinen feinen Seifenmanufaktur, ein. Dort wurde uns noch die Herstellung dieser besonderen Seifen erklärt.

26.07.2011 Treffen bei Regen in Bockhorst.

Unser erstes Ziel war Bad Rothenfelde, dann fuhren wir weiter über Bad Laer nach Füchtorf zum Schloss Harkotten (teilweise Grenzgängerroute). Besichtigung der renovierten Schlossanlage und des Parks, Kaffee im Bauernhauscafé Tüsken de Eeken und über Dreiländereck nach Bockhorst zurück. Es wurde noch eine sehr schöne Fahrt für die sattelfesten Teilnehmer, da das Wetter immer besser wurde und die Stimmung bestens war.

02.08.2011 Wieder ein richtiger Sommertag!

Treffen der Radgruppen I und II in Osnabrück/ Hellern. Von dort ging es gemeinsam am Rubbenbruchsee entlang zum Zweigkanal in Osnabrück und dann weiter nach Bramsche. In Bramsche besichtigten wir das Tuchmachermuseum und konnten viel über die Wollverarbeitung und Herstellung des Bramscher Tuches erfahren. Anschließend ging es zur wohlverdienten Kaffeepause zum Kloster Malgarten. Dort kehrten wir im Gasthaus „Zum Amtsrichter“ ein. Die Rückfahrt entlang der Kanäle bei dem herrlichen Sonnenschein war ein Erlebnis. Diese gemeinsame Unternehmung hat uns allen viel Freude gemacht. Danke für den schönen Tag!

04.10.2011

Start bei noch schönem Wetter in Lübbecke. Zuerst besichtigten wir die Königsmühle Eilhausen und das dazu gehörende Museum. Wir konnten viel über die Kon-



struktion und den Betrieb der Mühle erfahren. Der Weg führte weiter durch das Große Torfmoor zum Kanal. Weiter ging es dann zum Gut Renkhausen, Schloss Hollwinkel in Hedem, Schloss Hüffe in Lashorst und Gut Groß-Engershausen bis nach Bad Holzhausen. Inzwischen war es regnerisch geworden und wir freuten uns, im Landhaus Röscher einkehren zu können. Gut gestärkt fuhren wir später nach Lübbecke zurück.

25.10.2011 Saisonabschluss – Stadtführung per Rad - mit Wilhelm Redecker.

Um etwas mehr über unser Werther und die Umgebung zu erfahren, hatten wir uns mit unserem Stadtführer Wilhelm Redecker getroffen. Erstes Ziel war die St. Jacobi Kirche. Wir waren fasziniert davon, wie detailliert und spannend Wilhelm Redecker über die Stadt, die Kirche und das umliegende Wertheraner Land erzählen kann. Nach der Turmbesteigung traten wir wieder in die Pedalen, und wir fuhren über die Schloßstraße zum Hof Heining, die Deppendorfer Mühle, nach Häger und über den Sattelmeyerweg zurück nach Werther. Die Zeit verging zu schnell und wir hatten nur einen Teil der Führung geschafft. Gestärkt haben wir uns anschließend in der Gaststätte Obermann. Wir danken Wilhelm Redecker für diese tolle Führung. Fortsetzung folgt?

„Sattelfeste on tour“ 16.09. – 19.09.2011

Ein weiteres besonderes Erlebnis war unsere gemeinsame Reise vom 16.09. – 19.09.2011 zum Niederrhein. 13 „Sattelfeste“ machten sich aus Werther auf den Weg, um die abwechslungsreiche Landschaft am Niederrhein zu erkunden. Unser Stützpunkt war ein Hotel in Goch. Mit dem Auto fuhren wir immer zu dem jeweiligen Startpunkt und von dort ging es dann mit dem Rad weiter. Wir starteten am ersten Tag im Spargeldorf Kessel. Die Route führte uns durch eine landwirtschaftlich geprägte Gegend zu einem netten Bauernhofcafé. Nach der Kaffeepause überquerten wir die grüne Grenze und setzten unseren Weg in den Niederlanden, dem Verlauf der Niers folgend, fort. Das kleine Städtchen Gennep – zwischen Maas und Niers - war unser Ziel. Dort besichtigten wir die historische Altstadt mit dem Rathaus. Von dort erfolgte der Rückweg zum Ausgangsort.

Am zweiten Tag war der Start- und Zielpunkt Kranenburg (Grenzstädtchen und Wallfahrtsort). Nach Zuyfflich überquerten wir wieder die Grenze und erreichten das Naturschutzgebiet Kekerdomsche Waard. Erste Einkehr im Millinger Theetuin, einem verwunschenen Garten mit besonderen Pflanzen und Sitzcken. Dann ging es direkt auf dem Rheindeich entlang mit dem Blick auf die vorbeiziehenden Schiffe in Richtung Kleve und zurück nach Kranenburg. Von Xanten/ Marienbaum führte uns der Weg am dritten Tag nach Kalkar. Wir besichtigten den historischen Marktplatz und fuhren dann in Richtung „Schneller Brüter“ zum Rhein. Wir folgten den Deichen und landwirtschaftlichen Wegen zur Xantener Nord- und Südsee. Unsere Route führte an den Ufern entlang bis zur Xantener Innenstadt. Nach einer Pause haben wir uns dann einer Stadtführung angeschlossen, um möglichst viel von der Stadt zu sehen, wie z.B. die Kriemhildmühle, den Dom St. Viktor usw. Auf dem Rückweg erwischte uns ein kalter Schauer. Ein Grund, um die Regenkleidung zu testen. Das Essen und das Bier im Brauhaus in der historischen Kalkarer Mühle schmeckte uns danach hervorragend.

Startpunkt der vierten Tour war das niederländische Nieuw-Bergen. Von dort aus führte uns die Route in die Maasdünen, einem wunderschönen Naturschutzgebiet mit Dünen, blühender Heide und Seen. Das herbstliche Licht und die Färbung der Blätter, sorgten für die richtige Stimmung. In Well erreichten wir die Maas, die wir über eine große Brücke überquerten, um das westliche Ufer zu erreichen. Weiter ging es abwechselnd durch kleine Ortschaften, Felder und Wiesen bis zur Fähre nach Bergen, um den Ausgangspunkt in Nieuw-Bergen wieder zu erreichen. Vorher kehrten wir in einem Restaurant direkt an der Maas ein. Auf der Terrasse ließen wir uns vom Sonnenschein verwöhnen und betrachteten die vorbeiziehenden Schiffe. Tschüss, bis zur nächsten Saison!

Jetzt im Winter treffen wir uns zu gemeinsamen Wanderungen und sonstigen Unternehmungen, die von Brigitte Schneider für unsere Gruppe organisiert werden. Wir bleiben so in Kontakt und es gibt immer etwas zum „Klönen“. **Nach der Saison ist vor der Saison!**

Die „sportliche Mittwochsgruppe“ von Reinhard Zimmer

Rad fahren und mehr.

16 – 65 – 60 sind keine Kennzahlen eines Supermodells, sondern Eckdaten der sportlichen Mittwochs-Radfahrer-Gruppe.

16 Männer - über fünfundsechzig Jahre alt - fahren wöchentlich durchschnittlich 60 Kilometer - mit dem Fahrrad.

Damit das auch reibungslos gelingt, muss natürlich ein wenig geplant und vorbereitet werden. Das ist gar nicht so schwer, wie es im ersten Augenblick erscheint. Jeweils zum Jahresbeginn lädt Reinhard Zimmer die „Teilnehmer (z. Zt. 16 Männer)“ ein, um die Organisation und den Jahresablauf in groben Zügen zu besprechen. Bei einem Kaffee und einem wohlschmeckendem Stück Kuchen werden die „Fahrstrecken“ sinnvoll aufgeteilt. Das geht in erster Linie nach dem Motto „Freiwillige vor“. Immerhin sind von Ende April bis in den Oktober hinein ca. 30 Rundfahrten zu organisieren. Das ist jedoch leichter gesagt als getan. Wer eine Tour übernimmt, hat die komplette Verantwortung für das Gelingen. Den Touren-Verlauf austüfteln, Ausfahren der Tour (evtl. ein- zweimal), eine passende Raststelle (Kaffee und Kuchen) finden, die auch vormittags geöffnet hat – auch die Route



selbst soll durch landschaftlich reizvolle Gegenden verlaufen. Es schadet auch nicht, wenn Kulturdenkmäler, ein Museum oder sonstige Sehenswürdigkeiten angesteuert werden. Bei der Entfernung ist darauf zu achten, dass das Streckenprofil im Frühjahr noch nicht so heftig ist.

Rechtzeitig werden fast alle Touren den einzelnen Teilnehmern zugeordnet. Natürlich ist ein Tausch aus Termingründen untereinander möglich. Und das gelingt? Ja es gelingt hundertprozentig.

Und wenn es dann losgeht, stehen immer 10 – 14 Männer mit ihren frisch geputzten Rädern vor dem Gemeindehaus. Je nach Wetterlage ist auch die Kleiderordnung angesagt. Sportlich ist sie allemal. Der Helm ist obligatorisch, Radfahrerschuhe, Radhose, Trikot und Jacken sind oft sogar aufeinander abgestimmt (grins). Und erst die Räder! Mountainbikes, Tourenräder mit 20, 24, 27 oder mehr Gängen warten auf den Start. Mindestens fünfmal kann man Scheibenbremsen erkennen.

Nur noch ein Viertelstündchen die Neuigkeiten austauschen und los geht die Fahrt um Punkt 9 Uhr.



⌘ **Die erste Fahrt** wurde von Reinhard übernommen. Nicht so weit und nicht zu schwer war die Bedingung für den Start ins Jahr 2011. Also dann mal los. Einer voraus und alle folgen. Verkehrszeichen, Kommandos von vorn: Pömpel, Ampeln und so weiter haben absoluten Vorrang.

⌘ **Die zweite Fahrt** „zum Einrollen“ führte uns nach Olderdissen, Botanischen Garten, Quelle und Ascheloh.

⌘ **Fahrt nach Melle.** Der Helmut kam dann mit seiner Fahrt nach Melle dran. Immerhin 52 Kilometer waren das Ergebnis. Die folgenden Touren gestaltet von Hartmut zum Hücker sowie Hans-Wilhelm nach Riemsloh gingen wie gewünscht über die Bühne. So langsam merkt man die Beine.



⌘ **Luttertour.** Mitte Mai stand eine Luttertour auf der Tagesordnung. Wer diese Strecke kennt schwärmt nur noch von ihr. Von Quelle, Cafe Sport bis nach Marienfelde immer an der Lutter entlang. Leise plätschert und murmelt die Lutter, einfach schön.

⌘ **Tagestour:** Macht euch auf einiges gefasst. Die folgende Tagestour verdient das Prädikat Spitzenklasse. Wilhelm hatte die Fahrt von A – Z sauber ausgearbeitet und wir sind 85 Kilometer auf sehr schönen Nebenwegen auf Achse gewesen. Mit dem Fahrrad zum Bielefelder Hauptbahnhof, dann mit dem Zug nach Paderborn Nord. Nun in den Sattel und auf verschlungenen Pfaden nach Schloss Neuhaus (Stopp – mit Besichtigung), weiter zum Bokekanal (Stopp – mit Erklärungen zum Entstehen dieses Kanals), weiter nach Delbrück (Stopp – der schiefe Turm von Pisa lässt grüßen) und schließlich ins Gastliche Dorf. Ja man könnte schwärmen, zumal das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte. Leider kann man nicht alle tollen Eindrücke in wenigen Zeilen unterbringen.

⌘ **Engelstour:** Kann man das steigern? Lutz hat den Versuch unternommen! Die Engelstour wurde am 01.06. gefahren. Der Name hat seinen Ursprung in den Engelsfiguren,

welche sich in den Torbögen einiger (damals reicher Bauern) Bauernhöfe befinden. Wie oft ist man an solchen Sehenswürdigkeiten vorbei gelaufen. So ein Profi-Wanderführer kennt sich eben aus.

15.06. Meller Berge. Nun wird es schon schwieriger. Hartmut und der Berg rufen!! ... (mit einer tollen Jausenstation)

22.06. Zigarrenmuseum Melle - Na, das ist ja etwas! 14 Nichtraucher im Zigarrenmuseum!!

Oerlinghausen: Anfang Juni ging es ins schöne Bergstädtchen Oerlinghausen. Werther, Bethelack, Sparrenburg, Promenade, Lipper Hellweg hinauf nach Oerlinghausen. Zurück über Schopketal, Waterbör und Olderdissen heimwärts.

13.07. Herford: Warum ist es in Herford so schön? Der Weg war das Ziel.

20.07. Salzuffen und Bismarkturm (ganz schön heftig!) Das muss man erst einmal auf die Reihe bringen. Werther – Bad Salzuffen und dann in die Berge und wieder zurück nach Werther.

03.08. Wir fahren auf der Autobahn (Neubaustrecke A33 / Anschlussstelle OWD). Keine Meldung im Verkehrsfunk!! Über Avenwedde, Isselhorst und Steinhagen zurück

⌘ **Der Dümmer:** Mitte August, auf zum

Dümmer. Mit dem Pkw nach Bohmte und ab geht die Post um den Dümmer herum. Peter immer voraus. Alles hat gepasst: Wetter, Strecke, Fischmahlzeit einfach alles.

⌘ **Feldmarksee:** Ende August, weit ist der Weg zum Feldmarksee. Eine schwere Etappe von Jörgen. Der „Schnitt“ reichte für das Sportabzeichen

14.09. Herford Sundern mit Hartmut. Wer diese Strecke noch nicht kennt sollte das Versäumte schnell nachholen. Sie führt über Häger, Nagelsholz, Westerenger und kurz vor Enger in einen grünen Laubtunnel, der sich bis nach Herford Sundern erstreckt. Es hört sich evtl. etwas euphorisch an, aber diese Strecke ist recht einfach zu fahren aber besonders reizvoll wegen des Streckenverlaufs im „Laubtunnel pur“.

⌘ **Osnabrück:** Am 21.09. ging die Fahrt, von Helmut ausgetüftelt, vorbereitet und präzise durchgeführt, nach Osnabrück. Wer seine Freude an Nebenstrecken, Natur pur, an Berg und Talfahrt hat, ist heute an der richtigen Adresse. In der Noller Schlucht ging es vorbei am Schützenhaus hinein in den Wald. Gut befahrbare Waldwege führten uns bis nach Borgloh. Von dort bis in die Altstadt /Innenstadt Osnabrück. Bei der Rückfahrt per NordWestbahn konnten wir unsere müden Beine ausruhen.

Natürlich kann man auf ein zwei Din-A Vier Seiten nicht alle tollen Eindrücke, Impressionen, Erfahrungen und Erlebnisse aufzählen. Was jedoch sehr wichtig ist, muss noch erwähnt werden. Nur einen glimpflich verlaufenen Sturz hatten wir zu verzeichnen. Auch keine größeren Pannen mit langwierigen Flick und Putzstunden standen auf dem Plan.



Zusammenfassend kann man sagen: Wer gern Rad fährt, wer die Natur liebt, sich durch sinnvolle Bewegung fit halten will, die Geselligkeit in der Gruppe sucht, das Lachen nicht verlernt hat und seine Freizeit planvoll ausgestalten will, der ist in der Mittwochsguppe sehr gut aufgehoben.



Das Badmintonjahr 2011 war für unsere Abteilung ein sehr positives und durchaus erfolgreiches.

Los geht's mit der...

.... Saison 2010/11:

Unsere erste Mannschaft spielte in der Bezirksliga eine sehr solide Saison mit nur wenigen Höhen und Tiefen und schaffte mit letztendlich 12:16 Punkten Rang 6. Dieser Tabellenplatz und damit auch unser angestrebtes Saisonziel, den möglichst frühzeitig sichergestellten sportlichen Klassenerhalt, wurde bereits 3 Spieltage vor Saisonende erreicht. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass mit **Rouven Arnold**, **Fee Beaugrand** (beide Studium), **Stefan Sahrhage** und **Dennis Koppenbrink** (beide lange verletzt) wichtige Stützen des Teams längere Zeit ausfielen.

Doch leider wurde es noch einmal überaus spannend: Bedingt durch einige sehr merkwürdige Ergebnisse in den höheren Ligen am letzten Spieltag und viel Pech in diversen Auslosungen „am grünen Tisch“ standen wir nach dem Saisonabschluss plötzlich als „Mehrabsteiger“ fest. Somit drohte der bittere Gang in die Bezirksklasse. Erst geschlagene 27 Tage später kam wegen eines Mannschaftsrückzugs endlich die offizielle und für alle erlösende Nachricht über den verdienten Klassenerhalt. Somit ist doch noch ein weiterer Vereinsrekord gefallen: Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte geht eine Wertheraner Badminton-Mannschaft in ihre 4. Bezirksligasaison in Folge. Erfolgreichster Punktesammler war in der vergangenen Saison **Timm Schoening** mit 15 Siegen. Auch Spitzenspieler Oliver Krüger, Stefan Sahrhage und alle aushelfenden Herren aus unserer starken Reserve erspielten sich positive Abschlussbilanzen. Insgesamt wurden 9 Herren und 6 Damen im Laufe der Saison in der ersten Mannschaft eingesetzt. Ihr Debüt gab dabei unser Jugendass **Laura Krause**.

Unsere zweite Mannschaft bestritt die erwartete starke Saison nach ihrem Abstieg aus der Bezirksliga. Mit 19:9 Zählern erreichte man einen letztendlich ungefährdeten 2. Rang hinter dem verlustpunktfreien Team aus Minden. Ausgerechnet dieses Team verzichtete freundlicherweise auf den Aufstieg in die Bezirksliga, sodass unsere erste Mannschaft in der Liga verbleiben durfte. Zum ersten Mal zeigten sich hier die Herren als fleißigste Punktesammler. Alle männlichen Stammspieler erspielten sich klar positive Bilanzen. Zuvor waren es (fast) immer unsere Damen. In unserer Zweiten wurden insgesamt 10 Herren und 3 Damen eingesetzt.

Unsere dritte Mannschaft spielte in der Kreisliga eine ordentliche Saison. Am Saisonende standen ausgeglichene 12:12 Punkte und ein Platz exakt in der Tabellenmitte zu Buche. Der Verlust der Damen der Vorsaison an die Zweite erwies sich als schwerwiegend. Mannschaftsführer **Marc Sewöster** erspielte sich mit 13 die meisten Siege.



von links: *Timm Schoening, Denise Sahrhage, Isabel Bertels, Stefan Sahrhage, Oliver Krüger, Dennis Koppenbrink.*

Insgesamt spielten im Laufe der Saison 10 Herren und 5 Damen für unsere Dritte.

Wie erhofft gelang unserer **vierten Mannschaft** auch im dritten Kreisligajahr am Ende mit 5:19 Zählern und Platz 7 der Klassenerhalt in der Kreisliga. Hier profitierte man von der Entscheidung des Bezirksausschusses, dass in der Staffel nur der Tabellenachte absteigt. Mit 13:11 Siegen und der Teilnahme an sämtlichen Spielen des Teams spielte Mannschaftsführer **Lukas Osterloff** eine prima Saison. Gleiches gilt auch für den vor Saisonbeginn noch gerade so ins Team gerutschten **Jan Herbert** mit seinen 11:9 Siegen. In unserer Vierten wurden insgesamt 9 Herren und 8 Damen eingesetzt.



Unsere neugegründete **fünfte Mannschaft** trat in der Kreisklasse an und belegte am Saisonende mit 12:16 Zählern einen für eine 5. Mannschaft passenden Platz 5. Das Team wurde gegründet, um auch unerfahrenen und neu zum Badminton gestoßen Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, am spannenden Spielbetrieb teilzunehmen. Zudem sollen die Spieler unserer 1. Jugendmannschaft an den Erwachsenenbereich herangeführt werden. Beide Ziele wurden unter der Regie von Mannschaftsführer **Andreas Gerdkamp** überzeugend erreicht. So kamen 6 Herren und 5 Damen zu ihren ersten Einsätzen im Erwachsenenbadminton. In unserer Fünften wurden insgesamt 11 Herren und 7 Damen eingesetzt. Die fünf Mannschaften zusammengekommen, wurden im Laufe der Saison 2010/11 stolze 45 Spielerinnen und

Spieler (28 Herren und 17 Damen) eingesetzt. Dies zeigt, dass die Abteilung immer weiter wächst und ist erneut ein **Abteilungsrekord!**

Die laufende Saison 2011/12:

Ins Rennen um die Meisterschaftspunkte gingen wir unverändert mit fünf Seniorenmannschaften.

Die erste Mannschaft bestreitet aktuell ihr insgesamt 8. Bezirksligajahr. Erstmals ist es dem Team gelungen sich seit 2008 vier Spielzeiten in Folge in dieser für den Altkreis aktuell höchsten Spielklasse zu etablieren. Das Team wurde im Vergleich zur Vorsaison nur geringfügig verändert.

Dennis Koppenbrink wurde festes Mitglied der Mannschaft. Er ersetzt Rouven Arnold, der uns wie erwartet studienbedingt gen Kaiserslautern verlassen hat. Zudem kehrte **Isabel Bertels** nach überstandener Verletzung ins Team zurück und ersetzt Fee Beaugrand, die ein Semester in Frankreich absolviert. **Sacha Kalinski** tritt in Zukunft etwas kürzer und verstärkt unsere Zweite. Nach der Hinrunde liegt die Erste mit sehr guten 8:6 Punkten auf Rang vier. Zwischen Platz 2 (das wäre die beste Wertheraner Platzierung aller Zeiten) und 7 (einem Abstiegsplatz) ist bei 2 Punkten Rückstand bzw. 5 Punkten Vorsprung noch alles im Bereich des Möglichen, wobei der Klassenerhalt natürlich allererste Priorität genießt! **Der Kader:** *Denise Sahrhage (Damen doppel & Mixed), Isabel Bertels (DD & Dameneinzel), Fee Beaugra und Dennis Koppenbrink (1.Herreneinzel & 2.Herrendoppel), Stefan Sahrhage (MX & 2.HD), Timm Schoening (2.HE & 1.HD) und Oliver Krüger (3.HE & 1.HD)* **Die zweite Mannschaft** ging verstärkt durch Sacha Kalinski aus der Ersten und den in der vergangenen Saison noch für den Jugendbereich spielberechtigten Talenten Sofie Osterloff und Laura Krause in die Saison. Zudem wird Tobias Lindner (zuvor 3. Mannschaft) fester Bestandteil der Mannschaft. **Mirko Fels, Annette Hirschfeld** und **Heide Graef** reduzieren ihren Aufwand etwas und spielen für die 3. Welle. Mit 9:5 Zählern liegt man zu Saisonhalbezeit in der oberen Tabellenhälfte.



Sowohl mit Auf- als auch mit Abstieg hat man bei jeweils 4 Punkten Abstand wohl nichts zu tun. Unter den ersten 3 möchte man aber doch bleiben. **Der Kader:** *Sofie Osterloff (DE & DD), Laura Krause (MX & DD), Tobias Lindner (1.HE & 1.HD), Jonas Osterloff (2.HE & 1.HD), Claus Meyer (MX & 2.HD) und Sacha Kalinski (3.HE & 2.HD)*

Unsere dritte Welle ging verstärkt durch **Mirko Fels** und die Rückkehr der Damen Heide Graef und Annette Hirschfeld (alle aus der Zweiten) in die Saison. Dies scheint sicher auszureichen, um nach 3 Kreisligajahren wieder in die Bezirksklasse zurückzukehren. Nach der Hinrunde liegt man mit 3 Zählern Vorsprung und noch 4 ausstehenden Heimspielen klar auf Wiederaufstiegskurs. **Der Kader:** *Heide Graef (DE & DD), Annette Hirschfeld (MX & DD) Mirko Fels (1.HE & 1.HD), Marc Sewöster (2.HE & 1.HD), Maik Vahlenkamp (3.HE & 2.HD) und Michael Kay (MX & 2.HD)*

Nach dem tollen Klassenerhalt der Vorsaison ging unsere **vierte Mannschaft** im neuen Kreisligajahr hoch motiviert und personell unverändert an den Start. Nach der Hinrunde liegt man mit sehr guten 6:4 Punkten in einer starken Staffel auf Rang 3.

Der Kader: *Verena Pellmann (MX & DD), Sabine Wallmann (DE & DD) Ramazan Turhan (1.HE & 1.HD), Jochem Kießling-Sonntag (2.HE & 2.HD), Jan Herbert (MX & 2.HD) Lukas Osterloff (3.HE & 1.HD)*

Nach ausnahmslos engen Spielen befindet sich in ihrem 2. Kreisklassenjahr unsere **fünfte Welle** nach der Hinrunde mit 4:8 Zählern auf Rang fünf. Ein Platz „auf dem Treppchen“ sollte allerdings noch erreicht werden. Vielen neuen Spielern und Spielerinnen wurde bereits die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln. Dieses Ziel gilt es auch zukünftig zu verfolgen. **Der Kader:** *Sara Geller, Tanja Weber, Marina Ermes, Carolin Blasius, Nicole Neitzel, Jana Kreutzer, Eva Wenzel Alexander Sälzer, Johannes Faller, Andreas Gerdkamp, Jannis Beutel, Felix Gora, Sebastian Tappe, Lukas Bökhaus und David Wegmann.*



Jan Herbert



von links: Andreas Gerdkamp, Marina Ermes, Sebastian Tappe, Tanja Weber, Jannis Beutel, Lukas Bökhaus.

Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2011/12:

Samstag	14.01.2012	17:00 Uhr	TV Werther 04 V	gegen TV Verl V
		18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Friedrichsdorf II
Samstag	28.01.2012	18:00 Uhr	TV Werther 04 IV	gegen SpVg Steinhagen I
Sonntag	29.01.2012	17:00 Uhr	TV Werther 04 III	gegen TSVE Bielefeld I
Samstag	04.02.2012	19:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SF Sennstadt I
Sonntag	11.02.2012	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen SV Brackwede I
			TV Werther 04 III	gegen TuS Dornberg II
Samstag	25.02.2012	18:00 Uhr	TV Werther 04 V	gegen TuS Spenge III
Samstag	03.03.2012	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen BC Ajax Bielefeld III
			TV Werther 04 V	gegen SpVg Steinhagen III
Samstag	10.03.2012	17:00 Uhr	TV Werther 04 IV	gegen TV Verl III
Samstag	17.03.2012	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SG Harsewinkel I
			TV Werther 04 III	gegen Post SV Bielefeld I
Sonntag	25.03.2012	12:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen FC Lübbecke I

Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache: Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor sehr gut besucht. Zudem wurde ein Damentraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten Hobbysportler die Möglichkeit, freitags (20.15 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig austoben und wird sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal im Schul- und Sportzentrum vorbei.

Wir sind mit unserer Homepage im Internet erreichbar unter: <http://www.tvminton.de>



TV Werther 04 Badminton



... was sonst noch passierte:

Am 11.06. (Einzel), 24.07. (Doppel) und 05.11. (Mixed) fanden die Wertheraner Vereinsmeisterschaften 2011 statt (Ergebnisse findet man auf unserer Homepage).

Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungs-Wanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank **Andreas Gerdkamp** für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag.



Weiter geht's mit unserem Nachwuchs:

1. Jugendmannschaft

Unsere erste Jugendmannschaft ging im Vergleich zum Vorjahr unverändert in die Saison 2011/12. Das folglich sehr eingespielte Team, bestehend aus Pia Schäper, Rabea Herbst, Lukas Recker, Leonard Irrgang, Henry Heuer und Markus Haak, hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens eine ebenso gute Platzierung wie in der vergangenen Spielzeit (Rang 3) zu erreichen. Da die Hinrunde mit genau diesem 3. Platz abgeschlossen werden konnte, ist die Mannschaft in jedem Falle im Soll, wobei die Punkteabstände der ersten vier Mannschaften in der Achterstaffel äußerst gering sind, so dass zwei oder drei Schlüsselspiele wohl über die Platzierungen 2-4, vielleicht ja sogar die Meisterschaft, entscheiden werden. Da die ersten zwei Mannschaften aller Staffeln der Jugend-Bezirksliga für den Bezirkspokal, der das Endturnier jeder Saison und somit einen perfekten Abschluss darstellt, meldeberechtigt sind, will sich das Team um Kapitän Lukas Recker in der Rückserie noch einmal steigern.

2. Jugendmannschaft

Seit der abgelaufenen Saison, welche die Jugend-Reserve auf dem 5. Tabellenplatz abschloss, hat sich viel getan. Von ehemals 32 gemeldeten Spielern, sind in der laufenden Spielzeit nur noch zehn Jugendliche übrig, die am aktiven Spielbetrieb teilnehmen. Auch in der Person des Übungsleiters gab es eine Änderung. Seit Mai 2011 übernimmt Max Lenzian das Amt von Ramazan Turhan. Dadurch, dass der neue Übungsleiter zwar im TV gemeldet ist, sein Spielerpass jedoch in Dornberg liegt, macht ihn das zum einzigen externen Übungsleiter der Abteilung. Die Idee, „frischen Wind“ reinzubringen, scheint aufzugehen. Nach verhaltenen Anfängen, wächst die Zulaufzahl der Jugend 2 stetig und macht mit ihrer Mitgliederzahl dem Seniorenbereich durchaus Konkurrenz. Das ermöglichte noch vor Saisonbeginn eine Mannschaft, die sowohl aus erfahrenen, als auch unerfahrenen, sowohl älteren, als auch jüngeren Spielern besteht, zu bilden. Dies ist einer der Grundpfeiler, von denen die J2 lebt. Innerhalb einer sehr heterogenen Gruppe führen erfahrene Spieler jüngere an den Spielbetrieb heran, um früh Spielerfahrung zu sammeln. Es erfordert viel Verständnis dafür, dass es innerhalb der J2 nicht ausschließlich um den sportlichen Erfolg geht. Dies wird innerhalb der Gruppe mit einer unerwarteten Selbstverständlichkeit angenommen, was an dieser Stelle **eines großen Lobes bedarf**.

Die J2 ist etwas Besonderes. Mit einem festen Kern von 20 Jugendlichen wird es schon mal eng in einer Dreifachsporthalle – gerade, wenn man sich den Platz mit der J1 teilen muss. Dies erfordert während des Trainings alternative Übungsmethoden. Diese können auch durchaus ohne Ball und Schläger stattfinden. Dadurch ist eine gewisse Abwechslung innerhalb des Trainings



Titel für Herbst und Lange

■ **Badminton.** Bei den Jugendstadtmeisterschaften, ausgerichtet von TuS Eintracht Bielefeld, haben die heimischen Talente zwei Titel gewonnen. Im Endspiel des U 17-Einzels setzte sich Rabea Herbst vom TV Werthe durch. Lisa Lange von der Spvgg Steinhagen gewann an der Seite von Jannicka Loetzke (Spvgg Brackwede) den U 19-Doppelwettbewerb. Im Finale gestoppt wurden Lara Hanke (U 13), Julian Märtins (U 19/beide Spvgg Steinhagen) und Henry Heuer (U 17/TV Werther).

...aus dem Haller Kreisblatt.

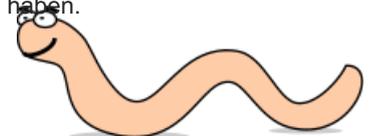
gewährleistet, welche genug Platz für Spaß und individuelle Wünsche zulässt. Dies ist Teil der neuen Trainingsphilosophie. Bei einer derart großen Gruppe, ist es das Ziel eine gesunde Mischung aus körperlicher Ertüchtigung und Spaß zu finden, um die Motivation zu steigern. Eines Dankes bedarf es an **Moritz Mücke**, der uns in der letzten Zeit eine große Hilfe war und ist. Es hat sich herumgesprochen, dass in Werther der Spaß und die Erfahrung im Spielbetrieb einen hohen Stellenwert genießen. Die Jugendlichen bekommen klare Strukturen mit vielen Freiheiten. Mittlerweile bilden sich Fahrgemeinschaften aus der Umgebung, so dass die Jugendlichen auch aus Halle und Borgholzhausen anfahren können. Da bewegt sich was in Werther. Frei nach dem Motto: „Wenn wir hier schon nicht gewinnen, machen wir ihnen wenigstens die Bälle kaputt.“



Anfänger / Schüler / Minis

Nach längerer Pause übernahm **Sofie Osterloff** wieder die Leitung des Anfänger- und Hobby-Trainings. Die Trainingsgruppe setzte sich diese Saison aus Spielern sehr verschiedenen Alters und unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training dürfen wir neue Badmintoninteressierte Kinder willkommen heißen. Im Vordergrund stehen Spiel und Spaß, verbunden mit Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmer das Badmintonspielen näher bringen sollen. Einige Spieler entschieden sich oft „nur“ zu spielen, aber es fand sich auch immer eine Gruppe, mit der ein individuelles Training entstand. Diese Saison konnte keine Minimannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden, da leider nicht genügend Badminton-Begeisterte in entsprechendem Alter regelmäßig am Training teilnehmen. Wir suchen daher auch dieses Jahr besonders wieder nach Kindern im Alter von 10 bis 12 Jahren, die Spaß am Badmintonspielen haben.

Mit sportlichen Grüßen,
 unser Jugend-Badmintontrainer-Team:
 Sofie Osterloff, Dennis Koppenbrink, Ramazan Turhan und Max Lenzian





Der Trainer hat das Wort

Ich begrüße alle, die (wie-)mannschaften des TV häufig den Weg in die werden.

Zunächst noch einmal ein Saison der 1. Herren unter die ersten drei wurde mit dem Erreichen. Doch einige hatten sich nicht die Meisterschaft und stieg in die Verbandsliga. Dass dieser Traum nicht Gründe. Nach sehr ge- zu Beginn nur einen Start die drei verlorenen Spie- Meister Ladbergen, die Telgte und den Favoriten-

den. Auf jeden Fall war das eine Niederlage zu viel! Die danach folgenden neun Spiele wurden mit 17:1 Punkten bestritten, fast alle deutlich gewonnen, und es wurde guter Handball geboten. Gerade das Unentschieden gegen Jöllenbeck war dabei ein Hochgenuss und das niveauvollste Spiel der letzten Jahre! In guter Erinnerung bleibt sicherlich auch der souveräne Sieg im Verfolgerduell gegen Telgte vor großer Kulisse.

Leider stolperten wir dann erneut gegen Harsewinkel und mussten das bald folgende Heimspiel gegen Ladbergen unbedingt gewinnen, um noch Chancen auf den Aufstieg zu haben. Nach dem spannenden Spiel (20:20) war allerdings klar, dass es für Platz 1 wohl nicht reichen würde. Erfreulich war allerdings, dass trotz nachlassender Spannung und noch einiger verlorener Auswärtspunkte der 2. Tabellenplatz gehalten werden konnte, was die beste Platzierung seit Jahren bedeutet.

Ein Glückwunsch geht von hier nach Ladbergen zum Aufstieg. Dieses Team war am konstantesten, hatte das beste Torverhältnis (790:614) und mit Abstand die beste Deckung. Wir hatten zwar den besten Angriff der Liga (809 Tore), haben aber trotz zweier guter Torhüter 726 Tore kassiert, was verdeutlicht, woran wir in nächster Zeit arbeiten müssen. Zudem stand ein so genialer Spieler wie **Martin Damm** aufgrund seiner nicht enden wollenden Verletzungen nur ein Drittel der Spiele zur Verfügung, was wirklich schade war. Björn Ebert brauchte sehr lange, um zu seiner Form zu finden, hat dann allerdings eine tolle Rückserie gespielt – und **Friedrich Speckmann** fehlte bekanntlich ab Februar aufgrund seines Auslandssemesters in Australien. Dies sind aus meiner Sicht einige Gründe, die ein noch besseres Abschneiden verhindert haben. Erfreulich war das Zusammenwachsen der vielen neuen und der „alten“ Spieler zu einer funktionierenden Mannschaft, was im Vorfeld von vielen als eine für den Trainer nicht ganz einfache Aufgabe angesehen wurde.

Doch richten wir den Blick auf das kommende Jahr... Gleich fünf neue Mannschaften sind in unsere Staffel gekommen: Die Absteiger Spenge II und Everswinkel sowie die Aufsteiger Münster/Kinderhaus, Brockhagen II und Hesselteich. Abgestiegen sind Senden II, Schildesche und Versmold – Ibbenbüren II hat die Mannschaft aus der Landesliga zurückgezogen. Es sind trotz des Abstiegs von Versmold nun acht Mannschaften aus der näheren Umgebung, was die Liga interessant macht.

Unser Kader ist nahezu gleichgeblieben. Lediglich **Stefan Langer** steht nicht mehr zur Verfügung – danke für dein Engagement und viel Glück beim Studium in Aachen. **Damian Gansfort** wurde an der Patellasehne operiert; sein weiteres Mitwirken lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Erst am Ende der ersten Vorbereitungsphase hat **Kevin Damm** mir mitgeteilt, dass er von sofort an nicht mehr zur Verfügung steht. Er hat kurzfristig die Möglichkeit erhalten, als Co-Rektor in die Schulleitung aufzusteigen, wodurch ihm die nötige Zeit für den Handball in Zukunft fehlt. Ersatz für Kevin wurde förmlich "in der Familie" gefunden: **Arne Kernebeck** ist der WG-Kollege von Kevins Bruder Martin. Arne wurde spontan mit zum Training gebracht, für gut befunden und engagiert. Folglich bildet Arne - zusammen mit Lars-Erik Bockelmann - das Gespann auf Linksaußen. Sein letzter Verein war CVJM Elverdissen. Somit habe ich doch noch jede Position doppelt besetzt, nachdem ich im Frühjahr keine zwingende Notwendigkeit gesehen hatte, neue Spieler anzusprechen.

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder einen der vorderen Ränge belegen, wobei der Aufstieg aufgrund der vielen guten Mannschaften noch um einiges schwieriger ist als im letzten Jahr. Ich erwarte die Mannschaften aus Harsewinkel (extrem verstärkt, z. B. mit Johnny Dähne), Spenge, Telgte und Everswinkel im oberen Drittel und hoffe natürlich, dass auch wir uns in diesem Tabellenbereich aufhalten werden. Dabei hoffe ich, dass kein Spieler eine längerfristige Verletzung erleidet und wir als Team mit Spaß bei der Sache sind. Letzteres hat die Mannschaft eigentlich immer ausgezeichnet.

Ich freue mich auf die neue Saison!

Joachim Tegelhütter



der) Interesse an den Handball-Werther zeigen und hoffentlich Sporthalle zu den Spielen finden

Rückblick auf die abgelaufene Mannschaft: Die Zielsetzung, Mannschaften zu kommen, des 2. Tabellenplatzes erfüllt. noch etwas mehr erhofft, nämlich damit verbundenen Auf-

wahr wurde, hat mehrere lungener Vorbereitung haben wir mit 6:6 Punkten hingelegt, wobei le allerdings gegen den späteren ebenfalls guten „Friesen“ aus schreck Harsewinkel stattfanden.

2.

2. Herren - zurück in die Zukunft!

Die Zweite hatte sich für die Saison 2010/11 in der 1. Kreisklasse viel vorgenommen. Wir wollten mit einer guten Mischung aus jungen und alten Spielern den Aufstieg in das Kreisoberhaus schaffen. Zu Beginn der Serie merkte man, dass jeder Spieler dieses Ziel auch erreichen wollte. Nach sechs Siegen aus den ersten sieben Spielen führte die Truppe die Spitze an. Doch leider war der weitere Saisonverlauf danach sehr durchwachsen. Aufgrund berufs- und studiumsbedingter Fehlzeiten war kein geregeltes Training mehr möglich. Die erhofften Verstärkungen aus der Ersten wurden nur zum Teil zu uns geschickt.

Frustrierend war es, nur mit sieben Feldspielern zum Tabellenführer nach Lippstadt zu fahren - und in Spexard musste sogar der Trainer selbst ins Tor (er hielt einen Siebenmeter). Auf dieser Position hatten und haben wir ein Problem: Da Peter Diembeck beruflich sehr eingespannt ist, konnte er nicht immer unser Tor hüten. Vielen Dank noch einmal an Klaus Kronsbein, der es als erster Feldspieler im Tor geschafft hat, in die "Sieben des Tages" des Haller Kreisblatts gewählt zu werden (und das zurecht!).

Am Ende landeten wir auf dem 7. Tabellenplatz mit 612:618 Toren und 24:28 Punkten. Wir hatten zwar mit 618 Gegentoren die

2.



Für die neue Serie wünsche ich mir, dass es den Spielern der Zweiten wieder Spaß macht, Handball zu spielen und sie Lust haben, zum Training zu kommen. Die Trainingsbeteiligung der Vorbereitung und der letzten Wochen war erfreulich positiv! Leider hat **Florian Tiemann** uns verlassen - dies ist nicht nur sportlich, sondern auch ganz besonders menschlich, ein großer Verlust. Wir wünschen dir viel Erfolg in Lenzinghausen.

Neu im Team sind wieder **Janis Eichler** (nach Auslandsaufenthalt) und **Philipp Tiemann** (nach Verletzungspause). Aus der Dritten kommen **Tim Kastrup** und **Tobias Steinborn** zu uns. **Torben Rieks** und **Finn Gaesing** aus der A-Jugend erhalten zudem ein Doppelspielrecht. So gehen wir hoch motiviert in die neue Saison, um unser selbst gestecktes Ziel zu erreichen.

Jan Wessel



3. Herren - alte Talente und die Lehre(r) des Erfolgs

Die Dritte zeichnet sich dadurch aus, dass ein Stamm jahrelanger Teammitglieder immer wieder um junge, hoffnungsvolle Talente ergänzt werden kann, die durch die rauhe 3. Kreisklasse reifen. Die Betonung liegt allerdings auf "hoffnungsvoll"; denn die meisten Talente sind dann doch schon Ü30 bis Ü40.

Im Team gibt es durchweg gute Theoretiker, die vor, nach und während des Spiels ihr Fachwissen gerne (auch ungefragt) weitergeben, also meist alle gleichzeitig und vielfältig. Dies führt gelegentlich zu Verwirrung in der Praxis. Zur Entschuldigung sei gesagt, dass wir in unseren Reihen echte Trainer, Lehrer und auch beides gleichzeitig mit durchziehen müssen. Mittlerweile nehmen wir sogar taktische Auszeiten, was eigentlich unser Spiel unnötig verlangsamt.

Trotz dieser widrigen Umstände sind wir ein gefürchteter Gegner, was klar wurde, als ein Ligakonkurrent eines unserer Spiele beobachtete (mit Erfolg). Bei allem Spaß steht der Ernst im Vordergrund (oder umgekehrt? Und wer ist Ernst?). In jedem Fall führten die gelegentlichen Trainingslager im "Zweischlingen" dazu, dass am Ende der vergangenen Saison wieder ein leistungsgerechter zweiter Tabellenplatz erreicht wurde. Dies wird auch das Ziel in der neuen Saison sein: immer schön oben mitmischen und den Frohsinn nicht verlieren...

Bernd Hartmann

3.



Die Hobbytruppe - Strategen mit Struktur



Anlaufstelle für fußballbesessene Handballer(?) ist an jedem Dienstag und Mittwoch von 20 Uhr an die Turnhalle des Gymnasiums in Werther. Bei einem suchenden Blick über die Schar der Bewegungswilligen werden ehemalige Handballer durchaus vermisst. Die Strategen aus der Gründerzeit der Hobbytruppe zollen mittlerweile dem Alter Tribut. So führen insbesondere diverse Beeinträchtigungen und Verletzungen am ehemals robusten Bewegungsapparat dazu, dass sich in dieser Männerrunde eine Runderneuerung vollzieht. Nach wie vor sorgen die alten Haudegen Manni, Klaus, Heinz, Sissi, Karli für Stabilität und Konstanz. Die jüngeren Mitstreiter (nahezu alle mindestens Ü 40) versuchen dem Spiel Struktur und Profil zu verleihen. Das gelingt ihnen selten, weil sie noch viel zu aufgeregt agieren!

Von jeder sportlichen Vernunft befreit (insofern als weitestgehend auf ein dem Alter entsprechendes und notwendiges Aufwärmen der strapazierten Körper verzichtet wird) beginnt das Spiel stets pünktlich. Die Zahl der Aktiven ist gelegentlich von aktuellen Fernsehübertragungen bei Champions-League-Spielen oder anderen attraktiven Sportereignissen abhängig. Meist kommt ein Dutzend zusammen. Jetzt geht es los. Wer spielt gegen wen? „Schwarz“ gegen „Rot“! Das geht nicht, „Rot“ ist zu stark. Dann geht Horst zu „Schwarz“, Jörg wechselt mit ihm die Mannschaft. Das geht immer noch nicht!

Und so weiter und so weiter. Der eine will nicht mit dem anderen, weil auch heute jeder wieder gewinnen möchte. So verstreichen die ersten Minuten bis einer für ein Vorankommen sorgt und die Aufstellung für die nächsten 60 Minuten entscheidet. Damit wird er über das Spiel und das anschließende Bier bei Uli Obermann hinaus einmal mehr in Erklärungsnot geraten.

Und auf: Hacke-Spitze, Steilpass, Flachpass, Querpass, Fehlpass... Große Aufregung und Diskussion! Hat hier noch nie jemand Fußball gespielt? Warum spielt keiner mal hinten rum?

Weiter geht's! Die Bewegungen werden langsamer, der Spielwitz schwindet, die unabsichtlichen(?) Foulspiele häufen sich. Deswegen kurzzeitige Aufgeregtheit bei den Nachwuchsspielern, die den Routiniers auf der Waage unterlegen sind. So einigt man sich zunächst auf „kein Foul sondern körperliche Unterlegenheit“. Das Spiel endet je nach Erschöpfungsgrad der Spieler meist schon vor 21:30 Uhr.

Später ist alles wieder vergessen. Bis auf die Aufstellung. Die stimmte auch heute wieder nicht. Dafür wird ein ereignisarmes Spiel mal wieder richtig „schön“ geredet. Heute hat jeder wieder gute Form bewiesen! Alle sind zufrieden und freuen sich auf den nächsten

„Hobbygruppen-Fußballsachverständigen-Trainingsabend“.



Die Damen - mit neuem Elan in die nächste Kreisliga-Serie : von Melanie Klenke

Die Saison 2010/11 war für unsere Damenmannschaft in der Kreisliga nicht sehr erfolgreich. Wir haben leider nur wenige Ligaspiele für uns entscheiden können und sind am Serienende auf dem vorletzten Platz der Tabelle gelandet. Aufgrund glücklicher Umstände dürfen wir in der nächsten Saison dennoch erneut im Kreisoberhaus starten und müssen nicht in der Kreisklasse antreten.

Leider hatten wir schon zu Beginn der vergangenen Hinrunde zwei Ausfälle zu beklagen. **Theresia Rupprecht**, unsere Torfrau, und **Sandra Altenhöner** zogen sich Meniskus- und Kreuzbandverletzungen zu, so dass wir auf beide für den Rest der Saison verzichten mussten. Während Theresia mittlerweile wieder versuchsweise für uns im Tor steht, hat Sandra leider ihre Handballschuhe an den Nagel gehängt.

Auch auf unsere langjährigen Mitspielerinnen **Ann-Kathrin Heidemann** und **Jasmin Bartling** müssen wir von der nächsten Serie an verzichten. Beide haben sich entschieden, in anderen Vereinen neue Erfahrungen zu sammeln. Dafür wünschen wir den beiden alles Gute und viel Erfolg.

Alle drei Abgänge wiegen sowohl sportlich als auch menschlich schwer. Wir hoffen aber, dass der Kontakt bestehen bleibt und wir uns des öfteren auf der Wertheraner Tribüne sehen werden. Abgesehen davon sind sie natürlich jederzeit wieder bei uns herzlich willkommen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserem bisherigen Trainer **Sascha Churt** bedanken, dass er sich letztes Jahr so spontan bereit erklärt hat, uns zu trainieren.



In der kommenden Saison übernimmt er die Damenmannschaft der TG Hörste. Für seine neue Trainertätigkeit dort wünschen wir auch ihm viel Glück und Erfolg. Nun werden uns die Tiemann-Trainer - **Florian und Philipp** - betreuen.

Erfreulicherweise sind zwei Neuzugänge aus der weiblichen A-Jugend, nämlich **Anne Wellhöner** und **Rike Gießelmann**, zu uns gestoßen. Mit ihnen als Verstärkung werden wir mit neuem Elan in die kommende Serie starten. Keinesfalls unerwähnt bleiben dürfen **Katha** und **Sandy**. Unsere beiden Studentinnen schafften es fast zu jedem Punktspiel, während sie unter der Woche in Dortmund trainierten, und reisten sogar kurzerhand für eine außerordentlich angesetzte Mannschaftssitzung nach Werther an.

Unser **Training** ist immer mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr. Alle Damen, die (wieder) Lust haben Handball zu spielen, sind herzlich eingeladen bei uns mitzumischen. **Wir können Verstärkung gut gebrauchen!**

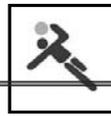
TV WERTHER, Handballabteilung Trainingszeiten 2011/2012

Tag	Zeit	Gruppe	Halle	Übungsleiter
Montag	17.30 bis 19.00 Uhr 18.00 bis 19.30 Uhr	männliche D1-Jugend weibliche C-Jugend	EGW PAB	R. Uhlemeier/P. Tiemann S. Schebaum/R. Horstmannshoff
Dienstag	16.00 bis 17.30 Uhr 16.00 bis 17.30 Uhr 17.30 bis 19.00 Uhr 18.00 bis 19.30 Uhr 18.45 bis 19.45 Uhr 19.00 bis 20.30 Uhr 20.00 bis 21.45 Uhr	männliche E1-Jugend männliche E2-Jugend männliche C-Jugend männliche A-Jugend Torwarttraining 2.+ 3. Herren 1. Herren	PAB PAB PAB PAB PAB PAB PAB	M. Mücke/D. Gansfort F. Wiedey/M. Kruse M. Huxohl/S. Churt A. Horstmann H. Bollmeyer J. Wessel/J. Huxohl J. Tegelhütter
Mittwoch	15.30 bis 17.00 Uhr 16.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr 17.00 bis 18.30 Uhr 19.00 bis 20.30 Uhr 20.00 bis 21.30 Uhr	F-Jugend (Minis) Balljäger männliche D1-Jugend männliche D2-Jugend Damen Hobbytruppe	PAB MS1 PAB PAB PAB EGW	J. Tegelhütter/M. Klenke J. Bartling/A. Bartling R. Uhlemeier/P. Tiemann T. Kaps/F. Tiemann P. Tiemann/F. Tiemann G. Tubbesing
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr 19.00 bis 20.30 Uhr 20.00 bis 21.45 Uhr	männliche E2-Jugend 1. Herren 2.+ 3. Herren	EGW PAB PAB	F. Wiedey/M. Kruse J. Tegelhütter J. Wessel/J. Huxohl
Freitag	17.00 bis 18.30 Uhr 18.30 bis 20.00 Uhr 18.30 bis 20.15 Uhr 18.30 bis 20.15 Uhr	weibliche C-Jugend männliche C-Jugend männliche A-Jugend 1. Herren	EGW EGW PAB PAB	S. Schebaum/R. Horstmannshoff M. Huxohl/S. Churt A. Horstmann S. Listing

PAB: Sporthalle Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule Werther, Weststraße
EGW: Sporthalle Ev. Gymnasium Werther, Grünstraße
MS1: Sporthalle Grundschule, Mühlenstraße

Balljäger	Jahrgang < 2005	C-Jugend	Jahrgang 1997/1998
F-Jugend	Jahrgang 2003/2004	B-Jugend	Jahrgang 1995/1996
E-Jugend	Jahrgang 2001/2002	A-Jugend	Jahrgang 1993/1994
D-Jugend	Jahrgang 1999/2000		





Die männliche A-Jugend - Neuanfang gegen starke Gegner

In der vergangenen Saison spielte unsere Mannschaft in der B-Jugend-Kreisliga. Sie belegte einen soliden dritten Platz, obwohl in einigen Spielen der nötige Biss fehlte und der Teamgedanke bei einigen Spielern noch immer nicht vorhanden ist. Die vergangene Saison wurde mit 14 Spielern bestritten, wobei sich nach Saisonende eigentlich nur zwei Spieler in die männliche A-Jugend verabschieden sollten. Vor der kommenden Saison war zunächst eine männliche B-Jugend gemeldet und sollte wieder in der Kreisliga auf Torejagd gehen.

Leider haben sich vier Spieler (**Carl Gaesing, Erik Ortmann, Jonas Rose** und **Luca Sewing**) kurz- bzw. mittelfristig für andere Vereine entschieden und so waren plötzlich nur acht Spieler für die neue Saison der B-Jugend vorhanden. Also waren wir gezwungen eine Lösung für die verbleibenden Spieler zu suchen und entschieden uns nach längerem Überlegen für eine A-Jugend. In der neuen Saison haben wir einen relativ kleinen Kader, der aus zehn Spielern besteht. Abschließend geht von mir noch ein Dank an die wechselnden Spieler; ich hoffe, dass ihr bald wieder zu eurem „Stammverein“ zurückkehrt.

Wir brechen jetzt mit acht B-Jugendlichen und zwei A-Jugendlichen (erstes Jahr) in die neue Saison auf. Als Trainer ist es meine Aufgabe, die körperlich schwächere Mannschaft an das Niveau in der A-Jugend heranzuführen. Dabei muss das große handballerische Potenzial, welches vorhanden ist, jetzt auch gegen körperlich stärkere Gegner ausgespielt werden. Daher müssen die spielerischen Fähigkeiten weiter gestärkt und das Zusammenspiel verbessert werden. Auch wenn es in der neuen Saison mal eine höhere Niederlage geben sollte, werden wir unseren Spaß am Handball nicht verlieren. Eine Zielvorgabe für die neue Saison ist schwierig, aber auf alle Fälle wollen wir das ein oder andere Spiel gewinnen. Das wird auf jeden Fall möglich sein, aber das Wichtigste ist, dass wir uns von Spiel zu Spiel steigern müssen.

Mein besonderer Dank gilt Heiner Bollmeyer, da durch seine Sponsorensuche neue Sweatshirts bestellt werden können und so der Teamgedanke weiter gestärkt wird. Zum Abschluss geht noch ein großes „Dankeschön“ an **Sascha Churt**, der fünf Jahre lang gemeinsam mit mir als Trainer „die Jungs“ betreut und, genau wie ich, einige Nerven gelassen hat. Durch seine engagierte Trainerarbeit wurde aus einigen hoffnungsvollen Talenten erst das, was sie heute darstellen. Dieses sollten alle immer zu bedenken wissen, aber Dankbarkeit scheint heutzutage schwer zu sein.



Die weibliche B-Jugend - ein starkes Team!



Wenn man die vergangene Saison der weiblichen B-Jugend rückblickend betrachtet, muss man sich doch eine wichtige Frage stellen: Wie schafft es eine Mannschaft mit so wenigen Spielerinnen so gut durch die Saison zu kommen?

Diese Frage hat sich nicht nur der Trainer, sondern haben sich auch bestimmt die Eltern und wahrscheinlich die ein oder andere Spielerin selbst gestellt. Die Saison begann eigentlich aus personeller Sicht ganz positiv. Nach einer längeren Auszeit konnte Wiebke wieder als aktive Spielerin gewonnen werden. Kurz nach Beginn der Serie änderte sich die Situation aber wieder. Mit einem kurzen Anruf und einem knappen Satz verabschiedete sich Alexandra vom Handballsport. Leider kam dann auch noch Verletzungspech hinzu. So konnte Annika ebenfalls teilweise nicht mehr aktiv dabei sein.

Aber gerade in dieser schwierigen Situation zeigten die verbliebenen acht Spielerinnen aus welchem Holz sie geschnitzt sind. Da wurden Spiele teilweise komplett in Unterzahl bestritten. Auch wenn es mal wehtat, wurde tapfer weiter gespielt. Einige gegnerische Mannschaften waren sich oft schon vor dem Spiel sehr siegessicher, um dann doch an unserer mannschaftlichen Geschlossenheit zu scheitern. Belohnt wurde das Team am Ende mit einem guten fünften Platz in der Kreisliga.

Ich möchte mich hier noch einmal ganz herzlich für diese Leistung und die tolle Einstellung bedanken. In die neue Serie können wir etwas entspannter gehen. Aber auch nur etwas. Mit einem Kader von zwölf Spielerinnen sollte es eigentlich nicht wieder zu personellen Engpässen kommen. Außerdem steht mir in dieser Saison mit Kathi eine schon erfahrene Handballerin als Co-Trainerin zur Seite.

In der Vergangenheit war auf die Eltern immer Verlass - sei es bei den Fahrdiensten oder auch allen anderen Einsätzen. Ohne diese Unterstützung wird es auch in Zukunft nicht gehen: Wir zählen auf euch! Auf eine neue, sicher spannende und hoffentlich auch erfolgreiche Saison 2011/2012 freuen sich

Katharina und Volker Lantzke



m. C-J.

Die männliche C-Jugend - mehr Spieler, mehr Siege?

Wir sind in der vergangenen Saison in der höchsten Spielklasse, der Kreisliga, als D1 - gemeinsam mit unserer D2 - auf Tore- und Punktejagd gegangen, nachdem wir uns mit einer starken Leistung beim ersten Einstufungsturnier, übrigens ohne Niederlage, dafür qualifiziert hatten.

Leider reduzierte sich der Mannschaftskader nach den Sommer- und bis zu den Herbstferien um bis zu vier Spieler aus verschiedenen Gründen (Fußball, Schule). So blieben von elf Spielern gerade noch sieben übrig, also gerade noch eine Mannschaftsstärke. Das führte dazu, dass wir einige Spiele in Unterzahl, aber immer ohne Auswechselspieler spielen mussten. So waren wir dann ziemlich chancenlos. Viele Spiele verloren wir auch erst in den letzten Minuten sehr knapp, weil dann die Kondition und somit die Konzentration nachließen. Mit nur einem gewonnenen Spiel und einem Unentschieden, also nur drei Pluspunkten, wurden wir somit folgerichtig Tabellenletzter. Zum Glück ließen sich die verbliebenen Kinder nicht unterkriegen und spielten die Saison trotzdem zu Ende. Alle haben sich spielerisch ein großes Stück weiterentwickelt.

Nächste Saison wechselt die komplette Mannschaft in die C-Jugend. Mit zwei ganz neuen Spielern und einem Spieler, der letzte Saison pausiert hat, konnten wir uns personell zum Glück jetzt etwas verstärken. Hoffentlich bleibt das auch so. Dies ist die erste Saison für uns in der Altersgruppe C-Jugend. Die Mannschaft ist für die 1. Kreisklasse gemeldet. Dort werden wir von der Spielstärke her hoffentlich richtig aufgehoben sein und wieder öfter gewinnen als im vergangenen Jahr in der D1-Jugend. Wir trainieren jetzt zweimal pro Woche, einmal in der großen Dreifach-Sporthalle und einmal in der Sporthalle des EGW. Wer 1997 oder 1998 geboren ist und Lust auf Handball hat, sollte unbedingt einmal zum Training kommen. Wir können jederzeit Verstärkung brauchen. Auf einen schönen und erfolgreichen Saisonverlauf!

Michael Huxohl

m. C-J.



Weibliche C-Jugend

Wieder ist eine Saison vorbei. Auch dieses Mal hatten wir wieder viel Spaß mit den C-Jugendlichen. Während die „alten Hasen“ schon einige Erfahrungen in der C-Jugend gesammelt hatten und dies meist auch auf dem Spielfeld zeigen konnten, mussten die Neuzugänge noch viel lernen, waren im Spiel manchmal auch überfordert.

Trotzdem hielt die Mannschaft stets zusammen und kämpfte bis zum Schluss. Im Training übten wir einige Spielzüge ein und entwickelten eine gewisse Routine, wodurch ein geregelterer Spielablauf zu Stande kam. Alle lernten schnell dazu, so dass für Handballkenner schnell eine Verbesserung im Spielablauf bei der gesamten Mannschaft zu erkennen war. Die „Großen“ werden in der kommenden Saison in der B-Jugend antreten, wo sie immerhin eine bekannte Trainerin behalten, da Kathi das Team betreuen wird. Kiki legt ihr Amt als Trainerin erst einmal nieder und wird sich voll und ganz ihrem Sportstudium und der Arbeit widmen. Die C-Jugend wird von **Silke Schebaum** und **Rainer Horstmannshoff** übernommen und nächste Saison in der Kreisklasse antreten.

Wir wünschen allen Spielerinnen weiterhin viel Erfolg und vor allem Spaß am Handball.

Habt eine erfolgreiche Saison 2011/2012!

Einige werden wir ja sicherlich in der Halle wiedersehen!

Katharina Lantzke und Kirsten Budde

Über neue Mitspielerinnen freuen wir uns immer. Unsere Trainingszeiten sind montags von 18 bis 19.30 Uhr (Sporthalle Gesamtschule) und freitags von 17 bis 18.30 Uhr (Sporthalle EGW).

Es freuen sich auf eine spannende Saison die Trainer, Silke Schebaum und Rainer Horstmannshoff

D 1 J.

Die D1-Jugend - Angriff in der Kreisliga

D 1 J.

Beim letzten Einstufungsturnier vor der vergangenen Saison sind wir doch noch in die Kreisliga eingeteilt worden und waren damit in der gleichen Liga wie die letztjährige D1-Jugend. Dies bescherte uns glücklicherweise noch ein Heimspiel mehr. Nach einem nervenaufreibenden Spiel gegen Harsewinkel, das wir in guter Erinnerung behalten haben, spielten wir die Saison souverän, so dass am Ende ein guter 3. Platz für uns herausrang. Alle Jungs haben gut mittrainiert, wobei ein gewisses Maß an Konzentration bei einigen Spielern manchmal noch fehlt - aber Ehrgeiz und Teamgeist haben zu dem tollen Resultat am Ende der Saison beigetragen.

In diesem Jahr haben wir uns direkt beim ersten Einstufungsturnier für die Kreisliga qualifiziert. Eine Neuheit ist, dass wir seit den Osterferien eine weitere Trainingszeit bekommen haben, so dass wir uns optimal auf die kommende Saison vorbereiten können.



Wie in jedem Jahr gilt unser Dank auch den Eltern, die nicht nur fleißig Kuchen backen, sondern auch meist vollständig mit den Jungs in der Halle mitfeiern. **Wir freuen uns auf die kommende, hoffentlich erfolgreiche Saison.**

Rolf Uhlemeier & Philipp Tiemann

D2-Jugend - aus E1 mach D2

Das ist das Motto der diesjährigen D2-Jugend des TV Werther; denn wir haben uns dazu entschlossen die alte E1-Jugend komplett in die D-Jugend hochzuziehen, weil es sonst Personalprobleme gegeben hätte. Uns ist natürlich bewusst, dass ein großer Teil der Mannschaft noch E-Jugend spielen könnte. Deshalb war es auch nicht überraschend, dass den Jungs bei den Relegationsturnieren teilweise drei Köpfe größere Gegenspieler gegenüberstanden.

Jedoch haben wir uns nicht so präsentiert, wie wir es uns vielleicht vorgestellt hatten. Sondern besser. Nichtsdestotrotz werden wir in der kommenden Saison in der 2. Kreisklasse spielen, in der uns auch gleichgroße Mannschaften begegnen werden.

Beim Training sind die Jungs meistens mit Eifer dabei und können es oft nicht abwarten, dass die Trainer die Übung zu Ende erklärt haben. So passiert es leider viel zu häufig, dass der Bewegungsdrang Unkonzentriertheit nach sich zieht und die Trainer die Übung noch einmal erklären müssen. Bei den Spielen jedoch zeigt sich, dass sich die Jungs konzentrieren und dann auch schöne Tore werfen können.

Klar ist, dass man sich erst noch an



das offene Positionsspiel gewöhnen muss, wo wir uns doch gerade erst an die Manndeckung gewöhnt hatten. Am Ende kann man nur sagen, dass, wenn die Jungs vernünftig beim Training mitmachen, nie den Ehrgeiz und ihr Ziel aus den Augen verlieren, den Spaß an der ganzen Sache nicht vergessen und die Eltern genauso gut wie bisher mithelfen und anfeuern (Danke dafür!), einer spannenden Saison nichts mehr im Wege stehen kann.

Packen wir es an!

Übrigens: Neue Mitspieler sind uns immer willkommen. Kommt doch einfach mal vorbei! **Mittwochs, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, trainieren wir in der Sporthalle der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule.**

Timo Kaps & Florian Tiemann



Weibliche D-Jugend - eine Saison in zwei Teilen/Teil 1

Die weibliche D- Jugend des TV Werther erlebte eine nicht alltägliche Serie 2010/2011. Begonnen hatte diese eigentlich in ganz normalen Bahnen. Mit Trainer **Phillip Tiemann** und Trainerin **Ann-Kathrin Heidemann** betreuten zwei junge Nachwuchskräfte die Mädels. Leider kam es aber im Laufe der Zeit zu erheblichen Engpässen. Die Trainer konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr alle Termine rund um die Spiele der Mädchen wahrnehmen. Das führte zu Problemen beim Training und bei den Ligapartien. Trotz Bemühungen war ein geregelter Spielbetrieb nicht mehr möglich. Aus diesen Gründen übernahm **Volker Lantzke** die Verantwortung für die Mannschaft.

Teil 2

Den sportlichen Teil der Saison muss man als Lernserie sehen. Einige der Mädels hatten erst vor kurzem mit dem Handballsport angefangen. Das zeigte sich dann natürlich auch in den Punktspielen, in denen sich die Truppe aber in kämpferischer Hinsicht hinter keiner anderen Mannschaft zu verstecken brauchte. Was noch fehlte waren die technischen Fähigkeiten und eine strukturierte Spielordnung.



In den vielen Trainingsstunden konnten im Laufe der Zeit mit Ehrgeiz und mit Spaß aber klar erkennbare Fortschritte erzielt werden. Von Spiel zu Spiel kamen die Mädchen immer besser mit sich und den Gegenspielerinnen zurecht. So gab es - nach einigen hohen Niederlagen zu Saisonbeginn - später immer mehr kleinere Erfolgserlebnisse, und letztlich sprangen sogar noch zwei Siege heraus. Insgesamt sind die jungen Handballerinnen auf einem guten Weg. Das größte Problem ist aber leider die zu geringe Anzahl an Spielerinnen. Vieles wäre sicher einfacher, wenn sich mehr sportbegeisterte Mädchen finden würden. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die uns immer unterstützt haben. Wenn Lob und Anfeuerung von der Tribüne kommen, tut das allen Beteiligten sehr gut. In den wenigen Monaten, in denen ich die Mädels trainieren durfte, ist mir jede einzelne von ihnen doch sehr ans Herz gewachsen. Deshalb fiel es mir wirklich schwer, die Truppe aus zeitlichen Gründen nicht weiter betreuen zu können.

Volker Lantzke



Die E-Jugend - zwei Teams gehen an den Start

In der letzten Saison spielte die E-Jugend noch in der zweiten Kreisklasse und trotz einiger verlorenen Spiele, aus denen ein Tabellenplatz im unteren Drittel resultierte, blieben alle „am Ball“ und verloren auch nicht den Spaß am Spiel. Für diesen Enthusiasmus wollen sich die letztjährigen Trainer **Shari Lücking** und **Philipp Tiemann** ganz herzlich bei ihrer Mannschaft bedanken und geben ihnen für die nächste Saison vor allem mit auf den Weg daran zu denken, wo ihre Gegenspieler sind.

In diesem Jahr wird die E-Jugend von vier Neuen übernommen: **Damian Gansfort**, **Moritz Mücke** (E1), **Frank Wiedey** und **Marius Kruse** (E2). Doch auch wir haben die gleichen Ziele wie andere Trainer, nämlich den Kindern durch Spiel und Spaß die Freude am Handballspielen zu vermitteln.

Dass wir darüber hinaus auch erfolgreich sein wollen und können, zeigte sich bereits in den Einstufungsspielen, in denen die E1- Jugend zweimal den zweiten Platz belegte und dadurch kommende Saison in der ersten Kreisklasse antreten wird. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Eltern bedanken, die bereits bei den Einstufungsturnieren als Fahrer und Verkäufer tatkräftig mitgeholfen haben, und wir hoffen, dass wir auch im weiteren Verlauf der Saison auf ihre gelegentliche Unterstützung zählen können.

Auch unsere E2-Jugend hat tolle Leistungen bei den Einstufungsturnieren gezeigt. Gegen gegnerische Mannschaften, die hauptsächlich aus Spielern des Jahrgangs 2001 bestanden, zeigten unsere Jungs und Mädchen (Jahrgang 2002-2004!) stets vollen Einsatz und Leidenschaft, womit sie nicht nur Trainer und Eltern überzeugten, sondern auch Sonderlob von Schiedsrichtern und Trainern der gegnerischen Mannschaften bekamen. Auch an dieser Stelle wollen wir ein großes Dankeschön an die Eltern richten, die ihre Kinder bei den Turnieren zahlreich unterstützt haben.

Ziel unserer Arbeit soll sein, dass unser Erfolg auf mannschaftlicher Geschlossenheit beruht, weshalb in dieser Saison besonders die Weiterentwicklung des schnellen Passspiels im Vordergrund stehen wird. Letztendlich freuen wir uns als neues Trainerteam auf die kommende Saison und auch über jede Unterstützung, die wir für diese bekommen können.

Moritz Mücke



Die Minis - Spiel, Spaß und Spannung

In der vergangenen Saison haben die Minis wieder an vielen Spielfesten erfolgreich teilgenommen. Nach den Osterferien verließen uns einige Kinder altersbedingt, um in die gemischte E-Jugend zu wechseln. Frank Wiedey begleitet sie dort weiterhin als Trainer. Neben Joachim Tegelhütter, der als alter Hase sozusagen Cheftrainer ist, sind Melanie Klenke und Thorsten Hellmann neu dabei, um ihn beim Training zu unterstützen.

20 bis 25 Kinder üben mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr spielerisch in Gruppen erste Grundtechniken. Wir trainieren - abgesehen vom Prellen, Fangen und verschiedenen Wurftechniken - natürlich auch das faire Zusammenspiel und Teamfähigkeit. In unterschiedlichen Parcours bringen wir oft auch Turnübungen mit ein, um die Koordination und das Körpergefühl zu schulen.

Alle Kinder zwischen sechs und acht Jahren, die Spaß am Mannschaftssport haben, sind herzlich eingeladen.



An dieser Stelle danken wir allen Eltern, die ihre Kinder bei den Spielfesten und Turnieren unermüdlich unterstützt und angefeuert haben.

Melanie Klenke

Die Balljäger - klein aber fein!

Aller Anfang soll nicht schwer sein, sondern Kleinen (zwischen drei und sechs Jahren) Freude bereiten. Jeden Mittwoch treffen wir uns in der Wertheraner Grundschulhalle, um dort die ersten Handball-Erfahrungen zu sammeln.

Besonders Lauf- und Fangspiele mit und ohne Ball machen den Balljägern Spaß. Bei unserem wöchentlichen Training wird u.a. die Körperbeherrschung durch Turn- und Kooperationsübungen verbessert sowie ein Gemeinschaftsgefühl bei einfachen Spielen aufgebaut.

Wichtig ist für unsere Balljäger natürlich in jedem Training das Spielen mit dem Ball. In spielerischer Form lernen die Kinder Werfen, Fangen und ihren Körper zu beherrschen. Auch die Kleinsten mischen hier schon richtig mit und scheuen nicht den Körperkontakt, wenn es darum geht eine Weichbodenmatte zu verteidigen oder den Gegner am Tore erzielen zu hindern.

Im Juni nahmen wir am "Freiluft-Kup" in Künsebeck teil. Hier konnten wir dank des intensiven Trainings zuvor den ersten Platz erreichen. Wir hoffen, dass es in den Turnieren weiterhin so gut läuft. Der Höhepunkt des Jahres war, dass die Balljäger im Januar beim EM-Qualifikationsspiel der deutschen Nationalmannschaft in Halle gegen die Isländer als Einlaufkinder agieren durften.

Spannend wurde es beim letzten Training vor den Osterferien für die zukünftigen Schulkinder. Diese absolvierten an diesem Training das Balljäger-Diplom in Anlehnung an das Handball-Spielabzeichen des DHB. Sie mussten fünf Übungen im Bereich Koordination, Ballkontrolle, Wurfpräzision, Kraft und Ausdauer ablegen um unser Diplom zu erhalten. Alle 12 Kinder haben die Übungen sehr gut gemacht. Wir wünschen ihnen für die Schule alles Gute und beim Handball spielen weiterhin viel Spaß.

Besonders bedanken möchten wir uns in erster Linie bei **Silke Schebaum**, die jahrelang das Training geleitet hat. Sie übernimmt nun die weibliche C-Jugend. Wir wünschen ihr viel Erfolg. Zudem möchten wir uns bei den Eltern der Kids bedanken, die immer zahlreich vertreten sind.

Natürlich sind bei jedem Training „neue“ Kinder herzlich willkommen. Wer jetzt Lust bekommen hat: **Wir treffen uns jeden Mittwoch in der „alten“ Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße in Werther und trainieren von 16 bis 17 Uhr. Nähere Infos gibt es unter 05203/1567 bei Jasmin und Annika Bartling.**

Wir freuen uns auf Euch!

Jasmin und Annika Bartling





Tischtennis 2011

Auch im sechzigsten Jahr der Abteilungsgeschichte bleibt **Tischtennis im TV Werther eine gute Adresse**, um sich in einer der schnellsten und anspruchsvollsten Ballsportarten der Welt fit zu halten, sich in der direkten sportlichen Auseinandersetzung zu messen und miteinander im Sport und im geselligen Beisammensein viel Spaß und Freude zu erleben.

Nach vielen Jahren ist es uns gelungen, wieder neue Spieler als Anfänger oder von anderen Vereinen für unsere Abteilung zu gewinnen, so dass wir damit in der Spielzeit 2011/2012 auch durch die Integration unserer Jugendlichen in den Herrenbereich erstmals seit 1987 wieder 4 Herrenmannschaften im Meisterschaftsspielbetrieb an den Start bringen konnten. Komplettiert werden die Mannschaften durch jeweils ein Team der A-Schüler und B-Schüler.

Bedingt durch langfristige Erkrankungen einiger Spieler und anderweitig hervorgerufene Ausfälle sind wir insbesondere in den Herrenmannschaften in dieser Spielzeit häufig gezwungen nicht vollständig, sondern mit Ersatz anzutreten. Dies macht sich dann leider auch negativ in der Trainingsbeteiligung und den Tabellenständen der einzelnen Teams bemerkbar. In Summe blicken wir jedoch auf eine erfolgreiche Spielzeit 2010/2011 zurück und können auch mit der laufenden Saison im Großen und Ganzen zufrieden sein.

Höhepunkte waren dabei sicherlich der Aufstieg der 1. Herren in die Bezirksklasse nach siebenjähriger Abstinenz auf Bezirksebene sowie das anlässlich des 60jährigen Abteilungsjubiläums ausgerichtete Einladungsturnier für Herren und Schüler im November diesen Jahres. Eine Vielzahl weiterer Aktivitäten auch neben dem Tischtennissport fanden wieder guten Anklang bei den Aktiven und ihren Partnern. Die mittlerweile recht umfangreiche und gut gepflegte Homepage (<http://www.tv-werther-tischtennis.de>) unserer Abteilung bietet einen guten Eindruck über das Geschehen im letzten Jahr.

Besonders erfreulich ist, dass sich das Engagement in unserer Abteilung zunehmend auf mehrere Personen verteilt. So möchte ich an dieser Stelle als Abteilungsleiter allen ganz herzlich danken, die sich als Trainer, Betreuer und Fahrer, Mannschaftsführer, Web-Administrator und Organisator von Veranstaltungen eingebracht haben und mit ihrem Einsatz zeigen, dass Tischtennis und der TV Werther ihnen am Herzen liegen.



Nach langer Zeit der Zugehörigkeit in der Kreisliga konnte die 1. Herrenmannschaft in der Aufstellung **Achim Müller, Andreas Perk, Kriton Bosbotinis, Axel Marx, Thomas Bartling und Ramazan Turhan** in der vergangenen Saison mit 2 Punkten Vorsprung vor TuS Jöllenbeck den **verdienten Aufstieg in die Bezirksklasse feiern**. Hierzu haben alle Spieler ihren maßgeblichen Beitrag geleistet, allerdings ragte **Achim Müller als bester Spieler** der Liga mit einer Einzelbilanz von 33:8 und einer Doppelbilanz mit Andreas Perk von 22:3 heraus. Besonders erfreulich war auch, dass 5 Spieler alle Meisterschaftsspiele absolvieren konnten, was seit langer Zeit ein Novum darstellt. Im Pokalwettbewerb musste man sich im Halbfinale gegen Spvg. Heepen 5:1 geschlagen geben. Derzeit befindet sich die 1. Mannschaft, die zur neuen Saison mit **Stephan Mönch** von TSVE Bielefeld verstärkt wurde, in der Bezirksklasse mit 5 Pluspunkten ein Spieltag vor Beendigung der Hinrunde auf einem enttäuschenden vorletzten Tabellenplatz. Da in einigen Spielen zu viele Spieler ihre gewohnte Form nicht abrufen konnten und auch personelle Ausfälle zu beklagen waren, gingen diese Spiele unnötig und knapp verloren. Dennoch sind wir überzeugt, die Klasse noch halten zu können, da wir allen Teams grundsätzlich auf Augenhöhe begegnen können, was auch das Unentschieden gegen den Tabellenzweiten ESV Bielefeld belegt.



Erich Wodarz u.
Stephan Mönch

Die **2. Mannschaft** hat in der 2. Kreisklasse erst über Relegationsspiele den Klassenerhalt sichern können, das dann aber auch sehr souverän. In der laufenden Serie ist das Team um Altmeister **Erich „Kitty“ Wodarz** noch ohne Verlustpunkt Tabellenführer. Die Überlegenheit der Mannschaft wurde besonders im Spitzenspiel gegen SV Brackwede deutlich, als beide Mannschaften in Bestbesetzung aufeinander trafen und sich der TV deutlich mit 9:2 durchsetzen konnte.

Letzte Serie fast abgestiegen, jetzt das Top-team? Die Erklärung liegt in den Zugängen **Thomas Bartling** aus der 1. Mannschaft an Position 1 und **Kai Gerschewski** als externem Zugang an Position 3. Thomas als insgesamt stärkster Einzelspieler der Liga (Bilanz 17:1) und Kai (11:0) sind die Garanten für bislang durchweg deutliche Siege.

Gemeinsam mit **Erich Wodarz, Markus Baranski, Klaus Menke und Matthias Bartling** ist die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die 1. Kreisklasse erklärtes Ziel. Gerade in den letzten Spielen waren **Jürgen van Capelle** und **Krystian Wojtowicz** aus der 3. Mannschaft als starke Ersatzspieler unentbehrlich, da einige Spieler mit mehr oder weniger schweren Verletzungen zu kämpfen hatten und ersetzt werden mussten.

Mit der wahrscheinlich jüngsten Mannschaft im Altkreis nahm die **neue 3. Mannschaft** in der Saison 2011/2012 ihren Spielbetrieb in der 3. Kreisklasse auf. Die Spieler **Michel Schröder, Jannik Kessen, Patrick Faust** und **Robin Jonas** kamen aus der eigenen



Robin Jonas

Jugend, **Jürgen van Capelle** und **Philip Buiwitt** verstärkten die Mannschaft aus der Zweiten des Vorjahres und **Krystian Wojtowicz** nahm nach einigen Jahren Pause wieder den Spielbetrieb auf. In der ersten Halbserie wechselten Licht und Schatten von Spiel zu Spiel und oft folgten auf gute Leistungen schwache Spiele. Im Ergebnis führten mangelnde Konstanz und häufige Ersatzgestellungen zu einem unbefriedigenden 8. Platz kurz vor der Weihnachtspause. Die in dieser Klasse häufig anzutreffenden „Materialspieler“ stellten vor allem die jungen Spieler vor erhebliche Probleme, so dass sich lediglich van Capelle und Wojtowicz eine positive Bilanz erspielen konnten. Für die Rückserie wird ein Platz im Mittelfeld angepeilt – ein zwar ambitioniertes aber machbares Ziel.

Erstmals nahm auch die **4. Mannschaft** in der 3. Kreisklasse als 4er Team am Spielbetrieb teil. Mit **Bastian Opfer** verfügt hier nur ein Spieler über Meisterschaftserfahrung. **Michael Köhler, Ferrit Bejaz, Alexander Adam** und **Michael Schief** können wir als neue Mannschaftsmitglieder begrüßen, die sich in dieser Saison mit viel Freude und Ehrgeiz auch mit Gegnern anderer Vereine messen. Obgleich in der Hinserie nur der letzte Tabellenplatz herauspringt ist doch erkennbar, dass die Neueinsteiger sich von Spiel zu Spiel verbessern und auch gerne und regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen.

Sehr erfreulich ist derzeit die Entwicklung im unserem Schülerbereich. Insbesondere am Donnerstag platzt die Halle aus allen Nähten und die trainingseifrigen Nachwuchsstars müssen zum Teil auf ihren Ein-

satz an der Platte warten. Unserem Trainer **Ramazan Turhan** gelingt es immer wieder, mit seiner positiven und offenen Art Schüler für den Tischtennissport zu gewinnen und zu begeistern.

Unsere **B-Schüler** belegen derzeit mit 9:11 Punkten in der Kreisliga einen guten Mittelfeldplatz und konnten insbesondere gegenüber der letzten Saison deutlich an Spielstärke gewinnen. In der Besetzung **Robin Wenzel, Timo Fedeler, Simon Kracht, Lucas Marx, Florian Köhler** und **Jan-Philipp Müller** haben alle Spieler ihren Beitrag zu diesem Tabellenplatz geleistet. Bleiben alle am Ball, so könnte das ein oder andere Talent künftig noch viele Erfolgserlebnisse verbuchen.

Auch die **A-Schüler Mannschaft** ist in der Aufstellung **Lars Eppe, Mustafa Suman, Constantin Schneider** und **Steve Köhler** sehr erfolgreich in die neue Saison gestartet und belegt momentan mit 8:6 Punkten den 4. Tabellenplatz auf Kreisebene. Weitere Spieler stehen in der zweiten Reihe und hoffen auf ihren Einsatz. Besonders



Lars Eppe

Lars Eppe ist mit seiner Bilanz von 12:6 hervorzuheben. Als großes Talent können wir von ihm noch viel erwarten und so ermöglichen wir Lars die ein oder andere Trainingseinheit mit Spielern aus dem Herrenbereich.

Auch in diesem Jahr fanden wieder die Minimeisterschaften in Werther statt. Es konnte sich **Robin Wenzel** durchsetzen, der auch den Kreisentscheid in Bielefeld für sich verbuchte und erst auf Bezirksebene seinen Meister fand. **Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung.**

Die Tischtennisabteilung beteiligte sich in diesem Jahr auch wieder an den Ferienspielen sowie am Spielefest des TV Werther und sorgte damit dafür, dass einige interessierte Jugendliche und Schüler erstmalig unter geschulter Anleitung mit dem faszinierenden Sport Tischtennis in Berührung kommen konnten.

Mit 12 Schülern und Jugendlichen machte sich **Ramazan Turhan** zum zehnten Mal nach Norden auf, um an einem großen und traditionsreichen Turnier des TTC Norden teilzunehmen. Dies ist bekanntlich immer eine große Gaudi für alle und schweißst die Spieler noch mehr zusammen. Einen schönen sportlichen Erfolg können wir auch vermelden. **Lars Eppe** konnte die Trostrunde der Schüler A gewinnen.



Über eine große Beteiligung konnten wir uns auch in diesem Jahr bei den Einzel-Vereinsmeisterschaften der Herren freuen. So gingen 19 Akteure an den Start. In 4 Gruppen zu jeweils 5 bzw. 4 Spielern wurden die Viertelfinalteilnehmer ausgespielt. In den Halbfinals setzte sich **Andreas Perk** knapp mit 3:2 gegen **Axel Marx** durch und **Achim Müller** behielt gegen **Kriton Bosbotinis** mit 3:0 die Oberhand. Erstmals Vereinsmeister wurde dann Achim Müller, der Andreas Perk verdient mit 3:1 besiegte. Bei den Doppel-Vereinsmeisterschaften konnte sich die Paarung Erich „Kitty“ Wodarz / Axel Marx erfolgreich gegen das Doppel Achim Müller / Thomas Bartling durchsetzen.

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Schüler und Jugend konnten wir insgesamt 21 Spieler begrüßen, die in 3 Gruppen die Vereinsmeister 2011 ausspielten. In spannenden und teilweise hochklassigen Begegnungen konnte **Robin Jonas** den Titel der Jugend Klasse gewinnen. In der Schüler A Klasse ging **Mustafa Suman** als Sieger hervor und die Schüler B Klasse konnte **Lars Eppe** für sich entscheiden.

Erneut wurde auch das traditionelle Wilhelm-Ringstmeyer-Gedächtnisturnier veranstaltet, diesmal vom TTC Dornberg. Wenngleich mit Erich Wodarz und Stephan Mönch ein Wertheraner Zweierteam den Pokal errang, so hätte die Teilnehmerzahl von Seiten des TV Werther doch etwas höher ausfallen können. Mit der Ausrichtung im kommenden Jahr in Werther können wir dann vielleicht wieder einige Spieler mehr aufbieten.

Ein besonderes Ereignis und gleichzeitig der Höhepunkt der laufenden Saison war das anlässlich des sechzigjährigen Bestehens der Abteilung ausgerichtete Einladungsturnier am 5./6. November in den beiden Turnhallen der Mühlenstraße. Großzügige Spenden der heimischen Wirtschaft haben es möglich gemacht, dass alle Teilnehmer und ihre Partner bzw. Eltern kostenfrei verköstigt werden konnten und zudem für Sieger und Platzierte schöne und wertvolle Sachpreise zur Verfügung gestellt wurden. **An dieser Stelle noch einmal herzlich Dank dafür.** Am Samstag, konnten sich 15 Zweiermannschaften, die aus den Spielern der eingeladenen und befreundeten Vereine gebildet wurden, in spannenden Spielen messen, und nach der Vorrunde und einer ausgiebigen Mittagspause wurden dann in einer Trost- und Hauptrunde die jeweiligen Siegerteams ausgespielt. Als Gewinner der Hauptrunde gingen letztlich die Spieler **Simon Kuchta** (SV Gadderbaum) und **Axel Gerber** (TTC Dornberg) von der Platte, die Trostrunde gewann das Team **Christian Helmig** (Spvg. Steinhagen) und Matthias Bartling (TV Werther). Wenngleich wir uns den ein oder anderen Teilnehmer mehr gewünscht hätten, so war doch der einhellige Tenor der teilnehmenden Spieler des Turniers sehr



positiv, so dass wir uns durchaus einmal eine Wiederholung dieser Veranstaltung vorstellen können. Am Sonntag konnten wir dann noch 19 Schülerinnen und Schüler begrüßen, die sich in 3 Gruppen unterschiedlicher Leistungsstärke im Modus jeder gegen jeden spannende Spiele lieferten. Alle Teilnehmer freuten sich über tolle Sachpreise und schöne Ehrenpreise.

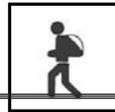
	Anfänger	Schüler B	Schüler A
1. Platz	Carolin Rother	Marc Meyer zu Hücker	Amon Loheide
2. Platz	Ufuk Sever	Linda Hildebrandt	Julian Bracht
3. Platz	Andre Hollensteiner	Lucas Marx	Jan-Erik Strunk

Die insgesamt gelungene Veranstaltung wurde auch in zwei Berichten der heimischen Presse gewürdigt, so dass wir als Tischtennisabteilung des TV Werther sicherlich ein wenig Werbung in eigener Sache betreiben konnten.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein gutes und gesundes Jahr 2012 und viel Freude und Erfolg beim Sport.

Matthias Bartling, Jürgen van Capelle und Andreas Perk





Wanderungen 2012



Januar: Bei unserer Wanderung hatten wir wieder Schnee. Es war sehr kalt und es hatte während der Wanderung ein wenig geschneit, das Gehen war aber noch gut möglich. Stellenweise war noch ein wenig Eis auf den festen Wegen. Gut 39 Wanderer folgten **Günter Palitzsch** von Cleve nach Siedinghausen zu **Vahlenkamp**. Einige Personen kamen nur zum Essen des Grünkohls zu Vahlenkamp, weil das Wandern ihnen zu anstrengend erschien. Zum Abschluss dieses Tages kam sogar die Sonne hervor. Ein gutes Zeichen für das Jahr 2011.

Februar: Bei dieser Wanderung war es ganz schön nass. **Gerd Herbke** musste diese Tour, die ein Rundweg um Jöllenbeck sein sollte, etwas umlegen, weil die Wege teils durch tiefe Treckerspuren oder Wasser unpassierbar waren. Das war eine echte Regentour. Ein kleiner Höhepunkt an diesem Sonntag war der Glühweinstand und Karstens Plätzchen, obwohl bei diesen Temperaturen eher ein kaltes Getränk passend gewesen wäre. 43 Wanderer gingen an diesem Tag mit. Der Weg hatte abwechslungsreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten. **Bei Enzo** gab es dann Pizza oder Jägerschnitzel a` la Italia.

März: Am ZOB in Werther standen 65 Wanderer. Der Andrang zur Wanderung war so groß, so dass der Bus bis auf den letzten Platz gefüllt war und Dorothea und Dirk mit Privatwagen und 7 Personen hinter dem Bus herfuhr. Das Busgeld haben wir dann trotzdem in die Buskasse gezahlt. Es ging an 2 Mühlen vorbei und über eine abwechslungsreiche Strecke führte uns der Weg nach Bad Laer. An der Kirche machten wir einmal eine Pause. **Lutz Huxohl** und **Marlies** haben für uns ein gutes Einheitsgericht mit Selbstbedienung im **Gasthof Lindenhof** bestellt: Es gab Salat, Schnitzel mit Soße und Nachtisch. Die Wanderer konnten zufrieden diesen Tag abhaken. Das Wetter war super. Weil die Sonne uns an diesem Tag verwöhnte, gab es keinen Grund zur Klage. Der Bus begleitete uns bei dieser Wanderung und so konnten Dorothea und Dirk nach dem Essen ihre PKW's vom Ausgangspunkt der Wanderung holen.

April: Vom Naturfreundehaus Ubbedissen führte uns **Dorothea Lieneweg** über den schwarzen Lämmerweg. Der zweite Teil der Strecke ging dann über den roten Lämmerweg zurück zum Naturfreundehaus. Es war ein bedeckter Himmel, der aber nur an 2 Stellen der Wanderung etwas regnen ließ. Dorothea konnte uns einiges über die Wanderschäfer berichten. Das Essen war ein Erbseneintopf mit Fleischbeilage im **Naturfreundehaus**. 43 Wanderer machten diesen Tag mit und die Sonne ließ diesen Tag für alle gut ausklingen.

Mai: Der Mai ist gekommen und die Bäume schlagen aus. **Heinz Landwehr** führte 51 Wanderer durch Buer. Auf dem Parkplatz Friedrichshöhe machten wir eine Pause. Der Bus begleitete uns. Auf einem Schotterweg führte der Weg uns in



den Meller Berg. Jetzt auf dem Berg konnte man weit ins Tal schauen. Die Schäden von Kyrill sind inzwischen behoben. Der Aussichtsturm Ottohöhen war gesperrt, aber die Sitzzecke lud zu einer Pause ein. Günter stimmte das Lied „Der Mai ist gekommen“, an. Die Sonne verwöhnte uns dort oben und wir hatten viel Spaß. Der Berg wurde verlassen und unter dem Bahnhof führte der Weg unserem Ziel „**der Knolle**“ entgegen. Wir hatten 2 Gerichte zur Auswahl. Ein gelungener Wandertag ging zu Ende und der Bus, der uns begleitete, brachte uns nach Werther zurück.

Juni: **Hannelore** und **Marlies** führten die Gruppe von 43 Wanderern zum Frühstück in den **Gasthof Heidehof**. Das bedeutete, dass wir um 6 Uhr am ZOB sein mussten und das war hart. Die beiden Damen machten das ganz gut. Der Bus begleitete uns. Die Wege waren teils sandig, aber auch schöne Feld- und Waldwege erwarteten uns. Im Heidehof gab es danach ein großes Frühstücks- Buffet. Auf dem Heimweg lachte die Sonne immer noch voll und brachte noch einen schönen Sonntagnachmittag.

Juli: Die Abendwanderung machte **Hans- Wilhelm Grünkemeier**. Er führte die Gruppe von 37 Personen bei sonnigem Wetter vom Johannisberg nach Babenhausen ins **Baben- Haus**, wo es Pasta und Salate gab. Es ging durch die Bielefelder Parks und über schöne Waldwege Richtung Universität, mit einem Blick auf die Großbaustelle. Später konnten wir die Baustelle noch aus der Nähe sehen. Zum Ende der Wanderung fing es etwas an zu regnen und wir konnten zum Essen nicht im Biergarten bleiben, also nahmen wir im Lokal Platz.

August: **Hans Jürgen Krüger** führte die 40 Wanderer von Lemgo nach Hohenhausen ins **Gasthaus Kopenhagen**. Auf der Tour gab es Gelegenheiten die schöne Gegend von einem Aussichtspunkt zu bestaunen. Das wurde von den Wanderern dankend angenommen. Der Bus begleitete die Gruppe. Es gab ein Buffet das nur für die Gruppe mit Vorspeise, Hauptgericht und Nachtschiff vorgesehen war, aber leider gingen einige Wanderer hungrig nach Hause, weil das Buffet nicht für alle Wanderer ausreichte. Einige Personen hatten sich zuviel aufgetischt.

Nach dem Motto: Wer zuerst kommt mahlt zuerst. Nicht sehr rücksichtsvoll. Also doch besser Tellergerichte.

September: **Heinz- Jürgen Reinhold** führte 36 Personen von Großaschen nach Riemsloh. Es war eine schöne Tour, wengleich nic eine Stunde vor dem Ende der Wanderung ein Regenschauer uns einholte und mehr als die Hälfte der 40 Wanderer sich in einem Unterstand vor dem Regen flüchteten. Nachdem der Regen ein wenig nachließ, gingen alle in das Gasthaus **Schnieder`s Hus**. Es gab Jäger- und Zwiebelschnitzel. Es war sehr lecker, weil es auch eine Vorspeise und Salat gab.

Oktober: Diese Wanderung war anspruchsvoll von der Strecke, weil es bergauf und bergab ging. Das Wetter war traumhaft und die 34 Wanderer konnten den Weg im Schatten der Bäume genießen. **Elke Griefß** führte die Wanderer durch das schöne Niedersachsen und die Hermanns Höhen, die es in sich hatten. Die Gegend war sehr reizvoll, weil sie durch das Naturschutzgebiet führte, in dem im April der Lerchensporn blühte, er wächst auf kalkhaltigem Boden. Im **Gasthof Schlossmühle** gab es ein Einheitsessen mit Kassler und Rahmwirsing zu bestellen, einige Personen bestellten einen Salat. Dieter kam mit dem Fahrrad und konnte den Rückweg mit dem Bus machen.

November: **Reinhard Weinert** führte die Gruppe von 48 Personen von Isselhorst nach Obersteinhagen. Der Weg war so flach, wie ein Teller, aber die Strecke musste etwas verändert werden, weil einige Wege nicht mehr begehbar waren. **Reinhard Weinert** hatte an diesem Tag ein wunderbares Wetter bestellt. Die Sonne ließ das Laub goldig glänzen. Der Abschluss seiner letzten Wanderung war in **Schneiders Restaurant**. Die Wanderer konnten die Jacke während der Wanderung ablegen. Ein ungewöhnlicher Novembertag.

Dezember: **Udo Strothe** führte 29 Wanderer über Teile des Häger Rundweges, um dann beim **Gasthaus Weinhorst** einzukehren. Die Wanderung begann bei Oberwelland. Über den Radweg ging es bis zum Nagelholz und dann war in Jöllenbeck die 1. Pause. Über Wald und Siedlungswege erreichten alle wieder Nagelholz. Bei **Walter Kreft** war ein Stopp für Glühwein und Karstens Kekse. Walter verabschiedete sich als Busfahrer des TV und geht in Rente. Bei Weinhorst gab es Grünkohl mit Beilage oder Filet auf Toast. Nachdem es den ganzen Samstag geregnet hatte, konnten wir den Weg im Trockenen hinter uns bringen.

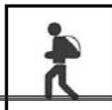
Wanderfreizeit am Edersee



8 Wanderfreunde (4 Frauen u. 4 Männer) von der Wanderabteilung des TV Werther 04 hatten in diesem Jahr den Urwaldsteg am Edersee zum Wandern ausgewählt. Die Gruppe wohnte im Waldhotel „Dornröschenschöh“ in Ederthal- Hemfurth am Edersee.

In der Zeit vom 22.05.11- 27.05.11 wurden **80 km** und **3600 Höhenmeter** im Waldecke Land unter die Wanderschuhe genommen. **Lutz** und **Marlies** hatten die Tour ausgearbeitet und geplant.

Die 1. Etappe am 22.5. ging von Waldeck nach Hemfurth (8 km). Der Ziegenberg war ganz schön steil. Die 2. Etappe ging am 23.5. von Hemfurth nach Bringhausen (11km). Es mussten heute auf kurzer Strecke 200 Höhenmeter überwunden werden. Die 3. Etappe am 24.5. führte von Bringhausen nach Kirchltheim (13 km). Durch das Eingangstor zum Nationalpark ging es wieder bergauf und bergab durch romantische Täler nach Kirchltheim. Die 4. Etappe am 25.5. ging von Kirchltheim nach Asel (11 km). An diesem Tag ging es zum Nationalpark- Zentrum nach Herzhausen, um mehr über Land und Leute zu erfahren. Die 5.



Etappe am 26.5. ging von Asel nach Scheid (11km). Beim Erwandern des „Knorreichenstiegs“ kam die Gruppe richtig ins Schwitzen, denn es waren an diesem Tag 28 Grad im Schatten. Die 6. Etappe am 27.5. ging von Scheid nach Waldeck (14 km).

Am letzten Tag wurde die längste Strecke unter die Wanderschuhe genommen. Sie führte um die Nieder-Verbe-Bucht zum Anfang der Tour nach Waldeck. Hier wurden das Schloss und der See in Augenschein genommen. Nach einer Einkehr in einer Eisdiele ging unsere Edertalfreizeit zu Ende.

Eine gute Reiseempfehlung.

Die Halbtags- Radtour am 23. 07.2011

Dorothea Lieneweg hatte sich in diesem Jahr bereit erklärt die Halbtagestour von ca. 38 km zu führen. Es wurde am ZOB gestartet. Der Weg führte die Radler Richtung Speckfeld, Theenhausen, Haus Brincke vorbei nach Borgholzhausen über den Berg. Eine kleine Pause bei Dirk und weiter bis zu Hagemeier. Nach 22 km war eine Einkehr im Cafe Kräutergarten. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Radler stärken, weil der Wind uns ganz schön ausbremste. Rückfahrt war dann über Stockkämpen, Halle, Hapkenberg und Rotingdorf nach Werther zurück.

Die Ganztags- Radtour am 28. 08.2011

Lutz Huxohl hatte die Strecke über verkehrsarme Wege ausgearbeitet. 14 Radler fuhren über Theenhausen und Suttorf nach Neuenkirchen. Durch eine landschaftlich schöne Strecke wurde das Wasserschloss Sondermühlen erreicht. Die Eisdiele „Bei Uschi“ war als Pause vorgesehen, es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Die Rückfahrt durch das Pus Kental war etwas anspruchsvoll, denn es ging bergauf. Die Hasequelle, Borgholzhausen und Barnhausen lagen auf dem Weg. Über Rotingdorf erreichten wir nach 48 km Werther.

Elke Grieß



122 Kilometer auf Schusters Rappen

(Haller Kreisblatt, 03.01.12)

Wanderabteilung des TV Werther ehrt die fleißigsten Wanderer



Wandern macht Spaß: Das finden jedenfalls die Wanderer des TV Werther und freuen sich schon auf die kommenden Touren in 2012. FOTO: HK

Werther (aha/HK). Sie haben im vergangenen Jahr bis zu **122 Kilometer** auf Schusters Rappen zurückgelegt und dabei die ganze Region kennen gelernt: Die Wanderer des TV Werther. Jetzt wurden die fleißigsten von ihnen im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde von Wanderwartin **Dorothea Lieneweg** ausgezeichnet. Es war ein erfolgreiches Wanderjahr 2011, wie Dorothea Lieneweg in ihrem Rückblick in der Gaststätte Massenschmiede betonte. **44 Wanderer** waren zum Ausklang gekommen, um bei einem gemeinsamen Essen die Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Das gezeigte Filmmaterial brachte dann so manche Erinnerung an anstrengende, schöne und auch lustige Ereignisse. Der Dank Dorothea Lienewegs galt vor allem den Wanderführern, die sich jeden Monat abwechslungsreiche Touren haben einfallen lassen und die Gruppen sicher wieder nach Hause gebracht haben. Nachdem die Wanderpläne für 2012 verteilt worden waren und der Busunternehmer Holz als Fahrer der Gruppe für die nächsten Jahre bekannt gegeben worden war – Walter Kreft hatte im Dezember die letzte Fahrt für den Verein gemacht – wurde es feierlich: Die stellvertretende Wanderwartin **Elke Grieß** las die Liste der fleißigsten Wanderer des vergangenen Jahres vor, die zehn, elf oder sogar zwölf Wanderungen geschafft haben und von Dorothea Lieneweg mit einem kleinen Geschenk ausgezeichnet wurden: **Zwölf Wanderungen** mit 122 Kilometern absolvierte sie selbst, außerdem **Dirk Heitmann, Lutz Huxohl, Marie-Luise Huxohl, Karsten Koßmann, Johanna Nessit und Peter Schielmann. Elfmal** dabei waren **Christel Ermshaus, Elke Grieß, Jürgen Grieß, Reinhard Weinert und Hannelore Wolf, zehnmal Helga Sayk, Heinz Landwehr und Jürgen Wibbing.**



Dieter Lindhorst war insgesamt 7 x mit dem Fahrrad dabei.



12 Wanderungen	km	11 Wanderungen	km	10 Wanderungen	km
Dirk Heitmann	122	Christel Ermshaus	111	Helga Sayk	103,0
Lutz Huxohl	122	Elke Grieß	112	Heinz Landwehr	102,5
Marie- Luise Huxohl	122	Jürgen Grieß	112	Jürgen Wibbing	101,0
Karsten Koßmann	122	Reinhard Weinert	111		
Dorothea Lieneweg	122	Hannelore Wolf	112		
Johanna Nessit	122				
Peter Schielmann	122				



Jahresbericht Judo

2011 war ein **schönes und rundes Judo-jahr** im TV Werther. In insgesamt 4 Prüfungen (davon 3 extern) wurden insgesamt 17 Judokas höher graduiert und erhielten das Recht zugesprochen, den nächst höheren Gürtel zu tragen. Die einzige Prüfung, die vereinsintern stattfand, war am 06.06.2011. Unter den wachsamen Augen von **Rainer Andruhn** (6. Dan) zeigten unsere Judokas was sie konnten. Da hoher Trainingsfleiß und Spaß am Judo bei allen Prüflingen gegeben war, haben wieder einmal alle bestanden.

Die anderen Prüfungen fanden auf Kreisebene, eine sogar auf Landesebene statt. Schon Ende 2010 standen **Fabian Krause** und **Niklas Johanning** in Wiedenbrück auf der Matte und legten die Prüfung zum Grün- bzw. Blaugurt ab.

Direkt vor den Ferien ging es für **Florian Kollin** und **Sebastian Schneider** ebenfalls nach Wiedenbrück. Nach mehreren Vorbereitungslehrgängen wollten sie die letzte Stufe vor dem Meistergrad erklimmen und legten mit **Bravour ihre Prüfung zum Braungurt ab**.

Im Februar war **Andreas Herschel** mit seinem Fallpartner Florian (auch „UKE“ genannt) für eine Woche auf dem Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg. Hier begann jeden morgen das Training um 9.00 Uhr und wurde mindestens bis 19.00 Uhr, von einigen unermüdlichen aber auch teilweise bis 22.00 Uhr, fortgesetzt. 4 hochrangige Dozenten (der „Unerfahrenste“ hatte den 5. Meistergrad) teilten die Trainingseinheiten unter sich auf. Den ersten Part, das morgendliche Aufwärmen, übernahm **Friedhelm Glückmann**. Er ist der lebendige Beweis, dass Judo auch bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann (Friedhelm feierte dieser Tage seinen **79. Geburtstag**.) Dank der guten Vorbereitung hat Andreas erfolgreich an der Dan-Prüfung in Baesweiler nahe Aachen teilgenommen. Somit hat die Judo-Abteilung das erste mal seit über 15 Jahren wieder einen **Meister**.

Weitere Aktivitäten der Judokas waren die Teilnahme am Spielfest (**Dank an die Helfer**), die Ferienspiele (2 der Teilnehmer kommen heute noch zum Training) und das Nikolausturnen, zu dem **18 Judokas** angetreten waren.

Die Teilnehmerzahlen beim Training am **Montag sind derzeit so hoch**, dass bis auf weiteres hier keine Neuzugänge aufgenommen werden können. Interessierte Kinder haben aber jederzeit die Möglichkeit in der Freitagsgruppe anzufangen. Hier war bis zu den Sommerferien nur eine geringe Beteiligung. Durch Werbung an den Schulen und in der Zeitung konnte die Teilnehmerzahl glücklicherweise stabilisiert werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern und natürlich ganz besonders unseren Judokas ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012.



Hier die erfolgreichen Prüflinge:

Von links nach rechts: Wladimir Miller, Linda Schomaker, Juan Schomaker, Luzie Schick, Christoph Beier, Carolin Brammer, Prüfer Rainer Andruhn, Philipp Demoliner, Kilian Flögel, Florian Scheel, Merlin Bäßler, Leonard Hermann und Justin Schäfer.



Step by Step!
Judokas aus Abwegen





Kursangebote 2012



BODYSTYLING am Vormittag

Ein ausgewogenes Training - mit Bodystyling formen Sie Ihren ganzen Körper und halten ihn fit. Nach einem Aufwärm- und Konditionsteil erfolgen gezielte Muskelstraffungsübungen für den gesamten Körper. Um den Erfolg zu verstärken, arbeiten wir mit Kleingeräten wie z.B. Kurzhanteln oder Thera-Bändern. Stretching und Entspannung bilden den Abschluss. Zu allen Übungen gibt es motivierende Musik. Dieses Training ist auch für Anfänger geeignet !!!

Termin	Mittwoch	Ort	PAB Gesamtschule - Krafraum
Zeit	11.00 Uhr - 12.00 Uhr	Leitung	Sylke Benndorf
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
11.01.2012 - 28.03.2012	12 Kurstage à 60 min.	12,00 € für Vereinsmitglieder*	36,00 € für Nichtmitglieder
18.04.2012 - 04.07.2012	12 Kurstage à 60 min.	12,00 € für Vereinsmitglieder*	36,00 € für Nichtmitglieder
22.08.2012 - 19.12.2012	15 Kurstage à 60 min.	15,00 € für Vereinsmitglieder*	45,00 € für Nichtmitglieder

CINDY CRAWFORD

Hier erwartet Sie ein breit gefächertes Programm, das die Themen Fitness und Figur miteinander verbindet. In diesem Kurs wird ein gezieltes Ganzkörpertraining mit und ohne Handgeräte (z.B. Flexibar, XCO) angeboten. Dazu gehören Stretch- und Entspannungstechniken. Selbstverständlich wird bei allen Übungen auf eine rückengerechte Ausführung geachtet.

Termin	Mittwoch	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - neue Halle
Zeit	20.30 Uhr - 21.45 Uhr	Leitung	Oxana Schmidt
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
11.01.2012 - 28.03.2012	12 Kurstage à 75 min.	15,00 € für Vereinsmitglieder*	45,00 € für Nichtmitglieder
18.04.2012 - 04.07.2012	12 Kurstage à 75 min.	15,00 € für Vereinsmitglieder*	45,00 € für Nichtmitglieder
22.08.2012 - 19.12.2012	15 Kurstage à 75 min.	18,75 € für Vereinsmitglieder*	56,25 € für Nichtmitglieder

Dieser Kurs ist zur Zeit komplett ausgebucht - sie können sich auf eine Warteliste (nur unter twwkassierer@aol.com) setzen lassen - sobald Plätze frei werden, melden wir uns bei Ihnen.

Step & More

Dieser Kurs fördert Kondition, Koordination, Muskelkraft, Gewebestraffung und Beweglichkeit. Aerobic, Step-Aerobic, Krafftraining (teilw. mit Kleingeräten), Dehn- und Entspannungsübungen bilden eine ausgewogene Einheit.

Termin	Donnerstag	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - alte Halle
Zeit	20.00 Uhr - 21.15 Uhr	Leitung	Sylke Benndorf
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
12.01.2012 - 29.03.2012	12 Kurstage à 75 min.	15,00 € für Vereinsmitglieder*	45,00 € für Nichtmitglieder
19.04.2012 - 05.07.2012	10 Kurstage à 75 min.	12,50 € für Vereinsmitglieder*	37,50 € für Nichtmitglieder
23.08.2012 - 20.12.2012	15 Kurstage à 75 min.	18,75 € für Vereinsmitglieder*	56,25 € für Nichtmitglieder

Dieser Kurs ist zur Zeit komplett ausgebucht - sie können sich auf eine Warteliste (nur unter twwkassierer@aol.com) setzen lassen - sobald Plätze frei werden, melden wir uns bei Ihnen.

Kontakt: Sylke Benndorf 05203/882637

*TV-Mitglieder mit einem Mindestjahresbeitrag von 43,00 €/Jahr

Verbindliche Anmeldungen zur jeweiligen 1. Kursstunde !!!

-Höchsteilnehmerzahl : 25 Teilnehmer pro Kurs -

Da es sich jeweils um einen abgeschlossenen Kurs handelt, können wir kein Probetraining anbieten.

Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung bei den Kassierern. Verbindliche Voranmeldungen unter twwkassierer@aol.com oder schriftliche Anmeldungen bei Kerstin Herschel, Wertherberg 14, 33824 Werther

Schnuppergutschein

Lernen Sie kostenlos unser gesundheitsorientiertes Angebot im Sportverein kennen.

Haben Sie Interesse, informieren Sie sich über unsere Angebote

Fit im Alter - jeden Montag + Mittwoch um 9:00 + 10:00 Uhr

Gesundheit braucht Bewegung.
Also: Überwinde deinen inneren Schweinehund!



Unterstützt durch:



Sportärztekammer
Nordrhein und Westfalen



Ärztekammer Nordrhein
und Westfalen-Lippe



Ministerium
des Landes Nordrhein Westfalen



LANDESPORTBUND
Mit integriertem Anschluss an den Sportplatz

www.ueberwin.de



Cardio-Workout

Montagabends um 19.30 Uhr findet in der neuen Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße nun schon seit drei Jahren ein schnelles, knackiges Power-Training namens „Cardio-Workout“ statt.

Nach einer ca. 25-minütigen Herz-Kreislauf-Einheit (Aerobic und Step-Aerobic) werden 2 bis 3 Muskelpartien gekräftigt. Zum Abschluss gibt es ein entspannendes Stretching.

Dieses Training ist wirklich für alle geeignet, da gerade im Aerobic-Bereich individuell gesteuert werden kann, auf welchem Level man trainiert. Es kommen nach und nach immer wieder Neue dazu. Das Alter der Teilnehmer reicht von knapp 20 bis über 60 Jahre, so dass ich sehr darauf achte, dass Schritte für Einsteiger dabei sind, die ich für die Fortgeschrittenen dann variere und jeder für sich entscheiden kann, was er ausprobieren möchte. Ziel ist schließlich, dass alle die „Cardio“-Einheit ohne Pause durchhalten können.

In der Tat sind auch fast alle meine Teilnehmerinnen hoch motiviert und kommen regelmäßig zum Training, so dass ich die Fortschritte sehen kann.

Was mich besonders freut ist, dass mittlerweile sogar ein paar Teenies kommen, nachdem ich in der 9. Klasse am EGW eine Step-Aerobic-Einheit im Sportunterricht mitgestaltet habe.

Ich bin schon sehr gespannt, wie sich die Teilnehmerzahl in diesem Winter entwickelt. Im letzten Jahr waren teilweise über 40 (!!!) Damen in der Turnhalle, so dass auch mal zwei Teilnehmer gemeinsam an einem Step trainieren mussten. Der Spaßfaktor ist dabei deutlich höher als der Trainingseffekt, aber das muss auch mal sein.



Kursprogramm

Der Vormittagskurs „Bodystyling“ findet immer noch **mittwochs um 11.00 Uhr** im Krafraum der PAB-Gesamtschule statt.

„Cindy Crawford“ (**mittwochs 20.30 Uhr**) und „Step & more“ (**donnerstag 20.00 Uhr**) sind nach wie vor fast immer ausgebucht. Trotzdem bitte ich darum, bei Interesse die Kursleiterinnen (**Oxana Schmidt bzw. mich**) direkt anzusprechen. Wir können dann individuell über eine noch mögliche Anmeldung entscheiden.

P.S. Ein Bericht von Marion Jonas in diesem Heft beinhaltet noch einmal eine kurze Erklärung ihrerseits und die betreffenden TeilnehmerInnen sind ja auch bereits informiert. Ich möchte an dieser Stelle trotzdem noch einmal offiziell bestätigen, dass Marion durch berufliche Veränderungen vorübergehend ihre Gruppen abgeben musste, sie aber, sobald sie die Möglichkeit hat, wieder im Verein tätig werden kann.

Sylke Benndorf

Bewegtes Senioren-Training für Körper und Geist

Im Gemeinschaftsraum der Diakonie Werther findet an jedem **2. und 4. Montag** im Monat ein breit gefächertes Bewegungsprogramm statt. Spielerisch wird der Geist durch kreative Bewegungsaufgaben trainiert. Auf dem Programm stehen u.a. einfache Sitztänze, sanftes Krafttraining, leichte Spiele,

Sturzprophylaxe und Koordinationsschulung. Das Angebot wird gut angenommen, aber natürlich sind auch **noch neue Teilnehmer herzlich willkommen. Gehwagen oder Rollstuhl** sind kein Problem. **Gertrud Schubert** hat die Gruppe seit Oktober 2011 von **Marion Jonas** übernommen, die durch einen beruflichen Wechsel die Gruppe nicht mehr weiter leiten konnte. Infos erteilt: **Gertrud Schubert unter 05203/3909**

Senioren-Gymnastik

Dienstags, Turnhalle Mühlenstraße
15.30 – 17.00 Uhr

Diese Gruppe trifft sich mit viel Spaß und Elan. Das Programm ist sehr abwechslungsreich und wird immer von Musik begleitet. Einfache Tänze sind auch mit dabei sowie Spaß mit Tüchern, Tennisbällen, Redondobällen, Handtüchern, usw.....

Gertrud Schubert hat die Gruppe seit Oktober 2011 von Marion Jonas übernommen, die durch einen beruflichen Wechsel die Gruppe nicht mehr weiter leiten konnte. Gertrud Schubert würde sich sehr freuen, noch neue Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Infos unter 05203/3909

Fitness für Damen Gruppe I und II Mittwochs, Turnhalle Mühlenstraße

Gruppe I (ca. 40 – 60 J.) 19.30 – 20.30 Uhr
Gruppe II (ca. 50 – 70 J.) 20.30 – 21.30 Uhr
Eine lange Zeit hat Marion Jonas diese Gruppen geleitet. Jedoch durch einen beruflichen Wechsel übernimmt nun **Monika Tietz-Oesker** die Übungsleitung.

Nach einem Aufwärmprogramm nach Musik beginnt der Hauptteil – bestehend aus gymnastischen Übungen, Kräftigung und Dehnung der Muskeln. Häufig werden die Bodenmatten benutzt sowie verschiedene Kleingeräte (Hanteln, Therabänder, Redondobälle, usw.)

Infos zur Gruppe bei **Sylke Benndorf**
Tel. 05203/882637



Gerätturnen weiblich

Zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe im Turnbezirk Gütersloh begannen wir im Frühling mit einem Trainingswettkampf für die Nachwuchsturnerinnen, zu dem auch viele Eltern als Zuschauer kamen. Hier konnten Stärken und Schwächen ausgelotet werden und entsprechend wurde weitertrainiert.

Auch bei unserem Frühlingsfest waren wir mit Eltern und Geschwistern unterwegs. Auf dem Weg durch den Wald vom Sportplatz bis zum Haus Ascheloh warteten viele Spiele und sportliche Aufgaben auf uns.

Bei den Einzelmeisterschaften des Turnbezirkes schickten wir 18 Turnerinnen an den Start. Die Bilanz war gemischt. Während bei den Kleinen, von denen viele zum ersten Mal an einem Wettkampf teilnahmen, oft noch die Nervosität durchschlug, gelangen den Älteren ihre Übungen, doch mussten sie einige Abzüge für die Ausführung hinnehmen. Doch auch positive Überraschungen und Medaillen konnten wir verbuchen.

Kür	Jg			Pkt.	Rang
KM3	1994	Jasmin	Jungmann	44,85	1
KM3	1997	Celina	Jungmann	41,70	2
KM3	1993	Amira	Blagajcevic	39,20	3
KM4	96/98	Celine	Dessin	41,90	3
KM4	96/98	Mareike	Diembeck	35,65	6
KM4	99/00	Chiara	Dessin	41,60	6
KM4	99/00	Fabienne	Quirin	41,20	7
KM4	99/00	Johanna	Struck	37,50	12
KM4	99/00	Nele	Bories	35,95	13
KM4	2002	Chiara	Potthoff	40,80	4
AK7	2002	Melina	Kleck	42,05	6
AK7	2003	Milena	Kisker	45,75	11
AK7	2003	Jana	Vavra	42,00	13
AK7	2004	Julia	Möller	42,55	8
AK6	2004	Marie Sophie	Pohlmann	41,40	2
AK6	2004	Clara	Lübker	40,75	3
AK6	2004	Tabea	Koop	39,90	5
AK6	2005	Liv	Kempmann	39,90	6

Die Ligasaison startete nach den Sommerferien. Nachdem uns kurzfristig einige unserer KM 3-Turnerinnen verließen, mussten wir die Mannschaft abmelden, so dass die 1. Mannschaft nun in der 2. Bezirksliga KM 4 turnte. Mit dabei **Helena Grunewald, Fabienne Quirin, Mareike Diembeck, Nele Bories, Chiara Dessin, Chiara Potthoff, Johanna Struck** und als Ersatz **Anne Bangemann**. Sie konnten sich mit guten Sprungnoten und sicheren Balkenübungen von Rang 7 auf Rang 5 hocharbeiten. In der Endtabelle ergibt sich Platz 6. Beim letzten Wettkampf konnte **Helena eine der besten Sprung- und Chiara Dessin eine der besten Balkenwertung der Liga erturnen**.

In der 1. Nachwuchsliga AK 7 startete **Werther 2** mit **Melina Kleck, Milena Kisker, Jana Vavra, Julia Möller, Henrike Schierenbeck, Nele Twelker** und Ersatz **Klara Franke**. Am Barren und Boden konnten sie wertvolle Punkte sammeln und auch am Sprung gelangte die Überschlüge schon besser, doch die Balkenübungen waren noch zu vorsichtig und wackelig. In der Endabrechnung stand für sie Rang 7.

Werther 3, alles Neulinge, startete in der Nachwuchsliga 2 mit dem Übungen der AK 6. **Liv Kempmann, Tabea Knoop, Klara Lübker, Lina Weber, Ella Jacke und Marie Pohlmann** erkämpften sich am Sprung gute Wertungen, während die anderen Geräte noch recht tagesformabhängig waren. Trotzdem konnten sie sich über eine **Bronzemedaille** freuen.

Den Jahresabschluss bildete wieder einmal das Nikolausturnen.





Spaß am Sport

TV Werther präsentiert sich beim traditionellen Nikolausturnen

Werther (jb). Eine Menge Spaß am Sport haben die Teilnehmer beim Nikolausturnen des TV Werther gezeigt. Zu der traditionellen Veranstaltung mit Judo, Handball, Turnen und mehr kamen etwa 150 Besucher.

Bereits seit 35 Jahren gibt es das Nikolausturnen des TV Werther. Hier können die jungen Sportler zeigen, was sie das ganze Jahr über gelernt haben. »Die Angehörigen bekommen meist wenig mit von dem, was bei uns beim Training passiert«, berichtet Ju-

dotrainer Andreas Herschel. Somit dient die Traditionsveranstaltung nicht nur als sportliche Herausforderung für die Kinder, sondern auch als Einblick in den Trainingsalltag für die Eltern.

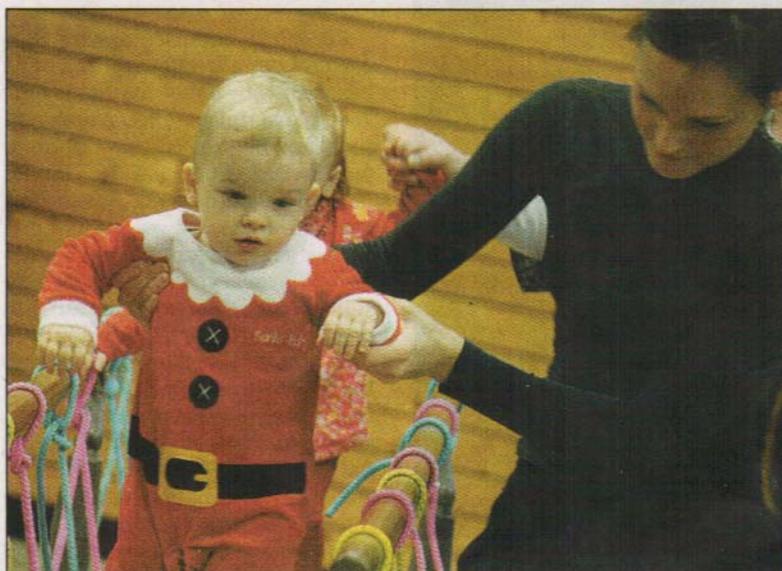
Am Samstagnachmittag haben etwa 120 Kinder ihr Können auf dem Trampolin, mit dem Ball oder mit dem ganzen Körper präsentiert. Auch die ganz Kleinen im Alter von einem Jahr waren mit von der Partie. Mit Unterstützung ihrer Eltern kletterten sie über verschiedene Geräte und zeigten viel Spaß an der Bewegung. Unter der Leitung von Trainerin Uta Entgelmeier treffen sich die »Turnzwerge« zwei Mal wöchentlich

zum Klettern, Turnen und Singen. Bei den Geräteturnerinnen waren auch die »Großen« noch dabei. Die zehn bis 14-jährigen aus den ersten beiden Mannschaften zeigten ihr Können auf dem Trampolin, Barren und Schwebebalken. Der Nachwuchs der Geräteturner zeigte sich bereits im professionellen Turneranzug. Sie zeigten eine weihnachtliche Choreographie und bewiesen bereits gute Haltung und Konzentration.

Ruppiger und lauter agierte die 17-köpfige Judogruppe. Mit einem lauten Knall auf dem Boden zu landen und sich dabei nicht wehzutun, sei eine wichtige Aufgabe der Judokas, kommentierte Trainer Andreas Herschel. Sie zeigten Fallübungen, die bekannte Judo-rolle und einen Kampf. Die Vorstellung endete mit einer Überraschung: In einem einstudierten Kampf ließ sich Trainer Andreas Herschel von einem seiner Schüler auf die Matte werfen, was für einige erstaunte Rufe aus den Zuschauerreihen sorgte.

Ähnlich rasant zeigten sich die Handballer unter der Leitung von Jasmin und Annika Bartling. In einem Testspiel und beim Torwurf zeigten die »Balljäger« ihre Sicherheit im Umgang mit dem Spielgerät. Außerdem stellten sich die Gruppe »Bewegungsförderung« von Martina Kramer und »Turnen, Sport und Spiel« von Sarah und Luisa Huxohl vor.

Am Ende kam der Nikolaus und verteilte süße Gaben. Mit dem Lied »Lasst uns froh und munter sein« endete die Veranstaltung.



Mini-Nikolaus: Die weihnachtlich gekleideten »Turnzwerge« haben gezeigt, was sie können.
Foto: Jannis Beutel

**Turnen für Mädchen und Jungen,
Fr. 15.00 – 16.00 Uhr 6-9 Jahre, Fr. 16.00 – 17.00 Uhr ab 10 Jahre**
Turnhalle Mühlenstraße, alte Halle

Nach einer kurzen Unterbrechung 2009 – 2011 habe ich im Sommer 2011 wieder, zusammen mit meiner Schwester **Luisa** die Leitung der Gruppen übernommen. Laura musste leider aufgrund ihrer im Sommer beginnenden Ausbildung aufhören, aber die **Gruppen danken ihr sehr für ihren Einsatz in den letzten zwei Jahren**. Da auch ich mich noch in der Ausbildung befinde, musste das Turnen auf freitags verlegt werden. Einen anfänglichen Einbruch der Gruppenstärken haben wir mittlerweile mit vielen neuen Gesichtern wieder ausgeglichen. So kommen nun jeden Freitag ca. 10-20 Mädchen und Jungen in jeder Gruppe, mit guter Laune und Spaß an der Bewegung im Gepäck, in der alten Turnhalle in der Mühlenstraße zusammen.

Nach einem kurzen Aufwärmspiel, wie z.B. „Chinesische Mauer“ oder „Zombie“ oder aber einem kleinen Aufwärmprogramm mit Bänken oder Seilchen geht das eigentliche Programm los.

Entweder werden verschiedene Geräte ausprobiert, wie zum Beispiel das große Trampolin, Minitrampoline, Reck oder Ringe, oder wir bauen uns einen Parcours aus verschiedenen Geräten. Manchmal werden Stunden auch einfach mit diversen Spielchen verbracht. Besonders die Großen verbringen ihre Stunden gerne mit größeren Spielen, wie Brennball mit Hindernissen, Völkerball oder Zweierball.

Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über jedes neue Gesicht. Gerade männliche Verstärkung könnten wir gut gebrauchen.

Sarah Huxohl



Bewegungsförderung

Di. 16.00-17.00 2,5-4 Jahre mit Eltern

Di. 17.00-18.00 4-6 Jahre ohne Eltern

Nach dem Begrüßungslied laufen wir uns mit Musik warm. Nach einem kleinen Spiel werden dann die Gerätelandschaften aufgebaut. Balancieren, klettern, rutschen, schaukeln, rollen, stützen...alles wird dort ausprobiert. Die Stunde beenden wir dann mit einem kleinen Fingerspiel und unserem Schlusslied. Anschließend stürmen dann die „Großen“ in die Halle. Gutgelaunt wagen sie sich ohne Eltern an die teilweise umgebauten Gerätelandschaften. Auch mit Bällen, Seilchen, Reifen...haben wir zwischendurch viel Spaß. Nachdem wir alle gemeinsam die Geräte abgebaut haben beenden wir mit einem kleinen Abschluss-spiel die Turnstunde.

Martina Kramer

SPIELFEST 2012

Das 14. Spielfest des TVW für alle Kinder in und um Werther

In diesem Jahr fand das Spielfest erst Ende Mai statt. Trotzdem herrschte ein reges Treiben in der Sporthalle an der Weststrasse. Etwa 140 Kinder im Alter zwischen einem und vierzehn Jahren versorgten sich mit Laufkarten, bevor es an die verschiedenen Aufgaben ging. Ehrenamtliche Helfer betreuten wieder die 15 Stationen, wobei es auch in diesem Jahr schön gewesen wäre, wenn wir mehr Leute zum Ablösen gehabt hätten. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Springen auf dem Trampolin, die Riesenschaukeln und die Kletterwand waren wieder einmal der Renner. Doch auch alle anderen Stationen waren gut besucht. Fallen lernen mit den Judokas, Tischtennis, der Fußparcours oder Bobbycar, das Spinnenlabyrinth, die Negerkuss-Wurfmachine und das Zielwerfen, selten gab es lange Warteschlangen, doch steten Betrieb. Mit Getränken und Kuchen gestärkt verbrachte so mancher den ganzen Nachmittag in der Halle. **Unser Dank gilt allen Helfern an den Stationen, bei Kuchen, Auf- und Abbau. Ohne euch geht's nicht!**

Das 15. Spielfest findet am 4. März 2012 statt.

Zum kleinen Jubiläum wollen wir ein paar Überraschungen aus dem Hut zaubern. Über Helfer freuen wir uns sehr. Ihr könnt euch jetzt schon bei Birgit oder Uta oder unter uta.entgelmeier@gmx.de melden.

Turnzwerge

Die „Krabbelgruppe“ des Turnvereins trifft sich immer **donnerstags** in der Mühlenstr. Nicht selten stehen ein gutes Duzend Kinderwagen im Flur, während drinnen Kinder ab 9 Mon. und Eltern oder auch Großeltern mit Kniereitern und Singspielen die Stunde beginnen. Nach einer kleinen Spielzeit mit Ringen, Bällen oder anderen Kleingeräten bauen wir uns einen Spielplatz. Besonders beliebt sind Schaukeln und Rutschen, aber auch alles wo man rauf oder runter krabbeln kann. Wippe, HüpfTier oder Fahrzeuge dürfen natürlich nicht fehlen.

Mit etwa 1,5 Jahren wechselt, wer sicher laufen kann, in die zweite Gruppe. Auch hier starten wir mit Singspielen oder Bewegungsliedern. Nach dem Spiel mit Kleingeräten werden die Geräte umgebaut und erkundet. Vom Hüpfen auf den Trampolinen und den Schaukelringen können manche gar nicht genug bekommen.





SCHÜLERLEICHTATHLETIK

Der TV Werther bemüht sich weiter, »von unten« den Neuaufbau der Leichtathletik-Abteilung voranzubringen und die Nachwuchsarbeit zu forcieren. Wie im Jahr zuvor werden interessierte Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen gefördert, die einmal wöchentlich trainieren – die jüngere unter **Cordula Reinhardt**, die ältere unter **Ilona Pfeiffer**.

Die von Ilona Pfeiffer betreute Schülergruppe umfasst rund zwanzig Kinder im Alter von **8 bis 14 Jahren**. Sie nehmen regelmäßig am Freitag-Training teil, das im Winterhalbjahr in der Halle des Ev.Gymnasiums stattfindet – von **15.30 bis 17.00 Uhr**. „Es macht mir viel Spaß; denn alle sind motiviert bei der Sache und zum Glück hat auch das Interesse an Wettkämpfen zugenommen“, freut sich die Trainerin, die als eine der erfolgreichsten Langstrecklerinnen der Region bekannt ist. Ihre Schützlinge, zu denen u.a. **Julius Ehrmann**, **Adrian Koop**, **Piet Kisker** (Zweiter beim Meller Cross im November), **Anastasia Schmidt**, **Isabel Schäperkötter** und **Johanna Sahrhage** zählen, haben im Jahr 2011 an fünf Leichtathletikwettkämpfen teilgenommen, mehrheitlich an Laufveranstaltungen wie der Borgholzhausener »Nacht« oder dem Böckstiegel-Schülerlauf. Insgesamt beurteilt Ilona Pfeiffer die Entwicklung ihrer Gruppe positiv.



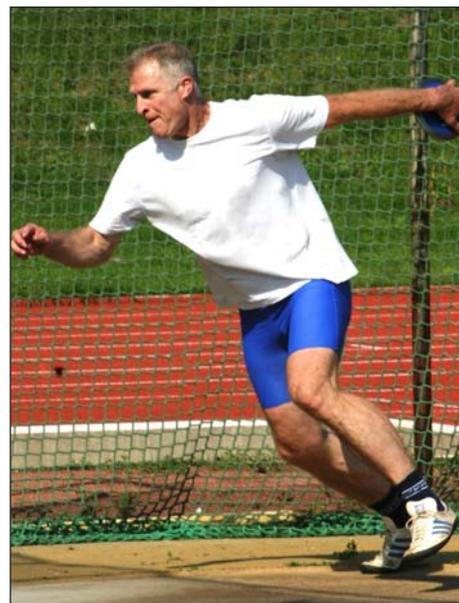
SENIORENLEICHTATHLETIK

Die Enttäuschung der Seniorensaison zuerst: Das Finale zur Deutschen-Altersklassen-Mannschaftsmeisterschaft (DAMM) **fiel – erstmals seit Einführung dieser Titelkämpfe – ins Wasser, weil es dem DLV nicht gelang, einen Ausrichter zu finden**. Damit wurde beiden Teams der Startgemeinschaft Werther/Minden/Kirchlinde das große Ziel genommen. Die M50 wollte ihren 2010 so überlegen gewonnenen Titel verteidigen, die durch den »Aufrücker« **Johann Stein** (Jahrgang 1951) erheblich verstärkte M60 erstmals um den Sieg kämpfen. Als die Mannschaften am 8. Mai in Frechen bei Köln zum Meisterschafts- und Qualifikationswettkampf der Landesverbände Nordrhein und Westfalen antraten, war man noch verhalten optimistisch, dass sich die Probleme um die Endkampf-Ausrichtung schon noch lösen würden. Wenige Wochen später aber kam die endgültige Absage durch den DLV.

In Frechen schnitt die Startgemeinschaft ganz unterschiedlich ab. Freude bei den M60-Oldies, eher Frust im jüngeren Team, das aus terminlichen und gesundheitlichen Gründen stark ersatzgeschwächt war und erstmals der LG Plettenberg/Herscheid unterlag, aber ausreichend Punkte für den fiktiven deutschen Endkampf sammelte. Auch »Allrounder« **Eckart Müller** agierte gehandicapt durch die schmerzhaft Prellung von einem Snowboard-Sturz im Urlaub; dennoch lieferte er u.a. einen 1,60-m-Hochsprung und einen 12,93-m-Kugelstoß ab. Außerdem punkteten **Klaus Gebauer** (2:25,11 min über 800 m), **Gerhard Schlüter** (10:52,33 min über 3000 m) und **Gerd Lipinski** (4,83 m im Weitsprung). Das komplett vom TV Werther gestellte M60-Team der Startgemeinschaft **bezwang den Deutschen Vizemeister Pulheimer SC und legte eine Punktzahl vor, die 2011 von keiner anderen deutschen Mannschaft übertroffen werden sollte**. Neben dem wurgewaltigen Johann Stein, der Weiten von 14,13 m (Kugel) und 45,65 m (Diskus) beisteuerte, überzeigten **Aloys Tenkhoff** (u.a. 13,72 sec über 100 m bei starkem Gegenwind), **Reinhard Heinrich**, **Fritz Kaiser** (11:39,67 bzw. 11:56,38 min. über 3000 m), **Hans-Werner Breitfeld** (4,82 m im Weitsprung) und Werfer **Manfred Meier** (Kugel 11,77 m, Diskus 37,30 m).

Am 3. September trat die M50 noch mal in Aktion – mit dem Ziel, es der M60 gleichzutun und die entgangene Titelchance durch den deutschen Ranglisten-Spitzenplatz zu kompensieren. Das gelang im Gütersloher LAZ Nord perfekt: Als erstes deutsches Team seit Einführung neuer Punktetabellen erreichte die Startgemeinschaft einen »Zehntausender« – genau 10 084 Zähler. Zu verdanken war das vor allem der Vielseitigkeit des früheren 8000-Punkte-Zehnkämpfers **Eckart Müller**, der mit 1,68 m so hoch sprang wie seit drei Jahren nicht mehr, die Kugel auf 13,32 m stieß und den Diskus auf 41,48 m schleuderte. In den Würfeln half mit **Johann Stein** (13,03/39,27 m) ein M60-Senior aus. Anteil am Erfolg hatten auch **Gerhard Schlüter** (10:48,42 min über 3000 m, trotz vieler Erkältungsinfekte in diesem Sommer) und **Gerd Lipinski** als Stütze im Hoch- und Weitsprung. Halleneuropameister Jörg Sender vom Partnerverein TuS Eintracht Minden beeindruckte mit einem 800-m-Solorennen in 2:04,36 min. Doch im November entschieden sich die Mindener, aus der Startgemeinschaft auszutreten, weil für sie die 3x1000-m-Staffel Priorität hat und bereits Terminprobleme für 2012 absehbar sind. Ihren Platz wird im nächsten Jahr die SV Brackwede einnehmen.

Die Saison der TVW-Oldies war auch reich an Einzelerfolgen auf allen Seniorenmeisterschaftsebenen. Sie begann mit **drei Medaillen und vier weiteren Finalplätzen** bei der Hallen-DM in Erfurt, wo **Claus-Werner Kreft** (M65) mit 5,08 m im Weitsprung und 10,86 m im Dreisprung **Doppelmeister** wurde, sein Klassenkollege **Helmut Weber** **Hochsprung-Silber** gewann und Gerd Lipinski (M55) sich über einen **1,50-m-Hochsprung** freuen durfte. Die EM unterm Dach fand im belgischen Gent statt – mit **Gerd Lipinski**, der trotz Verletzung den Fünfkampf durchstand, und **Claus-Werner Kreft**, der **Dreisprung-Bronze** mit 11,19 m und nur neun Zentimetern Rückstand auf den Sieger holte. Sein Pech, nach einer mit Antibiotika behandelten Bronchitis geschwächt anzutreten, wiederholte sich im Sommer,



als die WM im kalifornischen Sacramento wartete. Dennoch reichte es dort zu **Silber** hinter dem Finnen Ahomäki, dessen Siegerweite (11,28 m) **Kreft** zuvor in Paderborn mit **11,30 m übertroffen hatte**. Im Weitsprung kam eine zweite Medaille hinzu – Bronze mit 4,85 m.

Bei den »Westfälischen« in Gladbeck sprangen **sieben Wertheraner Titel** heraus. Für Highlights sorgten Kugelstoßer **Stein** mit 14,20 m, Hochspringer **Weber** mit 1,50 m und Sprinter **Tenkhoff** mit 13,56 Sek. über 100 m; aber auch **Reinhard Heinrich** (1500 m) und **Hans-Werner Breitfeld** (Weitsprung) standen ganz oben auf dem Siebertreppchen. Das bekam zwei Monate später bei der DM in Minden für **Johann Stein** eine ganz besondere Bedeutung; denn erstmals durfte er es als **Deutscher Meister im Diskuswurf** betreten. Nie zuvor hatte er über 50 Meter geworfen, jetzt gelang ihm das gleich viermal. Er steigerte sich auf 51,33 m und noch sein drittbester Wurf hätte zum Titel gereicht. Tags darauf holte er **Kugelstoß-Bronze** mit 14,20 m. Der M65-Weitsprung brachte einen **Wertheraner Doppelsieg** durch **Claus-Werner Kreft**, der dann im Dreisprung seinen 23. DM-Titel in Folge hinzufügte, und den zweifachen Vizemeister **Helmut Weber**, dem im Hochsprung das nötige Quäntchen Glück zum Sieg fehlte.



Jahresbericht 2011 der Bujinkan Budo-Selbstverteidigungsgruppe

Dieses Jahr war für die Selbstverteidigungsgruppe gerade in den Sommermonaten ein sehr ereignisreiches Jahr.

Für Anfang September hatten die Budoka ein Trainingswochenende in der Lüneburger Heide organisiert und durchgeführt. Die 8 Teilnehmer hatten bei durchgehend gutem Wetter die Möglichkeit, im Freien Techniken und Übungen gemeinsam zu trainieren, welche in der Trainingshalle selten bis gar nicht trainiert werden. So lernten die Teilnehmer beispielsweise im Rahmen eines Gruppenspiels eine haltbare Leiter aus einem Seil zwischen 2 Bäumen zu bauen, welche auch funktionieren sollte. Am Abschluss des Seminars wurde sogar die Trainingskleidung in Rahmen eines Anzugwettbewerbs von einer Jury bewertet. Den 1. und 2. Platz belegte dabei jeweils **Stefan Zittrich**, der 3. Platz ging an **Simeon „Naruto“ Schipke**.

Im September hatte mich auch der befreundete TSV Amshausen erneut für eine Lehrstunde beim 3. vereinsübergreifenden Budo-Event in Amshausen als Dozent eingeladen. Zusammen mit mehreren Teilnehmern des TV Werther hatten die ca. 40 Teilnehmer des Trainingstages die Möglichkeit, neben dem Jiu-Jitsu, das Bujinkan, Taek Kwon Do, Ving Thun und auch Karate näher kennen zu lernen und in diese Kampfkünste hinein zu schnuppern.

Ende September gab es dann wieder erfolgreiche Gürtelprüfungen unter den kritischen Augen des Prüfers **Uwe Schmalenberg** (5. Dan) aus Osnabrück. Folgende Prüflinge sind nun einen Gürtel weiter: **Uwe Möllenbeck** (5. Kyu), **Christopher Kiel** (5. Kyu), **Florian Kollin** (5. Kyu), **Stefan Zittrich** (3. Kyu), **Oliver Reiß** (7. Kyu), **Juan Schomaker** (8. Kyu), **Simeon Schipke** (7. Kyu) und **Linda Schomaker** (7. Kyu).

Im November folgte ein Kurzlehrgang über 3 Abende der TVler zusammen mit dem TSV Amshausen in Amshausen zum Thema „Bo“, einem 1,82 m-langen Stock. Hier wurden verschiedene Grund- und Wirbeltechniken mit dem Bo eingeübt und den Teilnehmern näher gebracht.

Das Bujinkan Budo ist eine japanische Selbstverteidigungsart, die Körper und Geist flexibel und jung halten soll. Es gibt derart viele Techniken zu erlernen, dass die Trainingstunde oft zu schnell zu Ende geht. Neue weibliche und männliche Interessenten sind immer herzlich willkommen und können problemlos ohne Vorkenntnisse im Freitagstraining einsteigen und mitmachen. Trainiert wird regelmäßig freitags auf Judo-matten in der Halle der Grundschule Mühlenstraße von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche ab 13 Jahre und Erwachsene ohne Altersbegrenzung.



Mehr Infos gibt es bei Mark Schomaker unter 05203-91 89 63 oder bei Andreas Herschel unter 05203-88 45 66.
Mark Schomaker | 4. Dan Bujinkan Budo



Volleyball-Hobbygruppen

Die durchaus leistungsstarke Gruppe **Do 19-20.30 Uhr**, in der viele ehemalige LigaspielerInnen zwischen 26 und 68 Jahren mitmachen, ist nach wie vor mit bis zu 16 Teilnehmern sehr stark besetzt. Sie würde sich aber trotzdem sehr über weibliche Verstärkung freuen. Der gute Zusammenhalt wird auch durch die jährliche Weihnachtsfeier (das Foto zeigt, dass wir nicht nur beim Volleyball Spaß haben), durch den Treff nach dem Training bei Weizenbier und durch das regelmäßige Beachballspielen im Sommer im Freibad deutlich.

Klaus Kusenberg



**Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am
Donnerstag, den 10. Februar 2011 im Haus Werther**

An der Jahreshauptversammlung 2011 haben 25 Vereinsmitglieder teilgenommen. Die ausgefüllte Anwesenheitsliste liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

Wegen krankheitsbedingter Abwesenheit des 1. Vorsitzenden Klaus Kusenberg, begrüßte der 2. Vorsitzende Lutz Huxohl die Anwesenden und richtete die Grüße von Klaus Kusenberg aus. Nachdem auch die anwesenden Vertreter der heimischen Presse begrüßt waren, eröffnete Lutz Huxohl die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 um 20:00 Uhr.

Er stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinsatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage von Lutz Huxohl trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor. Die den Vereinsmitgliedern mit der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Karl-Heinz Becker, Margarete Bieder, Andreas Faller, Reinhard Fischer, Jobst Heitbreder, Helene Kronsbein, Jürgen Lücking, Eberhard Mackensen, Reinhard Meyer, Hugo Spengemann, Ilse Thomas und Wilhelm Prante.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

(im Vereinsheft „Sportliche Jahresberichte 2010“ abgedruckt)

Lutz Huxohl wies darauf hin, dass die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. am 11. Februar 2010 im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2010" abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 11. Februar 2010 von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder

(im Vereinsheft „Sportliche Jahresberichte 2010“ abgedruckt)

Lutz Huxohl teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2010 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2010" abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder **zur Kenntnis**.

3. Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Lutz Huxohl gab bekannt, dass sich der Vorstand im Jahr 2010 zu mehreren Vorstandssitzungen getroffen habe. Seiner Meinung nach konnten in diesen Sitzungen bis auf zwei Vorhaben alle anderen Probleme zur Zufriedenheit Aller gelöst werden.

Der Schwerpunktplan, auf dem Freibadgelände ein Beachhandballfeld zu errichten, konnte wegen fehlender Sponsoren leider nicht realisiert werden. Auch die Initiativbemühungen des TV Werther hinsichtlich der Anlage eines Radweges entlang der Hallerstrasse von Werther nach Halle, hätten leider nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Hier müsse jetzt der weitere Ausbau des Grünen Weges abgewartet werden.

Die Sozialwartin Inge Jerrentrup teilte mit, dass es im abgelaufenen Sportjahr 6 Sportunfälle (davon: 2 Handball-Abteilung, 2 Volleyballabteilung und 2 Judoabteilung) gegeben habe.

Der Sprecher des Ältestenrates, Reinhard Weinert, gab bekannt, dass die Zahlen bei der Seniorenfahrt leider rückläufig seien. Viele ältere Vereinsmitglieder würden sich noch zu jung empfinden, um daran teilzunehmen.

Im übrigen verwies Lutz Huxohl auf Berichte der einzelnen Abteilungen im Vereinsheft „Sportliche Jahresberichte 2010“.

Ergänzend berichteten Stefan Sahrhage und Volker Lantzke von der Beteiligung der Abteilungen Badminton und Handball am Bierfest 2010. Insgesamt sei es gut gelaufen und es sei dabei ein ordentlicher Betrag für beide Abteilungen herausgekommen.

Andreas Perk, der sich als neuer Leiter der Tischtennisabteilung vorstellte, gab bekannt, dass die Tischtennisabteilung in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiern könne. Zur Jubiläumsfeier am 22. und 23. Oktober sei ein Einladungsturnier für Senioren und ein Turnier für interessierte Jugendliche geplant. In diesem Zusammenhang verschwieg er auch nicht, dass sich die Tischtennisabteilung noch vor vier Jahren kurz vor der Schließung befand. Durch intensive Bemühungen mit einem kleinen Team konnte die Abteilungsleitung aber wieder eine Stabilisierung der Mannschaften herbeiführen.

Weiterhin berichtete Uta Entgelmeier von den Ferienspielen und vom Nikolausturnen 2010. Die Veranstaltungen seien wiederum mit ein guter Erfolg gewesen. Sie berichtete, dass sich das neue Anmeldeverfahren zu den Ferienspielen bewährt habe und nun alles fairer ablaufe.

Der Pressewart Sascha Churt bedankte sich bei der heimischen Presse für die hervorragende Berichterstattung im vergangenen Sportjahr.

Da von der Versammlung keine weiteren Anmerkungen zu den Jahresberichten erfolgten, bedankte sich Lutz Huxohl nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

4.1 Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde vom 1. Kassierer Andreas Herschel vorgetragen. Er erläuterte detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2010. Den 2010 erzielten Einnahmen in Höhe von € 118.021,29 (incl. Saldovorträge) stünden Ausgaben in Höhe von € 116.422,38 gegenüber. Daraus ergebe sich ein Kassenbestand am 31.12.2010 in Höhe von € 9.329,87. Der Kassenbericht ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

4.2 Bericht der Kassenprüfer

Stefan Sahrhage und Jonas Osterloff berichteten, dass sie die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins, entsprechend dem Auftrag durch die Vereinsversammlung, geprüft hätten. Sie hoben die sehr präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer hervor. Mit besonderem Dank an die Kassierer beantragte Stefan Sahrhage die Entlastung der Kassierer und des Vorstandes. Diese wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** erteilt.

5. Vorschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht des 1. Kassierers Andreas Herschel sei eine Beitragserwartung von rd. 84.099,00 durchaus realistisch. Er rechne damit, dass sich bei Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben unter Einbeziehung des vorhandenen

Saldo zum 31.12.2010 von € 9.329,87 zum 31.12.2011 ein Saldo in Höhe von € 9.628,87 ergeben könne. Die Kalkulation der Beitragserwartung 2011 und der Voranschlag 2011 sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Andreas Herschel wies darauf hin, dass mit dem kalkulierten Saldo die Zeit bis zum Einzug der Beiträge für 2012 überbrückt werden müsse.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Voranschlag 2011 des Kassierers gestellt wurden und diesbezüglich kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, wurde der Voranschlag **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

6. Neuwahlen

Im Jahr 2011 standen die Wahlen einiger Vorstandsfunktionen an. Zu besetzen waren die Ämter

2. Vorsitzende/r	bisher	Lutz Huxohl
2. Kassierer/in	bisher	Kerstin Herschel
1. Schriftführer/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
2. Schriftführer/in	bisher	Klaus-Peter Kühnpast
1. Sportwart/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
2. Sportwart/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
Sozialwart/in	bisher	Inge Jerrentrup
Kassenprüfer/innen	bisher	Stefan Sahrhage (muss neu besetzt werden) Jonas Osterloff

Für die Wahl des 2. Vorsitzenden wurde aus dem Kreis der Versammlung Heinzpeter Jerrentrup als Wahlleiter vorgeschlagen, der sodann **einstimmig** für diese Funktion gewählt wurde.

Heinzpeter Jerrentrup schlug der Versammlung die Wiederwahl von Lutz Huxohl als 2. Vorsitzenden des TV Werther vor. Da weitere Kandidaten nicht vorgeschlagen wurden, wählten die Versammlungsteilnehmer Lutz Huxohl **einstimmig** für weitere zwei Jahre als 2. Vorsitzenden des TV Werther 04. Heinzpeter Jerrentrup bedankte sich bei Lutz Huxohl, der die Wahl angenommen hatte, für die Bereitschaft.

Unmittelbar nach seiner Wiederwahl übernahm Lutz Huxohl wieder die Versammlungsleitung.

Für die neu zu besetzenden Funktionen wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

1. Schriftführer	bisher: NN	Dietmar Glänzel
2. Kassier/in	bisher: Kerstin Herschel	Wiederwahl
2. Schriftführer	bisher: Klaus-Peter Kühnpast	Wiederwahl
Sozialwart/in	bisher: Inge Jerrentrup	Wiederwahl
1. Sportwart	bisher: NN	<u>keine</u> Vorschläge
2. Sportwart/in	bisher: NN	<u>keine</u> Vorschläge

Die Versammlung verständigte sich darauf, auf Einzelabstimmung zu verzichten und zusammengefasst über die unterbreiteten Wahlvorschläge abzustimmen. Die Mitgliederversammlung wählte **einstimmig** den 1. Schriftführer Dietmar Glänzel neu, sowie Kerstin Herschel als 2. Kassierer, Klaus-Peter Kühnpast als 2. Schriftführer und Inge Jerrentrup als Sozialwartin wieder.

Lutz Huxohl bedankte sich bei gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

Wahl der Kassenprüfer

Es wurde vorgeschlagen Jonas Osterloff erneut und Andreas Perk neu zu Kassenprüfern zu wählen. Die Vorgeschlagenen wurden von der Mitgliederversammlung **einstimmig** gewählt.

7. Vorstellung der Abteilungsleiter/innen

Die nachstehend von den einzelnen Abteilungen gewählten Abteilungsleiter/innen

Stefan Sahrhage	Badminton
Volker Lantzke	Handball
Andreas Herschel	Judo
Claus-Werner Kreft	Leichtathletik (nicht anwesend)
Andreas Perk	Tischtennis
Dorothea Lieneweg	Wandern
Uta Entgelmeier	Gymnastik/Turnen, Bereich Kinder und Jugendliche
Sylke Benndorf	Gymnastik/Turnen, Bereich Erwachsene (nicht anwesend)
Oxana Schmidt	Gymnastik/Turnen, Bereich Reha-Sport (nicht anwesend)
Dietrich Oberwahrenbrock	Herz-Sport (nicht anwesend)

wurden der Mitgliederversammlung kurz vorgestellt. Lutz Huxohl dankte allen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und wünschte ihnen für das laufende Jahr den gewohnten Erfolg.

8. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Sporthallenprobleme

Bei der Erläuterung des Kassenberichtes durch den 1. Kassierer Andreas Herschel wies Gerd Tubbesing darauf hin, dass man für den an das Gymnasium Werther zu zahlenden Hallenbeitrag dann doch wohl eine ordentliche Gegenleistung erwarten könne. In der Vergangenheit sei es mehrfach vorgekommen, dass einzelne Gruppen vor verschlossenen Türen gestanden hätten. Im weiteren Verlauf der sich lebhaft entwickelnden Diskussion wurde von anderen Versammlungsteilnehmern auch Unmut über die in allen Sporthallen bestehenden schlechten hygienischen Verhältnisse in den Sanitärbereichen laut. Auch die allgemeine Sauberkeit in den Hallen würde viele Wünsche offen lassen. Weiterhin hätte man erfahren müssen, dass bei einzelnen Hausmeisterdiensten der Servicegedanke nicht immer den Erwartungen entspreche. Vom Vorstand wurde die Zusicherung gegeben, dass diese geschilderten Probleme auf die Tagesordnung für die nächste Vorstandssitzung gesetzt würde. Es wurde darum gebeten, dass der Vorstand über weitere auftretende Missstände künftig informiert werde.

Gruppenhelferlehrgang

Uta Entgelmeier wies darauf hin, dass versucht würde, in Werther einen Gruppenhelferlehrgang durchzuführen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, dankte der 2. Vorsitzende Lutz Huxohl den Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2011 und beendete die Sitzung um 22:05 Uhr.

(Klaus-Peter Kühnpast)
2. Schriftführer



Jahresbeiträge



Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	65,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	43,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	27,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	20,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	3,00 €
Familienbeitrag	135,00 €

***Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen.
Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.***

Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)

Bei Eintritt in im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig erhoben.

Wehr- und Zivildienstleistende, die nicht regelmäßig am Vereinsbetrieb teilnehmen können, sowie Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.

Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen.

Melden Sie uns bitte Änderungen in Ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.

Die Jahresbeiträge werden Anfang März eingezogen. Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.



Wandergruppe TV Werther 04

Wanderplan 2012

"Heute wollen wir das Ränzlein schnüren, Lachen, Lust und Frohsinn mit hinein."

So	08.01.12 9:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Kiwittsheide- Siedinghausen (Versmold) Führung: Heinz Landwehr, ☎ 05203- 5395 Gasthaus Vahlenkamp	10 km
So	05.02.12 9:00 Uhr	Februarwanderung	Mantershagen (Spenge) - Werther Führung: Gerd Herbke, ☎ 05203-4987 Gaststätte Sedan	10 km
So	04.03.12 8:00 Uhr	Märzwanderung	Gütersloh- Friedrichsdorf Führung: Manfred Wolf, ☎ 05203- 3854 Restaurant Reilmann	10,5 km
So	01.04.12 8:00 Uhr	Aprilwanderung	Schillingshof (Bi) - Friedrichsdorf Führung: Dorothea Lieneweg, ☎ 05203- 882620 Restaurant Schützenhof	11 km
So	06.05.12 8:00 Uhr	Maiwanderung	Werther - Steinhagen Führung: Elke Grieb, ☎ 05203- 4818 Restaurant Graf Bernhard	11 km
So	03.06.12 6:30 Uhr	Juniwanderung Frühwanderung	Allendorf (Hilter) - Bad Rothenfelde Führung: H.W. Grünkemeier, ☎ 05203- 4939 Hotel Zur Post	11 km
Sa	07.07.12 17:00 Uhr	Juliwanderung Abendwanderung	Werther- Halle Führung: Udo Strothe, ☎ 05203- 3373 Gerry Weber Landgasthaus	10 km
So	05.08.12 8:00 Uhr	Augustwanderung	Belm- (OS)- Voxtrup (OS) Führung: H-J Krüger, ☎ 05203-88645 Gaststätte Wellendorf Schnitzelhaus	11 km
So	02.09.12 8:00 Uhr	Septemberwanderung	Ladbergen- Kattenvenne Führung: Lutz Huxohl, ☎ 05203- 7935 Gasthof Gravemeier	12 km
So	07.10.12 8:00 Uhr	Oktoberwanderung	Jöllenneck- Milse Führung: Günther Palitzsch, ☎ 05203- 3807 Gaststätte Milser Krug	11 km
So	04.11.12 9:00 Uhr	Novemberwanderung	Werther- Borgholzhausen Führung: Marion Richter, ☎ 05203- 901725 Gaststätte Am Uphof	10 km
So	02.12.12 9:00 Uhr	Dezemberwanderung	Werther- Babenhausen Führung: H.J. Reinhold, ☎ 05203- 883913 Restaurant Das Babenhaus	10 km

Buspreis für 2012:4€/ Pers. – Gäste: 7€/ Pers. (4 Bus+ 3 Versicherung)

Mo	09.04.12 9:00 Uhr	Osterspaziergang	Führung: Lutz Huxohl, ☎ 05203-7935 Gasthaus Bergfrieden	
Sa	25.08.12	Halbtagsradtour	Führung: Marie-Luise Huxohl, ☎ 05203-7935	14:00
So	16.09.12	Ganztagsradtour	Führung: Dorothea Lieneweg, ☎ 05203-882620	9:00
Fr	26.10.12	Wanderführertreffen		19:00
Do	13.12.12 19:00 Uhr	Jahresabschlussfeier mit Wurstebrei Essen	Gasthaus Massenschmiede	

TV Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel Wertherberg 14 33824 Werther

